

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Vorfremdung.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werbenamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 358.

Dienstag, den 15. Dezember

1891.

S. Hamburgers Confections-Haus, Langgasse 11, Part.

und sechs Verkaufsräume im ersten Stock,
bietet **unstreitig** in fertigen Damen- und Kinder-Mänteln die **grösste Auswahl** am
Platze u. findet der Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** statt.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:

- 700 Stück Regen-Mäntel, aus guten Stoffen gearbeitet, à Mark 7, 8, 10, 12, 14 bis 30 Mark,
- 500 Stück Jaquettes, nur neue Façons, neue Stoffe, à Mark 6, 8, 9, 10, 12 bis 30 Mark,
- 300 Stück Röder, abgesteppt mit Pelz gefüttert, à Mark 12, 15, 18, 20, 25 bis 50 Mark,
- 350 Stück Kinder-Mäntel in allen Grössen à Mark 4, 6, 8, 10 bis 20 Mark,
- 200 Stück Morgen-Kleider, neue Façons, solide Stoffe, à Mark 6, 8, 9, 10, 12, 15 bis 30 Mark,
- 800 Stück Tricot-Tailen und Flanell-Blousen à Mark 3, 5, 7, 9 bis 12 Mark,
- 250 Stück hochf. Jaquettes, Capes, Dolmans, Röder, Regenmäntel, meistens Modelle zur Hälfte des Preises.

Der Verkauf zu diesen **ausserordentlich billigen Preisen** dauert bis zum 1. Januar 1892.

22480

S. Hamburger,

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579



Karl Fischbach,

Langgasse 8,
zunächst der Marktstrasse.

Grosse Auswahl,

nur eigenes Fabrikat, Anfertigen auf
Bestellung nach allen erdenklichen

Stöcken u. Stoffen.

Repariren und Ueberziehen

schnell und billig. 22519

Fortsetzung

des

Total-Ausverkaufs

in

Seidenstoffen, Kleiderstoffen jeder
Art, Mantelstoffen, Gesellschafts- u.
Ballstoffen, Waschstoffen, Besätzen,
Plüsch, Sammet, Passementrien,
Spitzen u. s. w. u. s. w.

Alles nur in den besten
Qualitäten.

Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

23186

Bei Anfertigungen nach Maass
werden die Stoffe zu Ausverkaufspreisen
berechnet.

Neue Canapes

zu den billigsten Preisen abzugeben
Michelsberg 9, 2 Et. L. 23824

Saison-Ausverkauf.

Sämmtliche noch am Lager habende gar-
nirte und ungarnirte

Hüte,

sowie Pariser Modelle,

verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter
Kostenpreis.

Trauerhüte, Flor, Crepe,
Grenadine

stets in grosser Auswahl vorrätig.

22367

Bina Baer,

Langgasse 25,

neben der Expedition des Tagblatt.

Müffe,

selbstverfertigte, von 2 Mark anfangend bis zu den
hochfeinsten, sowie

Boas, Kragen, Mützen, Fussäcke etc.,
ferner

Hüte, Kappen, Schirme und
Hosenträger

in grösster Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt

Peter Schmidt,

Kürschner,

4. Saalgasse 4.

N. B. Neufüttern der Müffe, sowie alle Reparaturen
an Pelzwaren schnell und billig. 22976

Für Weihnachten.

Ausverkauf von Kinder- und
Damen-Schürzen,

Ausverkauf von Korsetts,

Ausverkauf von Herren-Cra-
vatten

wegen Aufgabe dieser Artikel zu und unter
Einkaufspreisen. 23005

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Ein hochfeiner Spiegel, 1 Nähmaschine (Zukbetrieb), fast neu
1 Konarienhahn, guter Schläger, ist billig zu verkaufen
Wairamstraße 27, Seitenbau Part.

Geschwister Maurer,

3. Spiegelgasse 3,

3. Spiegelgasse 3,

empfehlen in großer Auswahl vorgezeichnete angefangene und fertige Handarbeiten,

als:

Cravattenkasten,
Manschettenkasten,
Kragenkasten,
Taschentuchkasten,
Handschuhkasten,
Cigarrenkasten,
Briefmarkenkasten,
Spielkartenkasten,
Schreibmappen,
Schreibunterlagen,
Photographierahmen,
Briefwaagen.

Zeitungshalter,
Bürstentaschen,
Staubtuchtaschen,
Bettwandtaschen,
Wandschoner,
Wäschebeutel,
Stopfbeutel,
Plaidhüllen,
Plaidriemen,
Schirmhüllen,
Reiseetuis,
Schlittschuhtaschen.

Löschrollen,
Aschenbecher,
Feuerzeugständer
Uhrhalter,
Brieftaschen,
Cigarrenetuis,
Notizbücher,
Visites,
Kalender,
Haussegen,
Lampenteller,
Lampenschirme etc.

Tischläufer,
Büffetdecken,
Servir-Tischdecken,
Grosse Theedecken,
Thee-Servietten,
Tablette-u. Gläserdecken
Tischdecken,
Kommodendecken,
Nähtischdecken,
Parade-Handtücher,
Nachtaschen,
Wäscheschrank-Garnit.

Tuch- u. Filzarbeiten jeder Art.

Stramin-Stickereien, Kinderarbeiten in div. Ausführung.

Gehäkelte Decken, Läufer und Schoner

Congressstoffe und Borden, Tap.-Gallons und Fransen etc.

Zur besseren Uebersicht unseres reichhaltigen Lagers haben wir eine **Weihnachts-Ausstellung** im 1. Stock arrangirt, zu deren Besuche wir ergebenst einladen.

22607

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Wie alljährig habe ich Restparthien in Unterhosen, Unterjacken, Damen- und Kinder-Strümpfen, Herren-Socken, Kinder- u. Damen-Röcken, Herren- und Damen-Westen, Tüchern etc., nur gute Qualitäten, zu besonders billigen Preisen zurückgesetzt. Gleichzeitig empfehle meine sämtlichen **Fantasieartikel** zu ermässigten billigen Preisen, wie hochfeine Concert- und Theater-Capotten, in Seide, Wolle und Chenille, Echarpes, Schulterkragen, Mützen, Gamaschen etc.

Ferner sind preiswerthe Artikel zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken für Kinder, Dienstboten und zu

Wohlthätigkeitszwecken

22732

unter Berücksichtigung des Zweckes billigst in meinem Lokale ausgestellt.

Webergasse 1. **Franz Schirg.** Im „Nassauer Hof“.

Rheinische Haus- und Küchengeräthe-Fabrik

10. Langgasse 10.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art. — Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen ohne jeden Aufschlag.

Weihnachts-Catalog:

Christbaumständer, eiserne, fein bronziert, Mk. 2.50.

Küchenwagen,
solide gearbeitet, 20 Pfund Tragkraft,
Mk. 2.50, 4.50 u. 7.—.

Reibemaschinen
für Brod, Kartoffeln, Mandeln &c.
Mk. 2.25 und 3.—.

Fleischhackmaschinen.
non-plus-ultra, dauerhafteste und
allerbeste Construction,
Mk. 6.—.

Wringmaschinen
mit besten Para-Gummibälgen
Mk. 16.—.

Hängelampen
mit Zug in größter Auswahl, mit
besten Brennern Mk. 6.— an.

Tischlampen
m. guten Brennern Mk. 1.25 an.

Feinste Tischlampen
mit c. p. Glas-Flaschen und prima Brennern
Mk. 2.50 und höher.

Küchenlampen Mk. —.45.
Beste Wandlampen mit Rund-Brennern
1.50, 1.75 und 2.50.

Kohleentfäulen.
Stocherisen mit Holz-Heft Mk. —.20.

23136



Gewürzschränke
in schöner, harter Waare von Mk. —.50,
— .60, 1.35, 1.75, 2.50 u. 3.—.

Hochlegante Gewürz-
Ständer mit Porzellan-Topfen
von Mk. 1.25 bis 7.50.

Gewürz-Ständer
in verschiedenen Ausstattungen.

Servirbretter
von 50 Pf. an bis zu den hochlegantesten
Sachen.

Salz- u. Mehlgefäße
in Holz von 40 Pf. bis Mk. 2.—.

Porzellan-Salz- u. Mehlgefäße
Mk. 1.50.

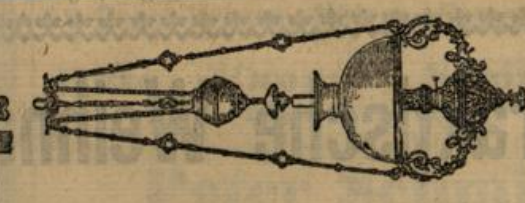
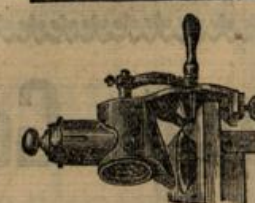
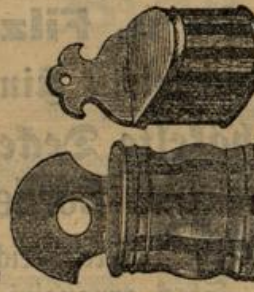
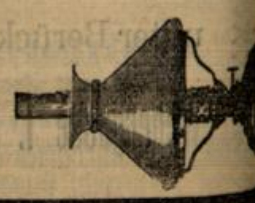
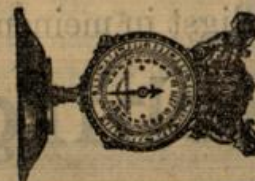
Emailirte Tassen
30 Pf.

Kaffcemühlen recht
massive Mk. —.90.

Kaffcemühlen zum Selbststellen, allerbeste
Waare, Mk. 1.80.

Kaffecannen, Theekannen und
Milchkannen in prima Emaille, fein
decorirt, billigst.

Spiritus-Schnellkocher
von
Messerväulen, vernickelt.



1.50, 1.75 und 2.50.

Kohlentassen.

Stochfeisen mit Holz-
belsch — 20.
Kohlentimer aus schwarzem
Eisenblech, fein
lackirt, Mk. 1.50.

Kohlenfüller, extra stark und
lackirt, Mk. 1.50.
Ofenvorheber, eiserne, fein
brongirt, Mk. 3.—.
Feuergerätheständer, fein
brongirt, Mk. 2.50.

Schirmständer, eiserne, fein
brongirt, Mk. 3.—.
Bügeleisen für Holzer, ganz ge-
schmiedet, mit doppelt
tem Boden, Mk. 2.75.
Bandformen, Spring-
formen, Kranzformen
in allen Größen.

Puddingformen mit
Deckel Mk. 1.15.

Zeigschüsseln,
acht emailirt, in
allen Größen von Mk. 1.10 an.

Backwerkstassen, fein
lackirt, in eckig und
oval, in allen Größen
einzig.

Unterlagen aus Draht für
Runden u. Sorten
Mk. —.40.

Briefstassen, fein
lackirt, mit
gutem Schloß
Mk. 1.— u. 2.—.

Waschtische mit emailirten
Garanturen in
weiß, marmorirt und bunt von
Mk. 5.75 an.

Kochtöpfe in Emaille u. Eisen,
in besser Waare,
alle Größen.

Wasserkessel, prima Emaille,
mit Geminat Mk. 2.—,
ohne Geminat Mk. 1.90.

Spitz- u. Schnellstocher

Messerväute, vermindelt,
Dtd. Mk. 2.50.

Messer, Gabeln,
Löffel,
nur prima Waare, billig.
für Gaste
für Kaffe
Gründe, dauerhaft
und praktisch, Mk. 1.30.

Toilette-Gimer
mit Deckel,
fein lackirt Mk. 2.50,
acht emailirt Mk. 4.—.

Gadmesser,
prima Stahl, Mk. —.60.

Wiegemeßer. Stahl,
besser
einfach Mk. —.65,
doppelt Mk. 1.25.

Löffelblech, emailirt
Mk. 4.—.

Salatbestecke, in Holz
Mk. —.45,
in Horn Mk. —.30.

Wiesermühlen v. 50 Pf.
an.

Korkzieher in jeder Art
Muschelbrecher von Mk. —.40 an.

Bräter in allen Größen.

Fischkessel, emailirt und verglänzt
von Mk. 3.50 an.

Züchgloden in schön. Ausführung,
heller Klang.

Feine Schippchen u.
Beisen, nur feste
Waaren.

Wärmflaschen,
ovale, verglänzt,
mit Messinggründe, Mk. 3.—.

Messer u. Gabelkörbe,
dauerhaft, Mk. —.45.

Weihnachts-Geschenke!

Eine grössere Anzahl **Rester**, passend für ganze **Anzüge, Paletots u. Hosen**, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

B. Marxheimer,

Ecke der Wilhelm- und Museumstrasse.

22618

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 32,
Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Kirchgasse 32,
Mittelhaus.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Fleissknäuel von 35 Pf. an,
Stickkasten von 40 Pf. an,
Arbeitskasten mit Beschlag von 20 Pf. an,
Nähkasten mit Einrichtung von 40 Pf. an,
Handschuh-Kasten, Kammkasten,
Bauerntische, Garderoben-Halter,
Eckbretter, Nipptische,
Arbeitsständer, Kiepen,
Staubschürzen etc. etc.

Fertige gestickte Decken, Läufer, Kissen
etc. in grosser Auswahl,
Federboas von Mk. 4.— an,
Ball-Garnituren, Ball-Fächer,
Rüschen, Cartons von 15 Pf. an,
Barben u. Fichus, Jabots, Serviteurs etc.
Damen- und Kinder-Schürzen,
grossartiges Sortiment

Künstliche Blumen und Blattpflanzen.

Grosse Auswahl in Japan- u. China-Waaren,
in Porzellan, ff. lackirten und bemalten Holzwaaren,
Fächer, Schirme etc. etc.

S. Blumenthal & Co.,

22913

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Kiedricher + Loose à 1 Mk.,

11 10 Mk. Hauptgew. 15,000 Mark (12,000 Mark baar). 23329
de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

Gummi-

Waaren aus Paris.
Feinste Specialität.

391

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Billigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe

Untere Rheinstrasse 27, oberh. der Hauptpost.

 **Verzugs halber Ausverkauf** 

meines grossen Juwelen-, Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Lagers zu und unter Fabrikpreisen, gold. Damen-Remontoir-Uhren von 25 Mk., Herren-Remontoir von 38 Mk., silb. Herren- u. Damen-Remontoir von 18 Mk. an bis zu den hochfeinsten.

Von 3 Mk. an Ringe, Kinder-Ohringe, Brochen, Armbänder, Herren-Nadeln, Knöpfe, Uhrketten, grosser Vorrath in Granat-, Corallen-, Türkis-Schmucken, Silber-Gegenstände in Etuis liegend.

Altes Gold, Silber nehme ich in Zahlung, Reparaturen werden billigst gemacht.

Wilhelm Engel, Juwelier,

Untere Rheinstrasse 27, früher Langgasse 20.

22627

Knaben-Anzüge
Mädchen-Kleider

für 1—12 Jahre, in Tricot,
Cheviot, Flanell und
Fantasiestoffen

Tricot- u. Cheviot-
Jäckchen

Flanell-Blousen

Tricot-Taillen

Theater-Kaputzen

Kopfhales

Seidene Shawls

Plaids und Tücher

Plüsch- und Häkel-
kragen

Ludwig Hess,

4. Webergasse 4,

empfiehlt seinen

Weihnachts-Ausverkauf zu ermässigten Preisen.

Reichste Auswahl
eleganter Neuheiten aller Art.

Für Wohlthätigkeitszwecke geeignete,
sowie zurückgesetzte Sachen zu und
unter Einkaufspreis.

Jagd-Westen

Arbeiter-Westen

Damen-Westen

Unter-Röcke

Unter-Jacken

Unter-Hosen

Normal-Hemden

Flanell-Hemden

Sport-Hemden

Strümpfe u. Socken

für Damen, Herren und
Kinder

Baby-Artikel

in feinen wollenen Hand-
arbeiten.

22622

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.**

Grossen Posten **schwarzer solider Seidenstoffe** offerire ich, da  **Commissionslager,**  **zu wirklichen Fabrikpreisen.**

22018

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum) und Saxonica.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstrasse 1. 22397

Für Schlosser u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügeleisen u. Büllen in empfehl. Erinnerung unter Garantie. **Bartholomä. Schlosser, Bleichstrasse 83.** 22114

Das Ausstattungs-Geschäft

von

Taunusstrasse 39.
Telephon 151.

Gustav Schupp,

Taunusstrasse 39,
Telephon 151.

empfehl als Specialitäten in grosser Auswahl:

Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-,
Schottische und Holländer am Stück.

Salon-, Sopha-

und

Bett-Vorlagen

in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und
Decken.

Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwoollene, wollene,
Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und
Oesen.

Linoleum,

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie
Anfertigung nach Mass.

Portièren

in reichhaltiger Auswahl.

**Möbel- u. Vor-
hang-Stoffe:**

Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle
Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

Reise-Decken.**Tischdecken:**

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-,
Axminster- und Fantasie-Decken in jeder
Grösse und Preislage.

Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll-
und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss
und écru, von den einfachsten bis zu den
hochfeinsten Arten.

**Rouleaux-
Köper**

in allen Breiten, weiss und écru.

Tischwäsche

(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche):
Gebild in Drell, Jaquard und Damast.
Handtücher und Küchen-Wäsche.

Lager von vollständigen

Betten.

Kissen und Plumeaux.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern.

Schwan- und Eiderdaunen.

Matratzen-Drell, Rosshaare.

Bettköper und Barchent.

Bettdecken,

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

**Wolldecken,
Steppdecken**

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen,Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder
gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,
bedruckte Cretonnes, Zanellas und
Wolidamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

 **Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.** 

Niederlage von **J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.**

„ „ **David Bonn** „ „ „ „
„ „ **Georg Amendt** „ „ „ „

21396

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 358. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 15. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Langgasse 25,
neben der Exped.
des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Exped.
des
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen als zu Weihnachts-Geschenken geeignet:



Teppiche,



1a Smyrna-, Tournay-, Brüssels-, Axminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.,
abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare, grösstes Lager.



Tischdecken,



Plüsch-, Tournay-, Mecca-, Velvet-, Fantasie- etc., einfarbig und gemustert, quadratisch
und länglich, bis 3 Meter lang, alle Farben vorrätig, grossartige Auswahl!



Divandeen, Schlafdecken, Reisedecken,



Angorafelle, Bettvorlagen,

jeder Art in grösster Auswahl. Billigste Preise

22888



Portièren, Gardinen und Stores.



Aparteste Neuheiten, reichste Auswahl in jeder Preislage, vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung, 8. Große Burgstraße 8.

Ich bin beauftragt, sämtliche Gemälde auf jedes annehmbare Gebot abzugeben. Der Verkauf
findet von Vormittags 10 bis 8 Uhr Abends statt.

408

Entree frei.

Adolf Berg, Auctionator.

Kirchgasse 49. **Geschw. Meyer,** Kirchgasse 49.

Unser Weihnachts-Verkauf zu **bedeutend** ermässigten
Preisen beginnt **Sonntag, 6. Dezember.**

22919

Alle Drucksachen für den Jahres-Wechsel

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Spitzen-Volants, Grenadines

23338

fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

Neueste Glückwunschkarten

zum neuen Jahre

liefert billigt und bittet um frühzeitige Aufgabe

H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2,

Kostlithographie, Buch- u. Steindruckerei.

100 elegante Visitenkarten

in f. Eins von Mk. 1 an,

50 f. Billetbogen, 50 Couverten

mit Monogramm von Mk. 1.50 an.

22998

Oranienstraße 15, 3. St.

Oranienstraße 15, 3. St.

Weisszeug-Verkauf.

Durch die große Nachfrage findet der Verkauf noch bis Weihnachten statt und sind zur Completierung wieder in reicher Auswahl eingetroffen:

Damen-Hemden mit und ohne Stickerei, Jacken mit Feslon und Kosen, Stärkröcke mit Stickerei, ganz feine leinene Betttücher und billige, große Auswahl in Bettwäsche und Tischwäsche, Servietten u. c.

weiß in Saubertücher farbig
bedeutend unterm Ladenpreis.

Oranienstraße 15, 3. St.

Zurückgesetzte Gegenstände

zu

Weihnachts-Geschenken

geeignet,

empfehle zu ausnahmsweise billigen Preisen.

W. Zingel jr.,

Langgasse 38.

23320

Special-Geschäft

für

Taschentücher.

Grösste Auswahl

in

Seide, Batist und Leinen,

bunt und weiss,

mit und ohne Namen,

sehr billig.

Langgasse 16. Ad. Lange, Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.

20753

Für den Weihnachts-Verkehr.

Einwickel-Papiere

in den verschiedenartigsten Farben und Formaten zu Fabrikpreisen empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Passende Geschenke.

Damenhemden aus guten Stoffen, Stück 1.—, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50,

Damen-Hosen, weiss u. bunt, von 1 Mk. an,

Mädchen-Hemden, weiss u. bunt, v. 40 Pf. an,

Mädchen-Hosen " " " " 40 " "

Nachthemden " " " " 1.50 Mk. "

Tauftkleidchen, Steckkissen, Jäckchen von 25 Pf. an

empfehl

22396

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Jacob Zingel Wwe.,

Kl. Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausverkauf

einer grossen Parthie prachtvoller Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

2264

Ein Herren-Schreibtisch mit Aufsatz (Klubb.) billig zu verkaufen. Offerten unter T. B. 87 an den Tagbl.-Verlag.

20 Pf. Jede Nr. Musikalische Universal-Bibliothek.

700 Nummern. Klassische und moderne Musik, 2- und 4-händig, Lieder, Arien etc. Nur beliebte Piècen. Vorzügl. Stich und Druck, starkes Papier. Verzeichniss gratis und franco von 19305

A. L. Ernst,

Musikalienhdl., Nerostrasse 1, am Kochbrunnen.

Cristall, Glas, Porzellan, Steingut.

Gr. Burgstrasse 13. **Jacob Zingel**, Gr. Burgstrasse 13.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle in reichster Auswahl:

Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service

in einfachen und reichen Dekors und in allen Preislagen.

Trink-Service: glatt und in einfach und reichem Schliff. **Bowlen** mit und ohne Gläsern, **Wein-, Bier- und Liqueursätze**, **Weinkühler**, **Gläsersteller**.

Römer und Champagner-Gläser in grossartiger Auswahl.

Niederlage der Meissener Porzellane (blau Zwiebelmuster)

aus der Meissener Porzellan-Fabrik (Fabrikpreise).

Alle Haushaltungs- und Küchen-Artikel. Zimmer-, Büffet- und Wand-Decorationen. — Tafelschmuck.

Figuren, Büsten, Vasen, Jardinièren, Palmen-Kübel und Ständer, Krüge, Pokale, Humpen, Candelaber, Tafelaufsätze, Glas-Rinnen für Blumen, Tische und Tabletten mit Porzellaneinlage, Schirmständer.

Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13.

Auf sämtliche Einkäufe von jetzt bis Weihnachten gewähre bei Baarzahlung 10 pCt. Rabatt.

Waaren-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

23283

Nur noch einige Tage

Fortsetzung des

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkaufs.



Wegen Wegzug von hier und um die Frachtkosten zu sparen, wird sämtlicher Vorrath aller Arten Schuhwaaren zu noch ausnahmsweise billigen Preisen abgegeben. Nur noch einige Tage.

Wilh. Wacker, 10. Häfnergasse 10.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb

Gasse der Adelheid: u. Dranienstrasse.

Fritz Steinmetz,

Gasse der Adelheid: u. Dranienstrasse.

werden jederzeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. Dasselbst werden auch Motten, Holzwürmer, sowie jedes Ungeziefer in Pelzwerk, Möbeln u. Betten ohne Umarbeiten vollständig vernichtet.

Klopfwerk:

Hochachtungsvoll

Wohnung:

Obere Dohheimerstr. rechts.

der Besitzer **Fritz Steinmetz.**

Gasse der Adelheid: u. Dranienstrasse.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

21937

Elfenbein-Schnitzerei

W. A. Stegmüller,

Dirschgraben 4, S.

22540

geb. compl. mit Bauzeug u. Sätze des etc. **Waffen**, Preises zu verkaufen Elisabethenstrasse 8, 2.

Gelegenheitskauf in Brillanten

als: Armbänder, Brochen, Ohrringe, sowie goldene Herren-Uhrketten sind sehr preiswürdig zu verkaufen. 23180

S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Gummi-, Linoleum-, Stereos-, Wachs- und -Aufleger,
Tischdecken, hell und dunkel,

jede Größe, in reichster Auswahl,

Wasserdichte Damen- und Kinder-Schürzen,

Gummi-Damen-Mäntel,

soweit Vorrath zu Einkaufspreisen empfehlen

21592

Paumcher & Co.

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

➡ Gefällige Aufträge ➡

zur

Anfertigung von Wäsche aller Art
➡ für Weihnachten ➡

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

22146

Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Einen Posten ca. 230 Stck. Winter-Paletots,
einen Posten ca. 280 Stck Knaben- u. Jünglings-Paletots

für das Alter von 3—16 Jahren.

hatte Gelegenheit billig zu kaufen und verkaufe ich dieselben, um schnellstens damit zu räumen,

bedeutend unter Herstellungs-Preis.

Ganz besonders mache auf einen

➡ **Herren-Eskimo-Paletot** ➡ à Mk. 15.—,
in braun und blau mit karrirtem Wollfutter, welcher sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignet,
aufmerksam.

Sonntags bleibt mein Geschäft bis Abends geöffnet.

23414

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Filzschuhe und -Stiefel

gut und
billig
bei

Gg. Hollingshaus,
11. Cölnbogensgasse 11.

19151



C. Kemmer, Uhrmacher,

Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse,

empfehlte sein neu assortirtes und bedeutend vergrössertes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Haus-Uhren, Pendules, Wecker-, Kukuks- und Schwarzwälder Uhren.

Ketten in allen möglichen Metallen.

23276

Schweizer Musikwerke, Symphonion, Ariston, Drehdosen.

Bierkrüge, Cigarrentempel und sonstige Neuheiten mit Musik.

Grösste Auswahl.

Garantie!

Billigste Preise.



V. Leopold-Emmelhainz



Wilhelmstrasse
32.

Hoflieferant Ihrer Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Wilhelmstrasse
32.

Weihnachts-Verkauf.

Sämmtliche noch vorräthige

**Pariser Modell- und garnirten Hüte
zu Selbstkosten-Preisen.**

Eine Parthie Crepe de chine, Echarpes, Tricotine-Tücher u. Echarpes, Fichus, seid. Kopf-Fichus, Echarpes romain, Damen-Plaids, Lambskin-Tücher, feine wollene Tücher,

**Damen-Sonnen- und Regenschirme, En-tous-cas, Fächer
zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.**

22658

Alle diese Artikel sind willkommene Weihnachts-Geschenke für Damen.

Dauernde Ausstellung der Vietor'schen Kunst-Anstalt,

Webergasse 3, Seitenbau rechts; Eintritt frei.

Weihnachts-Messe.

Die Ausstellung, in welcher sich zahlreiche neue Arbeiten aus unserem eigenen Atelier sowie von fremden, — namentlich Münchener — Künstlern befinden, bietet beste Gelegenheit zur Erwerbung **gediegener Weihnachts-Geschenke.** Dieselbe bleibt bis Weihnachten auch

22133

Abends bis 8 Uhr, sowie Sonntags geöffnet.

Als Festgeschenk sehr geeignet!

Grosse Geld-Lotterie

Nächste und günstigste Lotterien!!

3311 Geldgewinne ohne Abzug.

Wiesbaden.

125,000 Mk. Hauptgew. 50,000, 10,000 Mk. etc.

Originallosse Mk. 3 so lange Vorrath.

Ziehung im Kgl. Regierungsgebäude.

General-Debit **F. de Fallois, Schirmfabrik,**

10. Langgasse 10.

23331

Auch empfehle: Berliner Rothe Kreuz-Loose à 3 Mk. u. 1 Mk.

Die Kölnische Zeitung

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 1. Quartal 1892 baldigst. erbeten.

22750

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Cacao und Chocolate

in frischem Bezug
aus den Fabriken:

Ph. Suchard — Neuchâtel,
Bensdorp & Co. — Amsterdam,
Blooker — Amsterdam,
Comp. française — Paris u. Strassburg,
Jordan & Timaeus — Dresden,
Gebr. Stollwerck — Köln,
Joh. Ph. Wagner & Co. — Mainz,

empfehlen in allen Breislagen

23257

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Billig. **Qualitäts-Kaffee,** Billig.
per Pfd. 1.40. per Pfd. 1.40.

kräftig und feinschmeckend,

bei 10 Pfd. à 135 Pf.

empfehlen als sehr preiswerth

22515

Hch. Eifert, Nengasse 24.

Als Backwaaren

neuer Ernte empfehle:

1a Citronat	Pfd. 90 Pf.,
1a Orangeat	" 80 "
1a Corinthen	" 45 u. 35 Pf.,
1a Rosinen	" 50 Pf.,
1a Sultaninen	" 60 "
1a Mandeln, gr.	" 90 "

(auf Wunsch gerieben)

1a Haselnusskerne, Potasche, Ammonium,

1a Confectmehl, ächt ungarisches,

Zucker in allen Qualitäten zu billigsten Preisen. 23146

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

Rosinen, Corinthen, Haselnüsse, gerieben.
Citronat, Orangeat. Reiner Bienenhonig.
Citronen, Vanille. Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.

Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten zc.

Sämmtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und bunt.

Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert. 22262

Louis Schild, Langgasse 3.

Br. russ. Astrachan. Caviar,

p. Pfd. Mt. 8 und Mt. 10,

Br. grobkörn. Elb-Caviar,

p. Pfd. Mt. 4.50

empfehlen in stets frischer Sendung,

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Rameeltaschen-Divan 105 Mt., Plüsch-Garnituren 195 Mt. Friedrichstr. 23, 1.

Ph. Lendle, Polster-Möbelfabrik.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Mandeln, große und neue, per Pfd. 90 Pf. und 1 Mt.,
Rosinen, große und neue, per Pfd. 34 und 40 Pf.,
Beste gem. Gries-Raffinade, bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Zucker,

im Brod, im Würfel u. gemahlen per Pfd. 30 Pf.

Vorzügl. Weizenmehl, per Pfd. von 20 Pf. an,

St. Blüthenmehl, per Pfd. 26 Pf.

Margarine FF und Cocosnussbutter,
per Pfd. 60 und 75 Pf.

Christbaum-Confect, reich verzieren, per Pfd. 50, 60
und 75 Pf.

Weihnachts-Lichter, per Dus. 10 Pf., per Pfd. 1 Mt.

Mandeln werden stets unentgeltlich gerieben. 22996

Täglich frisch geriebene

Mandeln.

Rosinen	Citronat	Ammonium
Corinthen	Haselnusskerne	Potassche
Sultaninen	Honig	Rosenwasser
Orangeat	Zuckersyrup	Backoblaten

empfehlen

C. Brodt,

17a Albrechtstrasse 17a.

Feinstes Confectmehl (Kaiseranzug),
Feinstes Backmehl (Kaisermehl)

in 5 Pfd. und 10 Pfd.-Packeten.

Sultaninen,

Rosinen,

Corinthen,

Orangeat,

Citronat,

Vanille,

Haselnüsse,

Walnüsse,

Mandeln, ganz u. gerieben,

Haselnusskerne,

Alle Sorten Zucker zu den billigsten Preisen empfiehlt 23433

Anis,

Zimmet,

Ammonium,

Potassche,

Rosenwasser,

Citronen,

Orangen,

Cacao, lose und in Büchsen,

Chocolade, Pfd. Mt. 1.20,

Margarine-Butter FF

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Extra schön!

Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Confectmehl, geriebene Mandeln

u. s. w.

23453

zu billigen Preisen.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Eier, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1 Mt. 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.
Rüfte 100 Stück 45 Pf. Schwalbacherstraße 71.

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,
Ecke Webergasse und Kl. Burgstrasse.

Teppiche,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portièren,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.



Smyna-Teppiche (Handarbeit) in allen Grössen vorrätig, neueste Muster per □-Meter Mk. 12.50. Axminster-Teppiche, 130 × 200 Ctm. Mk. 15.— empfehlen als ganz besonders billig. 356

Kein Frost mehr mit:

Vaseline-Frost-Seife,

à Stück 50 Pf. bei
Tannus-Drogerie W. Brettle,
Tannustrasse 39.

21466

Gelegenheitskauf.

Neuer Winter-Regenmantel (acht englisch) preiswürdig zu verk.
Näh. Gr. Burgstrasse 6, 1. 23266

Cigarren

für Weihnachts-Geschenke in 10-, 25-, 50- und 100-Stück-Packung,
nur gangbare Sorten.

Schon ausgestattete Sortimentskisten von 50 und 100 Stück empf.

B. Cratz, Kirchgasse 50,
gegenüber der Marktkirche. 22282

Spieldose,

fast neu (6 Stk. spielend), ist für 80 Mk.
zu verkaufen Schwalbacherstrasse 45a, 3 St.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.

Roman von Karl Strecken

(7. Fortf.)

Ihr Inhalt besteht in einem braunen Ripssofa mit einem ovalen Tisch davor (auf dessen gehäkelter Decke eine alabasterne Visitenkartenschale voll bunter Neujahrskarten steht), einem großen Tafellavier, das sich eines näselnden Tones erfreut und dem Charakteristikum jeder „guten Stube“: einem winzigen Damenschreibtisch. Dies praktische Möbel ist mit geschweiften Füßen und vielen zerbrechlichen Schnörkeln versehen und von so ver-schwindender Gesamtoberfläche, daß es nur einem Schlangemensch, welcher beide Ellenbogen von der Brust zusammenlegen vermag, möglich wäre, auf ihn zu schreiben, ohne vorher die Handverzierung abgebrochen zu haben. Zum Schreiben ist er aber auch keineswegs aufgestellt, vielmehr dient er nur dazu, das große Photographiealbum zu tragen, welches seine Platte völlig in Beschlag nimmt, und welches auf seinen ersten beiden Blättern mit den Bildern Verwandter in steifen unbequemen Sonntagskleidern und mit steifen verwunderten Gesichtern geschmückt ist, während die übrigen Blätter dem Auge des Beschauers nur vier weiße Papierstücke darzubieten wagen. Ein Velldruckbild über dem Ripssofa, eine Gebirgslandschaft von verwegener Romantik darstellend und zwei weiße Kränze von einem viereckigen Glas-tasten umrahmt und mit Sprüchen der Liebe und Freundschaft zu überflüssiger Bedeutung erhoben, vollenden das Arrangement.

Diese „gute Stube“ wird jährlich höchstens zweimal bei ganz außergewöhnlichen Gelegenheiten benutzt und sie würde somit eine gewisse Bestimmungsverwandtschaft mit jenen Hütten haben, welche auf unbewohnten Inseln des Weltmeeres für etwaige Schiffbrüchige errichtet worden sind, wenn sie nicht im Winter dazu diente, auf ihren makulaturbedeckten Dielen Lebensmittel,

welche die Wärme schlecht vertragen, wie Gänsebrüste und Braten-schmalz zu beherbergen.

Hinter diesem so trefflich ausgenützten Raum, aber durch keine profane Thür mit ihm verbunden und nach dem Hofe zu liegt das Wohnzimmer. Es ist geräumig, sehr reinlich und ent-behrt trotz seiner einfachen Einrichtung nicht einer gewissen Be-haglichkeit, wenn Frau Knippe in der Küche ist.

Das Wohnzimmer und die Küche bilden nämlich den haupt-sächlichsten Wirkungskreis der weiblichen Insassen, bestehend aus der Hausfrau, einer schlanken hochgewachsenen Dame, derenzüge man es übrigens, trotz der Veränderung, welche das Alter mit sich zu bringen pflegt, noch jetzt ansieht, daß sie in ihrer Jugend als eine auffallende Schönheit niemals gegolten haben kann, ferner ihre Tochter Hannchen, die nicht ganz der Mutter ähnlich ist, denn neben einer tadellosen Figur besitzt sie frische einnehmendezüge und die treuerzigen Augen ihres Bruders Fritz — und endlich der dicke Miene, dem dienstbaren Hausgeist. Miene ist an der Weichsel geboren und ihr Kopf hat mit diesem Gewässer eine staunenswerthe Breite gemeinsam. Das ist aber auch die einzige Aehnlichkeit mit ihrem Heimathstrom; denn dessen Bestreben, sein Bett früher zu verlassen, als es den Anwohnern lieb ist, theilt sie keineswegs; auch ist sie nicht so schnell. Dafür hat sie aber bis auf die Sprache, die ächt berlinisch ist, den Sitten und Gewohnheiten ihres Mutterlandes treue Anhänglichkeit bewahrt. So hatte sie bei ihrem Scheiden von der Heimath zum Andenken einige lustig hüpfende kleine Thierchen mit über die Grenze ge-schmuggelt.

Mühe gab sie sich genug, ihrer habhaft zu werden und ein

Theil ihrer Thätigkeit bestand in der Jagd auf diese schlaue Thiergattung, so daß sie den Eindruck machte, als ob sie fortwährend in einem Kursus gymnastischer Armbewegungen begriffen sei. Ihre zweite Kunstfertigkeit bestand darin, daß sie mit den geringfügigsten Mitteln, an Geschick das staunenswertheste Getöse hervorzubringen wußte. Beim Abwaschen konnte sie mit einer einzigen Kaffeetasse und dazu gehörigem Theelöffel jemand zu der Vermuthung bringen, daß sie die Paukenbecken einer Grenadirkapelle schlug.

Augenblicklich stand Miene am Feuerherd und schaute sinnend in einen Topf mit siedendem Wasser. Sie hatte heute Zeit ihren Träumereien nachzuhängen; denn die grimme Meisterin war in die Stadt gegangen um Einkäufe zu machen. Diesem Umstande ist es vielleicht zuzuschreiben, daß der Meister aus der Werkstatt — in welcher immer der Ofen raucht — entflohen ist und auf dem Tisch des Wohnzimmers auf ein Stück dunkelbraunen Wollenzugs mit blauer Kreide das Zuschneidemuster zeichnet, zu welchem er die Notizen aus einem dicken, abgenutzten Taschenbuch entnimmt.

Ferdinand — oder wie er sich meist hat nennen hören „Fernand“ — Knippe ist ein Mann in den Fünfzigern, von kleiner Gestalt und blassem Gesicht, welches von einem kurzen grauen Backenbart (die Lippen sind rasirt) und spärlichem, aber langem, gelocktem Haar eingerahmt wird. Die rundliche lange Nase ist trotz der bekannten Mäßigkeit ihres Besitzers etwas gerüthet. Eine Hornbrille, eine gestricke graue Aermelweste, die den Rock ersetzt und ein um den Nacken geschlungenes Centimetermaß aus braunem Wachsband bilden die charakteristischen Eigenheiten des Meisters. — Sein Gesicht war heute bekümmert. Die Ursache davon lag in Gestalt eines vier Seiten langen Briefes von Pauls Hand in dem obersten Fach der kleinen Bücherschwebel, welche über der Kommode hängt und die bescheidene Bibliothek des ehemaligen Dichters enthält.

Der Meister hielt einen Augenblick mit seiner Arbeit inne und sah nach der Uhr.

„Erst drei Uhr,“ sagte er zu seiner Tochter, welche am Fenster eine weiße Nachtlade ihrer Mutter an den Schulterblättern stopfte.

„Vor fünf kann die Depesche nicht kommen,“ antwortete sie, ohne aufzublicken.

„Wenn er nur durchkommt,“ meinte der Meister, indem er seinen dünnen Zeigefinger, dessen vorderes Glied steif war, suchend auf das Notizbuch legte, „ich bin in großer Sorge, das kann ich wohl sagen.“

„Das glaube ich bestimmt, Papachen! Er schreibt ja, zum zweitenmal ließen sie so leicht keinen durchfallen.“

„Siebenunddreißig — zweiundvierzig — ja, aber er schreibt auch — zweiundvierzig — ehrlich ist der Junge von jeher gewesen — das kann ich wohl sagen, er schreibt aber auch, daß er noch nicht genügend vorbereitet wäre.“

„Das Lernen ist ihm immer schon sehr schwer geworden,“ sagte Hannchen und hielt die Nachtlade gegen das Fenster, um die durchsichtigen Stellen zu erkennen, „ich glaube, er hat jetzt auch noch weniger Lust dazu, als früher.“

Der Meister war dabei, die aufgeschriebene Rückenlänge mit einem zweiten Centimetermaß — das hellbraune diente nur zur Dekoration und zum Maßnehmen bei vornehmen Personen — auf dem Tuchstück abzumessen und begnügte sich daher mit einem erneuten Seufzer.

„Vielleicht,“ fuhr Hannchen in ihrer verständigen Weise fort, indem sie einen Faden zum Einfädeln mit der Zunge befeuchtete und dabei sinnend aus dem Fenster sah, „vielleicht wäre es besser gewesen, wenn er garnicht studiert hätte.“

„Kind,“ brauste der Vater auf, „komme mir nicht auch noch mit solchen Dummheiten! Donners—tag und Freitag! diese albernen Ideen hat Dir der Junge auch wieder in den Kopf gesetzt. Von Dir hätte ich heute keinen Aerger erwartet, das kann ich wohl sagen.“

„Aber Papachen,“ rief das junge Mädchen, indem sie auf ihn zulief und die Arme um seinen Nacken schlang, „sodas die Nachtlade verwegen wie ein Husarendolman um seine Schulter hing — „liebes Papachen, verzeih“, daß ich Dich so erzürnt habe,

ich habe es ja nicht so gemeint.“ Dabei küßte sie ihm die Wangen und streichelte ihm den grauen Backenbart.

„Na, laß es nur gut sein, kleine Schmeichelei,“ brummte der Vater, indem er einen Augenblick die Kreide aus der Hand legte und ihr über das glatte braune Haar strich, „sodas ihr Scheitel einen bläulichen Schimmer erhielt, „aber Du wirst mir zu altflug. Mädchenfram ist Mädchenfram und was Anderes ist was Anderes.“

Mit diesem logischen Gedankenblitz griff er wieder zur Kreide und fuhr den angefangenen Strich weiter ziehend fort, „jezt laß mich Kind, Mama muß gleich zurückkommen, ich bin bald fertig.“

Hannchen entkleidete mit einer nochmaligen Bitte, ihr nicht böse zu sein, den Vater des Dolmanschnittes, begab sich wieder an das Fenster zurück und vertiefte sich von Neuem in die Mängel der Nachtlade.

Eine Viertelstunde hörte man nichts in der Stube als das Ticken der Wanduhr. Dann klappte der Meister das Notizbuch zu, steckte es wie ein Feldweibel vorne zwischen die Knöpfe der Weste, nahm vorsichtig das Tuchstück zwischen Daumen und Zeigefinger, machte in dem unbewußten Gefühl, vor seinem Fortgehen irgend etwas sagen zu müssen, die richtige Bemerkung, daß es bald Kaffezeit sei und ging dann über den Hausflur in die Werkstatt.

Sie war ein großer Raum, dessen Wände als einziger Schmuck ein Regulator zierte. Am Fenster stand der neueste Schatz des Hauses, eine große Nähmaschine besser Konstruktion. An der Längswand befand sich die „Hölle,“*) zu welcher der Weg nicht, wie man annehmen sollte, mit guten Vorjäten, sondern mit einer Fülle verstreuter Tuchlappen gepflastert war.

Das beschäftigte Personal bestand in drei Gesellen und einem Lehrlingen. Der Altgesell, Namens Theodor Hantke, war ein Mann mit sehr niedriger, aber weit vorspringender Stirn, kleinen strichartigen Augen und einer behaarten Warze auf dem völlig gespaltenen Kinn. Wenn er diese seine Reize Sonntags durch den gut erhaltenen Einsegnungsanzug und ein weißes Chemisett ohne Schlips vervollständigte und ein winziges Stöckchen zwischen den dicken Fingern balancirte, war er der Damenwelt unwiderstehlich.

Der zweite Gesell, welchem ein blödes Auge und auffallend starke Kinnbacken einen gewissen idealen Schimmer verliehen, hatte den Namen August Bohmke. Der dritte war Albert Müller, ein Berliner, der außer seinem Namen nichts Merkwürdiges hatte, aber immer zu schlechten Rissen aufgelegt war.

Der Lehrlinge, Fritz Becker endlich, ein vierzehnjähriger Knabe, war ein Anhänger des Lehrjages, daß der größte Feind der Menschheit das Bügeleisen sei. Dies Instrument, welches ihm als der Sitz alles Gemeinen und der Inbegriff teuflischer Bosheit erschien, entwickelt bekanntlich seine heimtückischen Eigenschaften erstens, wenn es einem auf die Fehen fällt, und zweitens wenn man sich an ihm die Finger versengt. Fritz Becker lernte beide Eigenschaften vermöge einer beiderseitigen Beaniegung dafür an einem Tage wiederholt kennen. War er z. B. im Begriff, das verhasste Werkzeug von dem Glühofen zu der Hölle zu tragen (wohin er es längst wünschte), so tauchte in ihm die plötzliche Ahnung auf, daß er sich die Finger daran verbrennen werde — und erschreckt ließ er sich es auf den Fuß fallen. Bückte er sich dann wehklagend, nachdem er den schmerzenden Fuß hinter die andere Wade gepreßt hatte, so ließ er es sich nicht mehmen, wenigstens mit dem Zeigefinger an das glühende Eisen zu fahren.

Augenblicklich hatte er dergleichen Misere nicht zu befürchten. Mit heiterer Miene sah er über eine gelbgeblühte Weste gebeugt und schwang die Nadel hoch in die Lüfte, wobei ihm kein Malheur passierte, außer, daß er sich mit einer gewissen Regelmäßigkeit in den sanft angerösteten Zeigefinger stach.

Meister Knippe war heute doch von einer bemerkenswerthen Unruhe. Er unterließ es, die Arbeit seiner Unterthanen zu besichtigen und warf gleich beim Eintreten einen Blick auf den Regulator, um sich zu überzeugen, ob der Nachmittag nicht vielleicht, während er die Wohnstube verlassen, um ein Stündchen vorgekückt sei. Seine Frau sowohl wie die Depesche konnten jeden Augenblick eintreffen. Vielleicht auch hatte sie den Telegraphenboten unterwegs getroffen und brachte die Nachricht mit.

Wie langsam die Zeit verging.

(Fortsetzung folgt.)

*) Schneidertisch.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 358. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 15. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der gewöhnlichen Posten an die Abholer zc. findet während der diesjährigen Weihnachtszeit — vom 19. bis einschließlich 25. Dezember — nicht am Paket-Aufnahmestempel, sondern in dem im rechten Seitengebäude des Postamts befindlichen Wartezimmer statt. (Zugang durch den unteren Thormweg.)
Wiesbaden, den 8. Dezember 1891.

Kaiserliches Postamt. Tamm.

Bekanntmachung.

Auf die neue 4% Stadianleihe können nachträglich noch Zeichnungen stattfinden. Bezügliche Anmeldungen werden im Rathhaus, Zimmer 23, entgegengenommen.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen ersten Verloosung behufs Rückzahlung auf die 4% Stadianleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2,340,000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A I à 200 M. No. 116, 211, 275, 309, 343, 438, 592 u. 700.
Buchstabe A II à 500 M. No. 18, 43, 50, 59, 90, 108, 143, 202, 256, 314, 372, 459, 632, 761 und 952.

Buchstabe A III à 1000 M. No. 71, 131, 175, 237, 304, 336, 377, 424, 517, 558, 606, 671, 788, 803, 863, 1041, 1046 und 1137.

Buchstabe A IV à 2000 M. No. 4, 71, 134 und 188.

Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse, bei der Haupt-Verhandlungskasse zu Berlin oder bei Deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrissius u. Comp. zu Berlin, und deren Commandite zu Frankfurt a. M.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1890.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen achten Verloosung behufs Rückzahlung auf die früher 4%, jetzt 3½% Stadianleihe vom 15. August 1883 im Betrage von 3,088,200 Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. à 200 Mark Nr. 2, 29, 30, 314, 326, 372, 435, 496, 572, 659, 675, 676, 677, 679, 734, 739 und 855.

Buchstabe Q. à 500 M. No. 9, 27, 145, 196, 317, 447, 567, 646, 736 und 937.

Buchstabe R. à 1000 M. No. 147, 278, 318, 349, 392, 484, 546, 581, 630, 658, 693, 731, 750, 849, 954, 1077, 1139, 1294 und 1399.

Buchstabe S. à 2000 M. No. 78, 137, 193, 259, 237 und 483.

Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse, bei dem Bankhause S. Weichroder zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. per 1. Juli 1890 Lit. P. Nr. 153 über 200 Mark.
2. per 1. Juli 1891 Lit. P. Nr. 313, 353 und 397 à 200 Mark, Lit. Q. Nr. 5 über 500 Mark und Lit. S. Nr. 402 über 2000 Mark.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister v. Ibell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen fünften Verloosung behufs Rückzahlung auf die 3½% Stadianleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1,800,000 Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe T. à 200 M. No. 10, 88, 119, 153, 243, 354 und 499.

Buchstabe U. à 500 M. No. 46, 119, 211, 290, 371, 400, 467, 499, 514, 545, 600, 675, 748, 780 und 800.

Buchstabe V. à 1000 M. No. 116, 160, 199, 341, 346, 360, 363, 384, 409, 449, 489, 514, 531, 644, 775 und 898.

Buchstabe W. à 2000 M. No. 12, 80 und 159.

Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der deutschen Vereinsbank in Frankfurt am Main.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Die Bauherren und Architekten mache ich hierdurch in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß es geboten erscheint, alsbald nach erfolgter Genehmigung eines Hochbaues die Pläne für die Anschlüsse an die städtische Canalisation, Gas- und Wasserleitung bei den zuständigen Behörden einzureichen und die Anträge wegen Ausführung dieser Arbeiten rechtzeitig und sobald dies nach Lage der Bauarbeiten geheißen kann, zu stellen. Andernfalls wird sich die zur Bewohnbarkeit eines Neubaus erwünschte Fertigstellung der Straße und des Trottoirs vor demselben um so lange verzögern, als die Geäude um Ausführung der unter dem betr. Straßentheile zu verlegenden Entwässerungs- u. Leitungen verspätet gestellt werden. Es muß Seitens des Stadtbauamts thunlichst darauf gehalten

werden, daß die Herstellung der Straßen- und Trottoirflächen erst dann geschieht, wenn die sämtlichen unterirdischen Arbeiten fertig gestellt sind und kein schädliches Seigen des Untergrundes mehr zu erwarten steht.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1891.

Der Stadtbau-Director. Winter, Baurath.

Augen-Heilanstalt für Arme.

Die Lieferungen für das Jahr 1892, von Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod, Bröckchen und Colonialwaaren (Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gerste, Ories, Audein, Sago, Zucker zc.) sollen vergeben werden.

Preisgebote nebst Proben sind versiegelt bis zum 18. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Anstalt einzusehen.
Wiesbaden, den 4. Dezember 1891.

Der Verwalter der Anstalt.

W. Bausch.

Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden.

Die Probe am nächsten Dienstag, den 15. Dezember, fällt aus. Statt dessen findet an diesem Tage im Vereinslokale (Realschule an der Dranienstraße) Abends 8 Uhr eine

General-Versammlung

statt, zu der wir unsere activen und inactiven Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst einladen.

Tagesordnung:

Kritik des „General-Anzeiger“ und
Schreiben des Herrn Kapellmeisters Wallenstein. 232
Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gefunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Großer Weihnachts-Ausverkauf

43. Taunusstraße 43.

Wegen gänzlicher Aufgabe werden nachstehende Artikel zu sehr billigen Preisen verkauft:

Holzschneidereien, als: Klappstühle, Rauchtische, Fantasietische, Console, Humpenbretter, Holzlasten, Ofenschirme, Notenständer, einz. Sessel, Stühle, Bouquets, Decorationsfächer, Wandteller, Büsten, Humpen, Säulen und dergl. mehr

im Möbel-Magazin von 22675

Heinr. Sperling,

Taunusstraße 43.

Beste: Blaudrucks, Baumwollflanelle, Cattune (für Kleider), Bettzeuge, Piquè, Hemdentuche, Barchend, Schürzenzeuge etc. 22933

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Ein neuer Wintermantel billig zu verkaufen 23312
Goldgasse 15.

W. HAMMER
 Wiesbaden
 2^a Kirchgasse 2^a

Specialität
 photographische
APPARATE
 und **BEDARFS-ARTIKEL**



Das Neueste
 in
Teppichkehrmaschinen,

Grösste Auswahl
 in
Fussbürsten,
Parquetbodenschrapper,

Kleiderbürsten

in allen Grössen u. Qualitäten
 von 50 Pf. u. höher,

Kopfbürsten

aus Borsten u. Stahldraht
 in grosser Auswahl,

Frisir-,
Staub- u. Taschenkämme
 in grösster Auswahl
 von 25 Pf. an,

Kammkästen,
Toilette-Rollen
 billigst,

Taschenbürsten
 mit Spiegel u. Etnis
 von 50 Pf. an,

Kinder-, Wasch-,
Fensterschwämme
 von 40 Pf. an,

Nagelbürsten,
Sammetbürsten, Rasirpinsel
Möbelbürsten,

Puderdosen,
Puderquasten,
Toilette-Spiegel,

Neuester Bürstenreiniger
 80 Pf.,
Fensterputzapparat 2 Mk.,

Alle Arten
Haushaltungs-Bürsten
 und Besen billigst

empfiehl als passende
Weihnachts-Geschenke

in vorzüglicher Waare

Carl Zimmermann,

Bürsten-Fabrikant,

Friedrichstrasse 44, Friedrichstrasse 44,
 (früher Kirchgasse 35). 23372

Grattomanie

(Radir-Arbeiten auf schwarzen Glasplatten).

Reiche Auswahl in

Photographie-Rahmen, Servirbrettern, Unter-
sätzen, Kasten, Tischen etc.

empfiehl

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21622

Kinder-Billard

mit Zubehör (Eisenbeinfugen), schönes Weihnachtsgeschenk, neu,
 preiswürdig zu verkaufen. Abh. im Tagbl.-Verlag. 23237

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

PLAKAT-ANZEIGER

Bernh. Fuchs,
 34. Marktstrasse 34,
 vis-à-vis der
 Hirsch-Apotheke,
 empfiehlt sein großes
 Lager
 fertiger
Herren-
Schlafroße
 zu 22701
billigsten
Preisen.



Atelier für Anfertigung nach Maß.

Die Eröffnung

unserer grossen

Weihnachts-Ausstellung

in

Kinder-Spielwaaren

(in separaten Räumen)

zeigen hiermit an u. laden zu deren Besuche höchst ein.

Johann Engel & Sohn,

Wilhelmstrasse 14. 22745

Eisenglanzwichse für Defen

von **Bernh. Töpfer** in Lingenfeld

vorrätig in der Droguerie 17307

Ed. Brecher,
 12. Reugasse 12.

Neujahrs-Karten

in den mannigfachsten, nur geschmackvollen Ausführungen
— ganz einfache Karten sowohl, als solche in feinstem
Farbendruck — empfiehlt preiswerth die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Weihnachts-Catalog.

Unser soeben erschienenen Lager-Verzeichnis enthält eine
große Auswahl vorzüglicher Jugendschriften,
Büchern aus allen Literaturfächern und Pracht-
werken in in durchaus gut erhaltenen Exem-
plaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen
und steht Jedermann gratis zu Diensten.

Moritz und Münzel (J. Moritz),
32. Wilhelmstraße 32. 23109

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von
Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen
Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant. 181

Heinrich Wolff Wilhelmstrasse 30
(vormals Gebrüder Wolff), (Park-Hotel),

Musikalien- und Instrumentenhandlung.

Stets großes Lager alter und neuer Streich-Instrumente,
insbesondere große Auswahl in alten Meister-
Violinen, darunter viele ächte, italien. Ursprungs.
Sachverständige Beurteilung alter Instrumente bereitwilligst,
auch Ankauf und Eintausch.

Bogen, Clavis, Zithern, Gitarren, Mandolinen,
Pulte, Clavierstühle, Mund- und Ziehharmonikas,
Clarinets, Flöten u. v. A.

Spezialität in feinsten italienischen Saiten. 22176

Antiquities

for Christmas presents.

Furniture, Stuffs, Majolika, Fayence,
Silver-plate, Coins, Engravings, Arms.

Garantie for reell old.

G. Goldschmid,

Neue Colonnade 2, 3 u. 4. 23036

Delgemälde

und Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 51, 1 St. f.

Papeterie P. Hahn,

Kirchgasse 51 (nächst der Langgasse), Kirchgasse 51,
empfehlen sein reich assortirtes Lager neu eingetrossener

Briefpapiere in eleganten Cassetten,

25 Briefbogen mit Convert's

40, 50, 60, 70, 80 Pf., 1 Mt. und höher,

50 Briefbogen mit Convert's

60, 80 Pf., 1 Mt., 1.50, 2 Mt. und höher,

ferner eine große Auswahl feinerer Papiere in Cassetten
zu äußerst billig gestellten Preisen. 23085

Das Schönste und Neueste

für

Emaill-Malerei

sind eingravirte Holzgegenstände, wie Servir-
bretter, Kasten, Photographie-Rahmen, Tischchen,
Notizblocks, Briefbeschwerer, Kalender, Schlüssel-
bretchen etc. 21887

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Schulranzen u. Taschen,

selbstverfertigte, von 1 Mt. bis 8 Mt. (keine
Zuchthauswaare), Schaufel- und Fahr-
pferde (in Fell) in größter Auswahl
empfehlen zu den billigsten Preisen 23401

F. Lammert, Sattler,

Wengergasse 37.

R. Heck, Hofl., Neue Colonnade 17 u. 19

empfehlen

225 9

schöne Makartbouquets von Mk. 1 an,
1—2 Meter hohe Spiegel, Gemälde und
Eckdecorationen von Mk. 2.— an.

Alte Makartbouquets und Deco-
rationen werden billig wie neu hergestellt.

M. Frerath, Kirchgasse 26,

Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfehlen zu Weihnachtsgeschenken geeignet in großer Auswahl:

Blumentische,	Stenshirme,
Blumenständer,	Dienvorscher,
Servirtische,	Höhlentassen,
Saugsotheten,	Feuergerätheständer,
Schlüssel- und Cigarren- Schränke,	Stahlcassetten, Vogelkäfige.

Tischmesser, Gabeln u. Löffel.

Küchen- u. Tafelwaagen.

Werkzeug- u. Laubsägekasten u. -Schränke.
Laubsäge-Vorlagen und einzelne Werkzeuge.

Kinderherde m. Kochgeschirren.

Kinderschlitzen, Schlittschuhe etc. etc.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 22967

Julius Rohr,

Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
Geschäftsgründung 1833.

Wohlassortirtes Lager in
Gold- u. Silberwaaren aller Art.
Eigene Werkstätte.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
Geschäftsgründung 1833.

22709

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 19661
46. Kirchgasse 46.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Großes selbstverfertigtes

Welpwaren-Lager

von

C. Braun, Kürschner,

Michelsberg 13,

empfehlen sein großes selbstverfertigtes Lager
in allen Sorten Welpjachen, sowie Hüte,
Mützen u. Regenschirme in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen. 22810

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22874

Abfallholz (Kiefern),
jeder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme
11968
Witt. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Abend-Mäntel

(Rotondes)

in farbig und schwarz in grosser Auswahl
sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal. 323

Zahlungs-Erleichterung

Leichteste Zahlungs-Bedingungen.

**Herren-Anzüge,
Jünglings-Anzüge,
Knaben-Anzüge,
Herbst- und Winter-
Paletots**

in grosser Auswahl, für jedes Alter
passend.

Anfertigung nach Maass

im eigenen Atelier unter Garantie für
guten Sitz.

**Regen-Mäntel,
Winter-Mäntel,
Herbst-Jaquets,
Kinder- und Mädchen-
Mäntel**

in grosser Auswahl, für jedes Alter
passend.

Umtausch stets gerne gestattet. 22900

S. Halpert,

Webergasse 31, 1. Et.

Ein Büffet in Eichenholz, 1 eleg. schwarzer Damen-Schreibtisch mit
Stuhl, ov. Spiegel, 1 Gasleuchter (3-armig, mit Zug). Näh. im Tagbl.
Verlag. 22821

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. Dezbr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich in dem Pfandloale **Dohheimerstraße 11/13** die Reste der bei dem Brande des Herrn **A. Wirth** beschädigten Waaren, als:

Conserven, Cigarren, Tabake, Cigaretten, ca. 500 Pfd. gemischtes Obst, Feigen, Rosinen, Kirschen, Äpfel, Wallnüsse (zum Vergolden), Buddingpulver, Backmehl, gemahlener Zucker, gemahlener Kaffee und Kaffee-Essenz u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung. Ferner kommen noch **1 Gaslüfter, ca. 200 Flaschen Weißwein und Rothwein und Punschessenz** zur Versteigerung.
Wiesbaden, 12. Dezember 1891. 343

Eifert, Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12.

Paulinenstift.

Zur Christbescherung sind uns gütigst zugewendet worden: Von J. & S. der Frau Prinzessin Louise von Preußen 50 Mk., Ungeannt 30 Mk., Herr Dr. A. J. 5 Mk., Herr Kfm. Lecher Barchent, Schürzenstoff u. Rockstoffe, Herr Kfm. Reul 6 wollene Tücher, Röschchen u. Höschen. Ungeannt 2 P. Strümpfe u. Woll zu Strümpfen, Herr Kfm. Stamm, 6 Reste Kleiderstoff; Frau J. Send 8 Pfd. Reis, 4 Pfd. getr. Mirabellen, 2 Betttücher, 2 Unterröschchen, 2 P. Höschen, 3 Schälchen, 3 Knabenmützen, 8 P. Strümpfe, Kragen, Stoff zu Kleidern. Herr Kfm. Simon Meyer 18 P. Kinderhosen, 2 Kappen, Herr Kfm. W. Ringel 10 Tafeln und verschiedene Schreibutensilien, Herr Kfm. Grel 24 P. Strümpfe, 11. Ries 1 wollenes Kinderkleid, Baumwolle zu Strümpfen, Herr Kfm. Schwend 14 P. Gamaschen, 6 Kinder-Unterjacken, Herr Kfm. Heß 1 w. Kinderkleid, 1 Mädchenmütze, 3 Kapuzen, 3 P. Handschuhe, 2 Kleidchen, Herr Kfm. Augenbühl verschiedene Reste zu Kleidern und Jacken, Herr Eisenfieder Heiser Seife, Lichter, Christbaumschmuck, Frau Wm. Müller 8 Mk. 1 Korb Birnen, Frau Oberlehrer Heiser, 1.50 Mk., Herr Döbel aus Leipzig 10 Mk., durch den Tagblatt-Verlag von Herrn G. D. Schmidt 3 Mk., Frau Westermann 3 Mk., A. L. S. 3 Mk. und Frau Hauptmann Keller 3 Mk.

Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und der Bitte um weitere Zuwendungen
293

Der Vorstand.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werdenden **Coupons** lösen wir, wie bekannt, bereits vom **15. Dezember** an ein. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diese Coupons **vor Weihnachten einzureichen**, da wir die Zeit von da bis zum Jahreschluss zum Ordnen und Weiterbegeben derselben verwenden müssen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1891. 76

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Gabel.

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: **Grabenstraße 2, 1.** Kassentunden von 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert. 21909

Photographie A. Bark.

Aufträge in größeren Porträts, Reproduktionen u., welche noch für Weihnachten bestimmt sind, erbitte möglichst frühzeitig und lade zum Besuche meines auf's Feinste ausgestatteten Etablissements hiermit ergebenst ein.

A. Bark.

Hof-Photograph J. M. d. A. von Griechenland,
Museumstraße 1.

Bezugs halber zu verkaufen franz. **Rococo-Möbel**, Bronzen-Kupferstücke
und Anderes. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23128

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen **Chelente F. Fischer**, hier, versteigere ich heute

Dienstag, den 15. Dezember cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, im Hause

28. Morikstraße 28, Part.
nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Rußb.-Spiegelschrank, inn. Eichen, **1 Canape** mit 6 Stühlen, **1 weiteres Canape**, **2 Kleiderschränke**, **1 Schreib-Sekretär**, **Kommoden**, **wo unter eine antike, Consolen**, **Tische**, **Stühle**, **Cessel**, **Nähmaschine**, mehrere vollst. **Betten**, eine 3-theil. **Brandkiste**, mehrere sehr alte **antike werthvolle Delgemälde**, **Bilder**, **Spiegel**, **Penduls**, **Regulator**, **Büchergestell**, **Vorhänge**, **Leppiche**, **Glas**, **Porzellan**, **Küchenschrank**, **Murichte**, **Wachbüthen**, mehrere große und kleine **Oleander**, **Küchen- u. Kochgeschirr**, sowie noch sonstige **Haus-Einrichtungsgegenstände** 246

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftslokalitäten: **Mauergasse 8.**

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Morgen Mittwoch,

den 16. Dezember 1891, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich folgende zu

Weihnachts-Geschenken

sehr gut passende Gegenstände, als:

eine große **Parthie mod. Herren- u. Damen-Kleiderstoffe**, in Resten, **Blaudruck**, **Schürzenzeug**, **Flock-Barchent**, eine große Anzahl sehr eleg. **Kinderkleider**, **Damen- u. Kindermäntel**, **Gummi-Mäntel** für Herren- und Damen, **Wollwaaren**, als: **Kinderkleidchen**, **Unterröcke**, **Kinderhauben u. Mützen**, **Hüllen**, **Kapuzen** u., **Fricot-Tailen**, **Cravatten**, **Rüschen**, **Spitzen**, **Damen- u. Herrentragen**, **Damenhüte**, **Schirme**, **orient. Portiären**, **Tisch**, **Kommode- u. Sopha-Decken**, **Damen- und Kinderstrümpfe**, **Müffe**, **Boas**, **Kinderschürzen**, **Bettzeug**, farb. **Bettdeck- und Kissenbezüge**, farb. **Hand- u. Glaser-tücher** und noch vieles Andere

in meinem Versteigerungs-Lokale 246

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Donnerstag

Spielwaaren-Versteigerung.

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,
 reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,
Cotillon-Orden,
Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,
Braten-Decoration,
Wein-Etiquetten, Wein- und Speise-Karten
 empfiehlt in grösster Auswahl 21899
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

In 2 Monaten

soll das sämtliche Möbelsager, bestehend in: Garnituren in Plüsch u. Sammetstoffsbezug, Büffet, Verticows, vollst. Betten, Spiegelstühle, Secretär, Scherren und Damen-Schreibtische, Bücher u. Schreibschänke, Diplomatentische, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden und Console, Tische, Ottomane, einzelne Sophas Chaiselongue, alle Sorten Spiegel und Stühle, Näh- und Bancratstische, Servirtische, Steinderische, spanische Wände, Handtuchhalter, Küchenschänke u.,

wegen Geschäftsveränderung
 zum Total-Ausverkauf kommen
 und sind die Preise derart gestellt, daß Jeder, der Bedarf in diesen Artikeln hat, die beste und vorteilhafteste Gelegenheit findet, **gediegene und gute Möbel** zu den niedrigsten Fabrikpreisen einzukaufen.

D. Levitta, Langgasse 10. 1.

NB. Sehr viele Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken. 22017



Die billigste u. reellste Bezugsquelle

aller Arten

neuer Möbel, Betten, Spiegel, Polster-Waaren,
 sowie ganzer

Ausstattungen für Brautleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Transport frei. 18006

Als praktisches

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich

Haushaltungs-Gegenstände

in bekannt gediegener Waare zu reellen Preisen.

Holzwaaren - Magazin

von

Gottfr. Broel,

Küfer,

22757

4. Ellenbogengasse 4.

Weihnachtsgeschenk für Liebhaber.

Aus meiner Specialsicht orientalischer Möbelgegenstände, auf vielen Ausstellungen prämiert, gebe verschiedene Waare **Satinets** (Alasmoden) zum billigen Preis von 50 Mk. per Paar ab.

Hexamer, Große Burgstraße 4.

Als Weihnachts-Geschenk

passend, empfiehlt

Selbstverfertigte Kinder-Herde

zum praktischen Gebrauch.

23064

J. Hohlwein,

Gelienstraße 23.

Fensterglas-Grosshandlung Bildereinrahmengeschäft Glaserei.

Mein Lager in

verzierten und einfachen Leisten, selbstgefertigten Spiegeln, Spiegelgläsern, Gallerien, Oval-Rahmen und Glaser-Diamanten

empfehle zu den bekannten billigen Engros-Preisen.

M. Offenstadt,

Wiesbaden,

21814

1. Neugasse 1.

Für Weihnachten!

1a Weizenmehl 0 per Pfd. 20 Pf.,
1a Weizenmehl 00 per Pfd. 22 Pf.,
1a Weizenmehl für Confect per Pfd. 25 Pf.,
fst. Blütenmehl per Pfd. 28 Pf.,
Zucker, gemahlen, Pfd. 30, 32, 34, 36 Pf.,
Puder-Raffinade per Pfd. 38 Pf.,
Mandeln, grosse, per Pfd. 1 bis 1.20 Mk.,
Mandeln, bittere, per Pfd. 1.20 Mk.,
Mandeln, süsse, gerieben, per Pfd. 1.60 Mk.,
Mandeln mit Schalen per Pfd. 1.40 Mk.,
Tafelrosinen per Pfd. 1.20 Mk.,
Rosinen per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.,
Corinthen per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.,
Sultaninen per Pfd. 50 und 70 Pf.,
Annis, ganz und gemahlen, Ammonium, Rosenwasser etc.,
Zimmet, ganz und gemahlen, Trockenhefe, Citronat, Orangent.
feinste Süsrahmbutter per Pfd. 1.20 Mk.,
fl. Margarine per Pfd. 60, 80, 85 und 90 Pf.,
feines Mohnöl per Schoppen 45 bis 70 Pf.,
1a Schmalz per Pfd. 48 Pf.,
garantirt reines Schweineschmalz per Pfd. 60 Pf.,
1a gebrannten Kaffee per Pfd. 1.40 bis 2 Mk.,
Weihnachtsconfect per Pfd. 55 Pf. bis 1.40 Mk.,
Weihnachtskerzen per Stück 2 Pf.,
Haselnüsse und Wallnüsse per Pfd. 35 Pf.,
grosse Auswahl in Chocoladen per Pfd. von 80 Pf. an,
Cacao, lose, garantirt, per Pfd. 2 bis 2.40 Mk.,
Cigarren per 100 Stück von 2.30 Mk. an empf. 22899
Hch. Eifert, Neugasse 24.
Wohrrüben zu haben beim Landwirth **W. Kraft.**

Bunscheffenzen

von J. A. Gilka in Berlin,
H. J. Peters & Co. Nachf. in Köln.

Rum, Cognac, Arac, Crac, Chartreuse, Benedictiner, Carmeliter, Crème de Vanille, Anisette und sonstige Liqueure.

Ferner:

Feinsten Puderzucker, Vanillezucker, Vanille, geriebene Mandeln, Haselnusskerne, Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Citronen, Backoblaten, Ammonium, Potasche, Rosenwasser, feinstes Confectmehl empfiehlt 23229

Jean Haub,
Gasse Mühl- und Säfnergasse.

Frische Verigord-Trüffeln

empfehlen
Kirchgasse 38, J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Verschiedenes

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Lohndiener und Kochfrau Petroschka
wohnen jetzt Goldgasse 6, im Hause des Herrn Hench. 18899

Agent

für Cognac, Liqueur-Specialitäten und Sekt gesucht. Offert. unter W. W. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Büreau für Bau-Ausführungen.

Heinr. Mauck, Architect,
Louisenstrasse 21,

übernimmt die Ausführung von Entwürfen zu Bauausführungen jeder Art: Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Hotelgebäuden etc. Anfertigung von Canalisationszeichnungen. Abrechnung und Bauleitung. Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

Bau-Proiecte jeder Art werden ausgearbeitet, veranschlagt und Ausführung übernommen von einem hiesigen tüchtigen Architekten. Honorar mässig. Offerten unter B. P. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Canalisations-Zeichnungen werden billigt angefertigt. Offerten unter C. Z. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Viertel Sperrfisch, 4. Reihe, Gdplag abzugeben. Adelheidstraße 21, Bari. 23345

Ein Viertel Sperrfisch, guter Platz, sofort zu vergeben. 21. Webergasse 21. 23345

Einige gebildete Herren u. Damen können an einem feinen Privat-Mittagstisch theilnehmen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23350

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Drucksachen aller Art

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 13746

Reparaturen

an Häffern, Waschbütten, Züßern, Eimern, Brennen etc. werden schnell und billigt ausgeführt und auf Wunsch abgeholt vom
Rüßmeister Kies, Mauritiusplatz 6. 23103

Zu Weihnachten werden Spielwaaren aller Art neu lackirt und reparirt, als Schaudelpferde, Fuhrwerke, Kaufläden, Puppentänzer u. s. w. Schulgasse 6, 1 St. hoch.

Sehet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maass angefertigt, Hosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 21458

Herren- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz Reparaturen schnell und billigt. 17494

W. Palm, Schneidermeister, Westrichstraße 6.

Wilh. Eckert, Damen-Schneider,

Steingasse 2,

empfehlen sich im Anfertigen aller Damen-Costüme, Mäntel und Jaquets bei billiger Berechnung. 23002

Für Damen!

Costüme, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damen-Schneider,
Kaulbrunnenstraße 1, 2. St. 22611

Emma Faust,

Kleidermacherin,

20 Röderallee, Wiesbaden, Röderallee 20,
1. Etage, 1. Etage.

Anfertigung aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Costümen nach engl., franz. und Wiener Schnittmustern.

Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz. 23054

Für Damen.

Kleider werden billigt angefertigt: Gedrucktes Kleid 2,50 Mt., Ganzkleid 3,50 Mt., u. Costüme von 8-10 Mt., sowie Kinder-Kleider schön und billigt.

Maria Hildebrand,

Kleidermacherin, Zahnstraße 5.

NB. Dasselbst können Mädchen das Kleidermachen, besonders das Zuschneiden, gründlich erlernen. 22382

Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. Wackerstr. 33, 2. L. Eine tüchtige Näherin sucht noch Kunden zum Ausbessern von Kleidern u. Weisszeug v. Tag Mt. 1,20 Näb. Hermannstraße 26, 1 St. b. L.

Puppen,

kleine neue, Gelenk-Puppen, an- und unangezogen, desgl. Puppen-Schuhe, Strümpfe, und Hüte sportbillig zu verkaufen 2413

Emserstraße 13.

Belzachen

jeder Art, sowie das Neuformen von Herren- und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neu- füttern von Muffen und Tragen wird schnell und billigt besorgt Hoch- stätte 29, Laden. Bitte, nicht mit Hochstätt 30 zu verwechseln. 23238

Franz Pez, Belzachengraberin, theilt d. geacht. Herrschaften, um Irrthümer zu vermeiden, mit, d. i. Wohn. Moritzstr. 12, 1. r., 1. befindet. u. empf. 1. a. al. B. in allen in ihr Fach einsch. Arb. b. dr. u. r. Bed.

Weiß, Bunt- und Goldstickereien schnell und billigt, 2 Buch- staben von 10 Mt. an. Näb. Goldgasse 22, 2. St. L.

Weiß u. Buntstickereien werd. bill. besorgt Weststraße 5, Hths. Bari.

Sandschuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 13369

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden. Michelsberg 5. 23113

Ulmer Hund

zur Drehsch. in Forterbände auswärtig zu vergeben. Off. mit Preisangabe unter B. W. 22 an den Tagbl.-Verlag.

!! Heirath !!

Suche für einen Verwandten, tüchtigen Geschäftsmann, 28 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, eine passende Parthie. Junge Mädchen, auch Wittve, ohne Kinder, mit Vermögen, welches in einem Object gesichert werden kann, wollen vertrauensvoll Offerten unter W. 52 an den Tagbl.-Verlag bis zum 18. December abgeben. Ehrenfache.

Traner-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Zurückgesetzt.

Stramin-

Bantoffeln,
Kustissen,
Rückenissen,
Stuhlstricken,
Vorlagen,
Teppiche u. s. w.

zu bedeutend ermäßigten Preisen, da wir dieselben in der jetzigen Weise nicht weiterführen.

Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

21476

Hanseatische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

Georg Leis,
Grathstraße 15.

20997

Hochfeine Kanarienvögel, große Auswahl.

Vogelhandl. G. Henning, Röderstraße 25, im Laden. 23168

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Foulards

und

28337

Sommer-Stoffe

fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

Teppich-Verkauf.

Heute Dienstag,

Vormittags von 10—1 Uhr,

verkaufe ich in meinem früheren Möbel-Lager

Friedrichstraße 8, Mittelban,

meine noch am Lager befindlichen Salon- und Zimmer-
teppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen zu und unter
dem Einkaufspreise. 447

Ferd. Müller.

Louisen- Reeller Ausverkauf! Louisen-
straße 15, Eduard Siebert straße 15,
1. Et. 1. Et.

empfiehlt

durch sein Reise-Geschäft sich angehäufte Buckskin-Refte
für Herren- und Knaben-Kleider, von 1 1/2 bis 3 1/2 und
4 Mr., desgleichen Damen-Kleiderstoffe von 80 Pf. an,
Damen-Schürzen jeder Art, Taschentücher, wollene
Bettdecken größter Auswahl, Sibir. Betttücher,
à Mt. 2.50 bis 3.—. Es sind dies besonders günstige
Gelegenheiten und dürften Eudistin-Reise Wieder-Ver-
käufern sehr zu empfehlen sein. 23062

Taunusstrasse 7. **H. Reifner,** Taunusstrasse 7,

gegenüber dem Kochbrunnen.

empfiehlt in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Hosenträger, Taschentücher, Socken, Stücke,
Schirme, sämtliche Herren-Unterkleider etc.

Damen-Handschuhe in Glacé und Stoff.

Anfertigung von Herren-Hemden nach Maass. 23078

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 358. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 15. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Frau Emilie Steinhaus,

Bleichstraße 11,

Vertretung der Leinen- und Wäschefabrik von Georg Weber in Bielefeld, empfiehlt in Bielefelder Leinen und Damaste. Anfertigung sämtlicher Herren- und Damen-Wäsche bei billigster Berechnung nach Muster.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokal.
Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Hch. Heubel, Leberberg 4, Villa Heubel, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäft- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Zwei neuerbante Villen

in südlichen Villenviertel, unter günstigen Bedingungen zu 45—50,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Bau-Bureau, Friedrichstr. 27. 21784

Mein dicht bei Wiesbaden beleg. Haus mit über zwei Morgen groß. Garten, reichl. Wasser, schöne Aussicht etc., will ich geg. rent. Haus vertauschen. Das Terrain kann in Villen, Baupl., schön. parzell. werden. Anträge erb. unter „Tausch 61“ an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Haus (Adelheidstr.) zu 40,000 Mk. zu v. N. Tagbl.-Verl. 23342

Mein rent. Grundstück, Gehaus, großer Hof, Thorweg, Stallung für 12 Pferde, Remisen etc., billig zu verkaufen. Näh. Neubauerstraße 4.

Ein Haus in guter Lage (in Geschäftslage), für Metzger oder Bäcker sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Ph. B. 130 an den Tagbl.-Verlag. 23428

Ein rentables Haus in guter Lage (in der Nähe der Rhein- und Adelheidstraße) Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter W. A. N. 70 an den Tagbl.-Verlag. 23427

Ein Steinhaus mit schöner Thorsahrt und Gärten, zu jedem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23082

Haus, südl. Stadtheil, für Weinhandlung geeignet. Näh. W. May, Zahnstr. 17. 22662

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 22578

Villa Rosenstraße 12,

in schönster Lage Wiesbadens, ist auf 1. April 1892 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22, Part. 22686

Villen Bierstädterstraße 18a u. b, freie Höhenlage, reizende Aussicht, 10 u. 13 bewohnb. Räume, bequeme Einrichtung, zu verk. oder zu verm. Näh. Dohheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 21787

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten. 18580

Wohnstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Untere Webergasse

Haus mit Lokal resp. Laden, Sälen und Wohnung, für 75,000 Mk. per April beziehbar, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 23305

Ganz oder geteilt zu verkaufen

ein großes, für jedes Geschäft od. Fremdenpension passendes Besitztum hier, in Ia Lage. Solvent Offerten sub J. K. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbaupläne, schöne Lage, zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41. 22699

Abtheilung halber sind verschiedene Baupläne in bester Lage preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter L. 15 befördert der Tagbl.-Verlag.

Schöner Villen-Bauplan, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Man, billig zu verkaufen. Beschreib Adolphsallee 49, Part. 23289

Im Dambachthal

ist ein 32 Ruthen großer prächtiger Obst- und Gemüse-Garten, welcher später ein äußerst günstiger Villen-Bauplan wird, zu verkaufen. 23118

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.
Ein größeres Grundstück, außerhalb der Ringstraße, für Gärtner, Aufseher, Oekonomen etc. passend, mit Wohnhaus zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten wollen ihre Adresse unt. A. D. 49 im Tagbl.-Verlag abgeben. 23404

Immobilien zu kaufen gesucht.

Fremden-Pension oder sich dazu eignendes Anwesen zu kaufen gesucht d. Fritz Feidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechz. 8—10 u. 2—4 Uhr.

Geldverkehr

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: rasch, absolut zuverlässig u. billigst; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Belohnung!

Hypotheken-Capital.

Ein bed. aut. Bank-Institut beleiht Hausgrundst. der Innens-tadt bis 70% der Lage, je nach Lage etc. zu 4 1/2—4 3/4%, und gestattet Zahlung der Zinsen in Jahresraten. Anträge nimmt unter Zusicherung prompter Erledigung entgegen August Koch, Immo. u. Hypoth.-Gesch., St. Burgstr. 5, Sprechz. 3—5. 20171

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capital in jeder Höhe auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

100,000 Mk. durch J. Meier, Hypoth.-Agentur, Taunusstr. 18, auszuleihen. 23230

30—40,000 Mk., 60—70,000 Mk. u. 100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp., sowie 10—15,000 Mk. u. 30,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

10—16 Tausende Mk. auf hier per sofort oder später auf erste Stelle auszuleihen.

Gest. Anfragen unter D. D. 19 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

70- bis 80,000 Mk. auf gute erste Hypothek auszuleihen durch Rechtskonsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1. 23430

Mk. 100,000 in getheilten Beträgen auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter H. L. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25- bis 30,000 Mk. auf gute Hypothek auszul. durch Rechtskonsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1. 23426

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerseinsten Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter G. B. 18 an den Tagbl.-Verlag. 23041

Zur Hälfte der Lage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4% als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19936

Ein freibauer Geschäfts-mann bietet um ein Darlehen von 2—3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Offire G. W. 944 an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek 30,000 Mk. gesucht zu 4% oder 4 1/2%, doppelte Sicherheit, bei realer Zinszahlung. Offert. unter H. B. N. 220 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22373

Doppelt sichere 2. Hypothek eines Gutes in Rheinhessen zu cediren. Offerten unter A. 1250 befördert der Tagbl.-Verlag.

17,000 Mark auf gute 2. Hypothek gleich oder bis 1. Januar gesucht bei viertel. pünktl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23179

240,000 Mk. zu 4%, 1. Hypothek, auf ein Object von 400,000 Mk. werden vom Eigentümer sofort gesucht. Offert. unter **P. K. 1** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. zu 5% Nachhypothek auf hiesiges Geschäftshaus in best. Lage per mögl. bald gef. Absol. Sicherheit. Off. erb. unt. „Anlage 10“ an den Tagbl.-Verlag

Capital gesucht.

73—75,000 Mk auf gute Hypothek zu $4\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}\%$ auf sogleich gesucht. Vermittler verboten. Das Capital kann auf längere Zeit unkündbar gestellt werden.

Offerten unter **73 C. P.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22163

10,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter **M. W. J. 100** an den Tagbl.-Verlag. 23429

140,000 Mk. gegen 1. Hypothek, Lage hier, auf 4% gesucht. Die Zahlung könnte $\frac{1}{2}$ jetzt und $\frac{1}{2}$ am 1. April 1892 eventuell auch 1. Juli 1892 erfolgen. Offerten unter **Z. A. 140** postlagernd erbeten. 23450

10,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek zu 5% gesucht. Offert. unter **B. D. 42** an den Tagbl.-Verlag. 23282

Mk. 30,000 oder Mk. 10—12,000

in Hypothek auf ein hiesiges hochrentables Geschäftshaus in besserer Lage sofort oder für später vom Selbstdarleher gesucht. Gest. Offerten unter **A. H. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23086

13—20,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gegen 5% Verzinsung von einem pünktlichen Zinszahler sofort od. per 1. Januar gesucht. Offerten unter **Sch. T. 48** a. d. Tagbl.-Verlag. 22508

3500—4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zinszahlung zum 1. April f. S. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22068

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Anstalt) Rheinstraße 17 (neu 23)
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN. Etabliert 1842.
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Eine Bäckerei in guter Lage (Mitte der Stadt) wird zu übernehmen gesucht. Gest. Franks-Offerten mit Preisangabe unter **M. P.** postlagernd erbeten.

Ein junges Ehepaar sucht per 1. April 1892 eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör. Die Nähe der Bahnhöfe wird bevorzugt. Gest. Off. nebst Preisangabe unt. **W. D. 194** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung zu miethen od. kl. Haus im Taunus od. Rheingau zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **M. M. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Familie, aus drei erwachsenen Personen bestehend, wünscht per 1. April 1892 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sind unter **W. C. 193** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht zum 1. April

eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisang. sub **A. K. 943** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses junges Ehepaar sucht für 1. April 1892 eine Wohnung von 3 Zimmern und Mansarde mit Zubehör. Südseite erforderlich. Gleichviel welche Etage und welche Gegend. Offerten mit Preisangabe unter **B. K. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung und Hofraum
für 4—5 Pferde gesucht. Schriftl. Offerten unter **X. Y. 117** an den Tagbl.-Verlag. 23388

Gesucht zum 1. März, event. früher, e. Wohnung, bestehend aus 5 ger. Zimmern, Balkon, Küche, reichl. Zub. und mögliche Garten. Abdr. mit Preisangabe unter **H. W. H. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 640
Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Doppelreiter zu verm. (auch möbliert). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20400

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu jeder Tageszeit. Näh. Helenenstraße 23. 11000

Elisabethenstraße 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. April (auch früher) zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hofjunker Heimerdinger. 21230

Haus Häfnergasse 4, an der Webergasse, bisher Wirthschaft Kronenbräu, zum 1. April 1892 zu vermieten oder zu verkaufen. 23224

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Geschäftslokale etc.

Die seither von der Kronenbrauerei Metzgergasse 27 gemieteten Wirthschaftsräume nebst Wohnung sind auf 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch für einen großen Laden. Näh. bei **Julius Müller**, Grabenstraße 26. 23049

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Gae Bertram u. Al. Dohheimerstr. ist der Lad. mit Wohnung zu vermieten. 22887

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden nebst Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten. 23304

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23233

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.

Mauergasse 8 Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 22888

Morikstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23008

Neugasse 1 ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Marburg**. 21240

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20223

A. H. Einnenkohl.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19940

Taunusstraße 7 ist per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres daselbst. 23251

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 43 bei **Ph. Weill**. 18069

Drei große Läden, darunter ein Celladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104

C. Wolff, Bonifazienplatz 7.

best. an
möglichst
an der

648
it Garten
c. zu ver
1247

erm. (est
art. 2133
getheilt u
zuhalten
zu be-
2124

ger.

ame,
zum
zu
23224

5.

mieteten
il 1892
sich am
üller.
23043
2388
ohnung u
2237

senst. und
auf gleich
2124
leich oder
2304
rm. 2323

8 be-
chtung
st das
18607
3.

nung an
2388
y. 2306
mer 23
2124

straße 43
1806
se, nach
16104

7.

Erladen

Ede der Bahnhof- und Louisenstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

schöner Laden mit Wohnung, 2 ev. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Vertramstraße 1, Part. 17897

Laden, Delaspeystraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 18307

Neubau Carl Schramm, Ede der Friedrich- u. Schwalbacherstr.

sind per 1. April, eventuell früher:

- 1 Laden,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße mit je einem Laden-Zimmer, eventuell Wohnungen dabei,
- ferner 3 Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. (Eingang Friedrichstraße) zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 23252

Läden.

Ede der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068 mit 2 Ertern Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634

Laden Heller Laden per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

Die Ede der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12388

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105 ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Horn, Conditor, Kirchgasse 48. 18143

In unserem Neubau Langgasse, Ede der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Zum Kaiser Friedrich, Nerostraße 37,

ein kleiner Saal mit gutem Instrument noch auf einige Tage an Gesellschaften abzugeben. 23291

Laden, groß, mit Saal zu vermieten Schillerplatz 1. 20658

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Taunusstraße.

Geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April u. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22887

Laden Taunusstraße 19 mit ger. Logis auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Glaeser. 21893

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April zu vermieten. 20168

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Unter jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Victor'sche Kunstanstalt.

Mein Laden Webergasse 21 ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078

Benedict Straus.

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469

An der Wilhelmstrasse

ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Eine kleine Werkstätte zu vermieten Helenenstraße 18, 1 Tr. r. 22280

Große Werkstätte mit oder ohne Logis zu vermieten Weisstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

Eine Werkstätte auf 1. April oder früher zu verm. Saalgasse 22. 22621

Werkstätte, 10 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, von beiden Seiten Licht, mitten in der Stadt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 22894

Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Theelager benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Al. Schwalbacherstraße 16 ist ein Lagerraum für Kohlen-Handlung oder für sonstigen Zweck zu vermieten. 23246

Lagerraum

n nächster Nähe der Bahnhofe sofort oder später zu vermieten. Näh. G. Blumer, Nerostraße 44. 23195

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelhaid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11-1 Uhr. 21934

Leberberg 12, Villa „Austria“,

nahe beim Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftszwecke geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20818

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. werd. Auch ist daselbst 1 Laden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Goethestraße 34, P. 20189

Rheinstr. 39 Bel.-Et., 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubeh., sowie Frontpforte, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 22859

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Taunusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Erladen. 19194

Wilhelmstraße 14 ist die Bel.-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier Weimerdinger, Wilhelmstraße 32. 22164

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsalles 18, 2 St. h., 1 Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufl. von 11-1 Uhr. 22688

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20612

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Nicolassstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Badezimmer, Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687

Nicolassstraße 21 ist die Bel.-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, P. 18892

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16107

Schlichterstraße 19, dicht an der **Adolphs-Allee**, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bade-Zimmer, Speisekammer, Kohlen-Aufzug, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

In meinem Neubau **verlängerte Bleichstraße** sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. **D. Napp**, Walramstraße 12. 20617

Eine **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer u. Küche, mit oder ohne Garten, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22788

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Albrechtstraße 12, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21080

Deiaspessstraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11781

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

Emserstraße 51 freundliche Hochparterre-Wohnung mit allem Zubehör (4 Zimmer mit Veranda und Küche, ferner 1 Zimmer nebst Kammer im Mansardstock) auf Neujahr oder auch 1. April an kinderlose Familie zu verm. (Für 1. Quartal bedeut. Preisermäßigung.) 22666

Gothestraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

Kaiser-Friedrich-Ring 8 ist die Bel-Etage (feine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, Wohn- und Vorplatzzimmer, Kellern und Manjarden etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20403

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 21459

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Angesehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Philippbergstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzusehen von 2-4 Uhr. 20008

Philippbergstraße 33 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder Philippbergstraße 37 bei **Maurer**. 22858

Rheinstraße 77, 2 St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22692

Rheinstraße 89, 3 St., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 17369

Walzmühlstraße 30 a, Landhaus, sch. Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 19747

Wellritze 5, Hinterhaus, Mansard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747

Wilhelmstraße 13, Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, großem Vorplatz, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Preis 1000 Mark. 22465

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21827

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 21, im Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. 22510

Adler- und Sellenstraße-Ecke ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450

Bleichstraße 15 (Bel-Etage (Gehobung)) 3 große Zimmer m. Balkon, Manjarden, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671

Dogheimerstraße 50 eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18602

Geisbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei **Ernst Kneisel**. 17617

Germannstraße 13, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 18612

Germannstraße 26 (Neubau) Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 21081

Germannstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April 1892 zu verm. 22786

Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Ball. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 3. 22861

Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Manjarden etc. Näh. daselbst. 22470

Kirchgasse 11, im neuen Seitenbau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc., per 1. April 92 zu vermieten. Näh. Michaelsberg 7, beim Mechanikus **Becker**. 22886

Moritzstraße 30 ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Manjarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Januar oder auch später zu vermieten. Näh. Part. 22513

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. dth. Part., bei **Fr. Fritz**. 22251

Mörchingstraße 6 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Manjarden und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Mörchingstraße 10. 23240

Philippbergstraße 5 geräumige Wohn., 8 Zimmer, Küche u. Zubehör, z. 1. April. Zu erst. 1. Etage. 23073

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Rheinstraße 8 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Röderallee 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19584

Schiersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20637

Schillerplatz 2, im Hinterbau drei Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. St. 21911

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16180

Weißstraße 17 Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 20589

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 3-4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13252

In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 18676

Jacob Becker, Göthestraße 34, Part.

Wohnungen zu vermieten.

Frontispiz: 3 Z. u. K. m. Abchl. a. 1. Jan. 21516

Parterre: 4 Z. u. K. u. Balkon, 2 Manf. etc. a. 1. April. Näh. Emserstraße 4b, Part. I., Mittags v. 3-5 Uhr. 21516

Eine **Mansardewohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abeggstraße 2 (Leberberg) Souterr.-Wohn., 2 Z., Küche, b. z. v. 22893

Dambachthal 6, Frontispiz, sind 2 Zimmer, Küche auf gleich oder später an ankündigende Leute ohne Kinder zu vermieten. 23294

Frauentstraße 4 im Hinterhaus 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Januar zu vermieten. 23079

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimm. nebst Zubehör im Hinterh. an eine ruhige Familie zu verm. Näh. das. Part. I. 22258

Selenstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine l. Familie z. v. Näh. daselbst bei **Bickel**. 19712

Germannstraße 26 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. al. ob. sp. zu v. 20684

Zahnstraße 24 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21637

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen, bestehend aus:

1 Wohnung,	2 Zimmer und Küche,
3 " "	3 " und 1 "
3 " "	4 " und 1 "

zu vermieten. Näh. bei 25132

Chr. Fischer, Maurermeister, Bleichstraße 15.

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer etc. sofort zu verm. Näh. das. 20882

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. rub. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 4 kleines Logis, 2 Zimmer, Küche, auf Jan. z. verm. 23284

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28. 3669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 20 Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23250

Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22892

Adolphsallee 41 wird die Parterre-Wohnung am 1. April 1892 Wegzugs halber frei und ist von da ab anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43, Part. 23272

Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dogheimerstr. 20 ist im 5th. eine kleine Giebelwohn. zu verm. 22080

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19392

Aug. Herrmann.

Villa Fischerstraße 4 comfortable herrschaftliche Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22467

Lehrstraße 2 II Wohnung zu vermieten. 21919

Ludwigstraße 3 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hartingstraße 6 bei **M. Beck**, Wwc. 23522

Platterstraße 22 ein Dachlogie zu vermieten. 23302

Schachtstraße 11 eine kleine Wohnung zu vermieten. 23248

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Walzmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Wilhelmstraße schöne große Wohnung zu vermieten. Um Näheres zu erfahren, wolle man an den Tagbl.-Verlag schriftliche Offerten unter **W. Str.** abgeben. 22882

Frontispiz an einzelne Dame zu vermieten Bagensteherstraße 4, 1. Ein freundliches Logis im Hinterhaus auf 1. Januar z. vermieten. 22256

Näh. Walramstraße 20. 22256

Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 4. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. 22697

A. Weber & Co.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 10 möbl. Hoch-Parterre, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 22481

Napellenstraße 8, Villa Siesta, in wegen Abreise möbl. Bel-Etage zusammen oder getrennt mit oder ohne Pension zu vermieten. Es können daselbst noch einige Herren und Damen an einem gut bürgerl. Mittagstisch teilnehmen. 22053

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 22194

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328

Möblierte Etage in Kurlage billig zu vermieten. Näh. bei August Koch, Immobilien-Geschäft, Al. Burgstraße 6, 1. 22130

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Drei möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Tannusstraße 49. 22960

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 18, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22061

Adelhaidstraße 26, Bel-Et., sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontispizimmer billig zu vermieten. 21294

Albrechtstraße 7 Parterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 22852

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Bleichstraße 11, 1. L., großes freundliches Zimmer zu vermieten. 20390

Bleichstraße 22, 2. Et., sehr möbliertes Zimmer zu vermieten. 23449

Dohheimerstraße 11, 3. Et., möbl. Zim. a. e. Herrn z. v. 23449

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758

Feldstr. 13 ein möbl. Zimmer zu verm. Zu erst. i. Hb. 1. Et. 22785

Frankenstraße 15, 2 Treppen hoch rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 23233

Frankenstraße 26, 2. Et., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923

Gartingstraße 6, 1. L., möbl. gutes Zimmer zu vermieten. 22260

Gelencstraße 4, 1. Et., zum 1. Januar 1 Zimmer mit 2 Betten und 1 Zimmer mit einem Bett, mit guter Pension zu haben. 22109

Gelencstraße 19, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22109

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

Hellmundstraße 43, 1. Et. L., ein auch zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer sofort oder später zu verm. Auf Wunsch Pension. 20821

Herrngartenstraße 14, 2 Tr., möblierte Zimmer zu verm. 21500

Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 14876

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 21541

Kaiser-Friedrich-Str. 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an anst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab andern. zu vermieten. 19636

Kapellenstraße 2a ein Frontispizimmer, gut möbl., zu verm. 17852

Karlstr. 3, B.-Et., com. eing. get. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 22760

Karlstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22760

Karlstraße 18, 1., mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 21638

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bess. Herrn zu verm. 22210

Kirchgasse 32, Frontisp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22260

Kirchgasse 40, 1 elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten event. auch einzeln. Näh. im 2. Et. 22260

Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 22260

Lehrstraße 33 schön. Zimmer, möbl., sep. Eing., zu vermieten. 22450

Louisenplatz 6, 2, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 22260

Louisenstraße 5, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 22260

Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möblierte Zimmer. 22260

Nerostraße 26 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22447

Nerostraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22676

Nerostraße 39 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676

Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340

Oranienstraße 14, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22086

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Oranienstraße 27, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15008

Philippstraße 17, 1. L., gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 22117

Rheinstraße 11, Part., Südseite (neben Hotel Victoria), schön möbl. Zimmer zu verm. 22320

Röderstraße 11, 2 Tr. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 22119

Röderberg 7, 2 Et. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527

Schulberg 21 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 20899

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 21806

Tannusstraße 36, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

38. Tannusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751

Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132

Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wörthstraße 7, dicht an der Rheinstraße, 1. Et., ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 21785

Schön möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21785

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 14886

Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. v. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047

Zwei bis drei möbl. Zimmer Dohheimerstr. 26, B. 21994

Zwei möbl. Zimmer auf Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 30, 2. Allee. 22685

In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 22283

Ein bis zwei möbl. Zim. zu v. Dohheimerstr. 35, 1. Einzug, Vorm. 22120

In der Nähe der Bahnhöfe sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Bleichstr. 37, 2. 22328

Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Et. 20499

Ein sch. möbl. Zimmer u. e. möbl. Mans. z. v. Feldstraße 27, 1 r. 23370

Möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. Frankenstraße 14, 1. Et. 22855

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1. Et. 21926

Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Goldgasse 4, 3. 22970

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Göthelstraße 9. 22970

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock auf gleich zu vermieten Hainergasse 7. 22321

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16308

Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 23089

Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Hinterh. Part. 20530

Elegant möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 17658

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 21042

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Oranienstraße 8, 2. Et. 20840

Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Oranienstraße 27, 2. bei Markt. 23124

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstr. 31, Hb. 1 Tr. L. 23434

Ein einfach schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23434

Rheinstraße 43, Frontispiz, ein möbliertes Zimmer Schillerplatz 2, Flügelsbau 2. Et. 21183

Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21964

Ein möbliertes, sowie zwei unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten Wallmühlstraße 20, 1. Etage. 21610

Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1. Et. 21727

Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21867

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weißstraße 13. 22398

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, Part. 21357

Eine ältere Dame hat am 1. Januar oder früher eine hübsch möblierte Stube, Bel-Etage und in bester Lage, an einen einzelnen, soliden Herrn abzugeben. Preis, ohne Kaffee, Mk. 25. Näh. i. d. Tagbl.-Verlag. 23106

Zimmer in feiner Villa, möbliert oder unmöbliert, 20-60 Mk. monatlich. Offert. unter A. L. 9 an den Tagbl.-Verlag. 21461

Etagegasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 23210

Möbl. Mansarde zu vermieten Nerostraße 1. 20816

Eine möbl. Dachstube zu vermieten Nerostraße 24, Hinterh. 22717

Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hb. 1. L. 22659

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Gelencstraße 5, Hinterh. 21540

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Gelencstraße 16, Wdh. Part. 5543

Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmundstraße 64, Laden. 22990

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchgasse 3, 2. Et. 22997

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 22944

Schöne billige Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Seitenb. 1. Et. L. 22944

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 22944

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Wohnung Al. Schwalbacherstr. 3, 3. 22944

Arbeiter erhalten Logis kleine Schwalbacherstraße 9. 22944

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis erh. Weidstr. 32, 2. Et. L. 22944

Anst. junger Mann kann Kost u. Logis erh. Weidstr. 32, 2. Et. L. 22944

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Mauergasse 10** eine leere Stube zu vermieten. 21302
Worlitzstraße 8 sind im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 21268
 Näh. im Vorderhaus 1 St. h.
Worlitzstraße 43 ein leeres fch. Zimmer sof. zu v. Näh. St. h. 21065
Nöckerstraße 18, Hinterhaus Parierre, ein leeres Zimmer zu vermieten. 22546
Worlitzstraße 20 ein f. Parierzimmer an eine einz. Pers. z. v. 19976
 Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016
 Ein gr. schönes leeres Parierzimmer zu verm. Hartingstr. 8. 22663
 Leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2. 22091
 Gr. schönes Zimmer auf gl. o. f. zu verm. Kellerstraße 5, 1 St. 21715
 Ein Zimmer auf gleich zu vermieten Platterstraße 24. Part. 21930
 Eine leere Stube an eine einz. Person z. v. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21930
Worlitzstraße 25 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 22266
 Näh. dabei 1 Tr. hoch.
Al. Kirchgasse 4 drei Mansarden a. 1. Jan. zu v. Näh. 2 Tr. 22239
Rheinstr. 53 eine Mansarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. S. 16876
Rheinstraße 63 eine Mansarde zu verm. Näh. Karlstr. 29, P. 20763
Walramstraße 35 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 22267
Worlitzstraße 22 eine Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 22263
 Zwei leere Mansarden sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 43. 22025
 Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. St. f. 14 zu verm. 22255
 Mansarde mit Keller sofort zu vermieten Worlitzstraße 12. 20268
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. St. Burastraße 3, 1. St. 18637
 Eine leere heizbare Mansarde zu vermieten Worlitzstraße 16, 1. 22094

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

- Molpffstraße 3** Stallung (für 2 Pferde) mit Remise, auch als Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten. 22915
 Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278
Gustav-Molpffstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu v. 15467
Nicolastr. 19 Weinsteller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. St. 18900
 Ein Weinsteller, 35-40 St. haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlüterstraße 14. 19686
 Weinsteller zu vermieten Worlitzstraße 46. 10868

Fremden-Pension**Villa Margaretha,**

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Sofortparterre mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension abzugeben. 22196

English Educational Home.

Young ladies received in refined English home for Educational purposes or otherwise. Address Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu v. 20105

Mozartstraße 1a,

Sonnenbergerstraße 4a, Salon und 2 Schlafzimmer, neu und komfortabel ausgestattet, mit Pension zu vergeben. Vorzügliche Küche, mäßige Preise. Pension Kichling.

Eine fein gebildete alleinlebende Dame wünscht in ihrer hübschen Wohn. eine Dame aufzunehmen zu gegen. Anst. Nicolastraße 25, 1. r.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.**Part-Villa,**

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14459

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 8, nahe dem Theater und Kurhaus. 20648

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Honigfuchen,

als Doll. und Braunschweiger, alle Sorten ffr. Nürnberger Lebkuchen, Thorer Rath. (Weese), ffr. Lebk. von Milderbrand & Deska Reichel (Berlin), alle Sorten ffr. Pfefferkuchen, ffr. Butter-Gebäck und Speculatius, Rastener Printen, Baumconfect, ffr. Baseler Lebk. (Special.) u. v. empfiehlt die Conf.-Fabrik, Schillerplatz 3, Thorfahrt Hinterh.

Nachdruck verboten.

Die Quelle.

Von Silvester Frey.

Wenn die Wogen des dahin rauschenden Stromes in ihrer Grobheit auf den Menschen einwirken, so deshalb nicht minder in einer gewissen Traulichkeit das Plätschern der Quelle, das Murmeln des Baches. Kein köstlicherer Anblick, als wenn im Walddesha die ersten kristallinen Tropfen, durchsichtig wie der Thau, welcher frühmorgens beim Willkommen der Sonne an den Gräsern zittert, aus dem mütterlichen Schoß der Erde hervorsickern! Moos umfriedet die Stelle, glattgeschliffene Kiesel zeigen den Weg, auf welchem sich das Naß weiterbewegt. Ringsum aber scheint die Triebkraft der Pflanzenwelt auf geheimnisvolle Weise eine Steigerung zu erfahren. Das Unterholz, seltener in seinen Arten, steht dichter, satter im Farbenton fällt das Grün der Blätter aus, und ein reges, emsiges Thierleben hat hier seinen Tummelplatz gefunden.

So lange die Menschheit die nahrungspendende Erde bewohnt, hat die Quelle mit dem, was in ihr lebt und sie umweht, vielleicht ebenso viele Lobredner und Bewunderer gefunden wie die großartigsten Schauspiele der Natur. Es giebt eben zweierlei Schönheiten innerhalb derselben: Die eine offenbart sich in den großen Zügen der Landschaft, in dem Schwunge der Berglinien, in dem Wechsel von Wald und Wasser, Thal und Hügel; es ist die, welche von ferne gesehen sein will. Die andere muß man aus der Nähe betrachten, denn sie steckt in den stillen Winkeln grüner Bergschluchten, durch welche die klaren Quellschläuche dahinjehen. Diese kleinen Wässerchen sind die Miniaturbilder der großen Ströme, sie sind die Kinder, welche spielen, was die Alten einst treiben werden. Auch sie haben ihre Fälle und Stromschnellen und stillen Buchten und breiten sich zu kleinen Seen aus, in welchen Baumwipfel und ein Stückchen blauer Himmel sich spiegeln. Steinblöcke liegen als Inseln darin, geziert mit Gebüsch aus Moos und kleinen Wäldchen aus Heidelbeerkraut, und wenn die großen Ströme durch mächtige Wälder dahingehen, so begnügen sich diese Kleinen mit Farnkraut und Riesgräsern. Auch sie haben ihre Ueberschwemmungen, welche manchen Himbeerstrauch entwurzeln und den umliegenden Mauerslöchern große Gefähr bringen.

Die Freude aber, welche der Mensch an dem Gemurmel des Quells findet, erhellt deutlich daraus, daß er diese Stimmung ebenso oft wie schön poetisch wiedergegeben hat. Es giebt wohl kein Volk, wo sich diese Erscheinung nicht gezeigt, und vielleicht giebt es sogar keinen Dichter, welcher nicht ausführlicher oder knapper der Quelle seine Huldigungen dargebracht.

Hell im Silberlichte flimmernd
 fließt und singt des Baches Welle,
 Goldgrün und tiefblau schimmernd
 küßt sie flüchtig die Libelle;
 Und ein drittes kommt dazu,
 Eine Blüthe hergeschwommen."

so singt Gottfried Keller, der Besten einer, welche mit der Natur poetische Fühlung gewonnen, während wohl Keiner das erste Aufstehen der Quelle bis zu ihrer mächtigen Entwidlung zum Strome großartiger geschildert hat, als Goethe in seiner Ode: "Mahomet's Gesang". Zumal aber das Volk unterhält allzeit gute Beziehungen zu dem kristallinen Naß, welches auf so geheimnisvolle Weise urplötzlich aus der Erde hervorquillt. Allerhand sinnige Kunde verwob man mit der betreffenden Stelle; ja, man ging sogar so weit, hier eine Heilkraft zu vermuthen für manches Gebreche, von welchem die Menschheit heimgefuhr wird. Daß man darin keineswegs Unrecht that, bewies die Gesundheitslehre in ihrer fortwährenden Entwidlung; denn die Mehrzahl der Ort-

schaften, welche heute als berühmte Bäder von der gesamten Welt aufgesucht werden, entstand doch in ihrem ersten Keim um jene Quellen herum, deren beglückende Heilkraft unserm Volke oftmals schon im grauen Alterthum bekannt gewesen. Und in den Liedern, welche es sang und die, neu belebt von unsern großen Dichtern, wieder der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurden, spielt ebenso die Quelle ihre große Rolle. „An der Quelle saß der Knabe,“ klang es von den Lippen unserer Eltern und Großeltern in jener langsam-wehmüthigen Melodie, welche sich so gut dem melancholisch-sinnenden Inhalt dieses unseres Schiller anschmiegt. Ebenso konnte man sich kaum ein Liebesidyll ohne das Plätschern des Quells, das Murmeln des Bachs vorstellen. Hier wirbt Elise für Rebekka für Isak nach der altbiblischen Legende; hier führt Dorothea mit Hermann ihr verständig netisches Zwiegespräch, indem sie plaudert:

„Die Mädchen
Werden immer getadelt, die lange beim Brunn'n verweilen;
Und doch ist es am rührenden Quell so lieblich zu schwägen.“

Soweit unsere Kenntniß bezüglich der Erdverhältnisse auch schon vorgeschritten ist, hat man es gleichwohl noch zu keiner allgemeinen anerkannten Erklärung über den Ursprung der Quellen bringen können. Es laufen verschiedene Ansichten neben einander her, die sich gut ausnehmen und wohl hören lassen können. Dabei ist es merkwürdig, daß es im Grunde dieselben sind, welche bereits das graue Alterthum kannte, nur daß sie dem Stande des augenblicklichen Wissens entsprechend umgemodelt wurden. Denn das ist doch schon die Meinung des Vitruv gewesen, welche heute in den meisten Lehrbüchern verzeichnet ist: „Von allem Wasser, welches als Regen, Schnee oder Hagel aus der Atmosphäre auf die Erdoberfläche gelangt, fließt etwa ein Drittel oberflächlich in Flüssen oder Bächen sogleich wieder ab; ein weiteres Drittel verdunstet, kehrt also in die Atmosphäre zurück; das noch übrige dringt auf allen nur möglichen Wegen in die Erde ein, um, vereinigt, an einem günstigen Orte als Quelle wieder hervorzubringen. Jede Quelle muß ein höher gelegenes Gebiet hinter sich haben, aus welches sich das Wasser ansammelt, denn dieses steigt niemals ohne Druck oder andere Einflüsse über den Punkt hinaus, von welchem es herabgekommen ist.“ Sanitätsrath Nowak in Prag verlegt den Ursprung der Quellen in das Meer. Die Erde soll nämlich bestehen aus einem innern, festen, mineralischen Kern und einer ziemlich dünnen Hülle, welche denselben so umgiebt, daß dazwischen ein Hohlraum bleibt. In diesen dringt das Meerwasser durch Kanäle ein, wird durch die im Innern herrschende Dampfspannung an die Innenseite der Hülle gepreßt und gelangt, dieselbe durchdringend, als Quellwasser wieder an die Erdoberfläche. Noch andere Vermuthungen sind laut geworden, welche den Ursprung der Quellen jedoch womöglich noch künstlicher zu erklären suchen. Die Verschiedenheit des hervorquellenden Wassers richtet sich ganz nach dem Orte, wo es angetroffen wird. Im Allgemeinen ist die Temperatur desselben gleich der mittleren Jahrestemperatur, welche in der betreffenden Gegend herrscht. Befinden sich jedoch im Erdinnern vulkanische Werkstätten, so muß das Wasser, wofern es tief genug eingedrungen, bei seinem Hervorquellen naturgemäß die Temperatur jener Schichten aufweisen.

So läßt sich der Ursprung der heißen Quellen sonder Schwierigkeiten erklären. Ebenso wie das Wasser bei seiner unterirdischen Wanderung die Bestandtheile in sich aufnimmt, welche dort aufgespeichert sind, um sie nun bei seinem Wiedererscheinen an der Erdoberfläche zum Heile der hilfesuchenden Menschheit als überaus werthvolles Gut mit sich zu führen.

Die rastlos vorwärt's schreitende Wissenschaft hat einen guten Theil der Wichtigkeit beseitigt, welche ehemals das hervorquellende Wasser für die Menschheit besaß. Das Gedeihen der Landschaft, das Aufblühen eines Orts hing davon ab, ob dieses reichlich genug floß und dem Gaumen gut mundete; ganze Gauen wurden verlassen, wenn es diesen Bedingungen nicht genügte. Heute, wo man es versteht, die Erde überall dazu zu zwingen, daß sie Trinkwasser aus ihrem Schooße hervorschießt, wo man kunstvolle Leitungen über die weitesten Entfernungen hinweg herstellt und selbst die Welle des Stromes, den schilfbestandenen Inhalt eines Weithers so zu läutern im Stande ist, daß das kühlende Naß für die lechzenden Lippen daraus hervorgeht — heute braucht man nicht mehr so gekünstelt darauf Acht zu geben, daß ein lebender

Quell durch die Auen murmelt, welche Ansiedler als ihren Aufenthalt erwählt haben.

Aber erjagt ist er darum noch keineswegs, weil das Trinkwasser, welches auf diese Weise gewonnen wird, von keinem andern erreicht wird. Man weiß, mit wie gutem Recht Wien auf seine Wasserversorgung stolz sein darf, welche durch das kristallene Naß der nahen Gebirgsquellen gespeist wird. Auch die Dichter rühmen das Quellwasser, so oft sie seiner gedenken. Als Dorothea beladen mit den zwei Krügen, welche sie mit Hermann's Hilfe voll Quellwasser geschöpft hatte, zu dem Schwarm der Vertriebenen gekommen war, wurde sie nicht so sehr wegen der übrigen Gaben, welche sie mit sich führten, als besonders wegen des Inhalts der irdenen Gefäße mit Verlangen bewillkommet:

„Und sie reichte das Wasser herum. Da tranken die Kinder
Und die Wöchnerin trank mit den Töchtern, so trank auch der Richter
Alle waren geleast und lobten das herrliche Wasser;
Säuerlich war's und erquicklich, gesund zu trinken den Menschen.“ —

so schildert Goethe diese Scene in seinem bereits oben erwähnten Idyll. Aber auch die Wissenschaft muß zugeben, daß sich das Quellwasser zum Trinken besser eigene als jedes andere Naß, welches der Mensch, allein um den Durst zu löschen, über die Lippen schießt. Arzneiliche Stoffe hat man nicht nachweisen können, welche den überaus zusagenden Geschmack erklären würden; dagegen hat die Chemie mit ihrem Seherauge aus einer Vereinigung von allerhand günstigen Bedingungen, wie sie einzig und allein beim Quellwasser zusammenwirken, unwiderlegliche Schlüsse auf seine Vortrefflichkeit gezogen.

An der Quelle wohnt neben dem tiefen Frieden, welchen die Landschaft ringsum verkündet, das Geheimniß. Denn mit der Erklärung, welche von der Wissenschaft gegeben worden, ist für die Menschheit im Allgemeinen noch bei Weitem nicht der Schleier gelüftet worden, welcher über dem Ursprung der Quellen ruht. „Was das kühle Wasser raunt und singt — das ist lauter wunderliches Geheimniß aus tiefen Vergeßgründen, wo es seinen verborgenen Ursprung hat.“

Wer das Alles verstehen könnte, was die Welle vor sich hin murmelt von Gnomon und den Schätzen, welche sie im tiefen Schacht hüten, von verzauberten Prinzessinnen und der sicherer Art, wie sie aus ihrem Bann zu befreien sind! Wenn wir sie auch nimmer verstehen lernen, diese Sprache, in welcher uns der Quell seine Erlebnisse zuraunt, lauschen wir dennoch gern darauf und suchen, die Laute so gut zu deuten, wie es die Phantasie eines jeden Einzelnen zuläßt. Und wie anmuthend nehmen sich jene für das Ohr aus! „Das plätschert und murmelt und klingt mit Glöckchen wie lauter Musik, indessen die Tannenwipfel leise dazu singen und fern ein klopfender Specht den Takt schlägt.“

Allerdings entschwindet neben der Bedeutung, welche der Quell ehemals für das gesammte wirtschaftliche Leben der umwohnenden Menschen besaß, heute auch mehr und mehr die innige Freude, welche sie an dem stillen Walten der Natur hatten. Man sucht das Großartige, das Wildromantische auf; die liebliche Anmuth, wie sie dem von der klaren Welle durchrieselten Wiesengrund eigen, befriedigt nicht mehr ein Zeitalter, welchem das Dampfroß zu Gebote steht, um von einer Sebenswürdigkeit zu andern zu fliegen. Der Geschmack aber ist, wie überall, so auch an der Natur, wandlungsfähig, und so wird auch die Quelle wieder zu der Beliebtheit gelangen, welche sie einst bei den Wandersfreunden und Sommererlustigungen unserer Großeltern genoss. Man baute Grotten, wo sie aus der Erde hervorfloß, und stellte Statuen auf, deren weiße Glieder sich in dem klaren Naß versämmt spiegelten. Schäferspiele in allerlei zierlicher Kurzweil ließen einen sehr gemessenen Frohsinn aufkommen, und junge Herren in Kniehosen und Schnallschuhen sagten den Schönen in Reifrock und Schnürbrust sinnreich verschönerkte Galanterien. Keinen Park gab es damals ohne einen Quell, kein Lusthaus, dessen Bewohner auf die Nachbarschaft der plätschernden Welle verzichtet hätten.

Die Zeit kommt gewiß, wo dieser Geschmack wieder seine Anhänger um sich versammeln wird, und wo man, statt Berge zu erklimmen, die bei jedem Schritt den Absturz in die Tiefe und sicheren Tod in Aussicht stellen, lieber bei den gefährlosen Sommervergüngen verweilt, wie sie der unter den Buchen des Waldes hervormurmeltende Quell, der Bach, welcher mit blumigen Wiesentristen köst, bieten . . .

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 358. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 15. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 1. Januar f. fälligen Coupons unserer

$4\frac{1}{2}$, 4 und $3\frac{1}{2}$ % Hypotheken-Antheil-Certificate

werden bereits vom 15. Dezember cr. ab bei Herren

Pfeiffer & Co., Wiesbaden,

kostenfrei eingelöst.

Den Verkauf unserer Papiere hat vorstehend genannte Firma übernommen, Stücke können dort jederzeit bezogen und ausführliche Prospekte in Empfang genommen werden. (A 444/12 B) 35

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Specialität: Spitzen.

Ch. Hemmer

11 Webergasse

empfeht

Webergasse 11

zu passenden Weihnachts-Geschenken:

3 Stück feine Thee-Schürzen Mk. 1,50.

3 Stück schöne Haus-Schürzen „ 1,80.

3 Stück feine schwarze Schürzen, mit Spitze und seid. Borde garnirt, 3 Mk.

Feder-Boas Stück von Mk. 1.25 an bis 25 Mk.

1 Parthie feiner Kinder-Schürzen unter Preis.

Kinder-Taschentücher 6 St. 36 Pf.

Taschentücher mit Namen, Handarbeit, St. 22 Pf.

Taschentücher in Battist und Leinen.

12 Stück Waschrüschen 12 Pf.

1 Parthie hochfeiner rein wollener grosser Damen-Plaids Stück 3 Mk.

Arbeiten: Münchener Leinen-Stickereien und Filz-Arbeiten

1 gez. Handtuch 100 Pf.

1 gez. Bürstentasche 18 „

1 gez. Zeitungshalter 40 „

1 gez. Betttasche 50 „

1 Schuhtasche 25 „

Gez. Tabletten von 6 „ an.

Manschetten und Kragen-

kasten in Plüsch, Leinen etc.

von 50 „

Feine Schreib- und Cravattenkasten

in Plüsch.

1 gez. Läufer, 150 Ctm. lang, 125 Pf.

Servirtischdecken, Theedecken, Näh-tisch- und Kommode-Decken, Lampen-teller, Kaffeewärmer, Zeitungshalter, Uhrhalter, Sophaläufer, Piano-decken, Schirm- und Plaidhüllen, Schwammnetze, Notizblocks, Tinten-wischer, Markenkästchen, Schlummer-rollen, Staubtücher Stück 12 Pf.

Topflappen, gez., 9 „

Stramin-Schuhe Paar von 50 Pf. an.

Gehäkelte Arbeiten:

Brod- u. Obstkörbe, Löffel- u. Besteckkörbe, Schwammhalter, Wandkörbe, Zwiebelnetze, Bierseidel- und Flaschenhalter. — Gehäkelte Woll-Schuhe mit Filzsohlen. 23327

Detail-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Ein Chaiselongue mit buntem Plüsch (Moquet) bezogen, feine
Möbelausstattung sehr billig a. verk. b. J. Weyer, Saalgaſſe 16. 23247

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen,
Nacht- u. Brandtische g. verk. Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20187

Sämmtliche Kurzwaren. — Besätze jeder Art.

Korsetts. — Handschuhe. — Strümpfe.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Heute Dienstag: **Lehtes Auftreten** des a. B. engagierten Personals.

Morgen Mittwoch: **Erstes Auftreten** des neu engagierten Personals.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag **rauchfreier Abend**. Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Elegante
Packung.

Cigarren,

Feinste
Qualität.

100 Stück zu Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 4.60, 5.50 etc. etc. bei **Anton Berg**, Michelsberg 22. 23535

Genever.

Nechter **Schiedamer** von **Gebr. Hulscher**, Amsterdam, wird während der allernächsten Tage noch abgegeben. 23471

Ph. Ditt, Rurhaus.

Bordeaux.

Im Rurhaus werden noch einige Hundert halbe Flaschen alte abgelagerte **1878er Bordeaux-Weine** (Mittelpreise) abgegeben. 23470

Ph. Ditt.

August Poths'sche Rum-, Arrak-, Ananas- und Rothwein-Punsch-Syrop

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und lose in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 21476

Strassburger Gänseleberpasteten, Astrachan- und Elb-Caviar, Kronenhummer, Sardines a l'huile, Kieler Sprotten und Bücklinge, Geräucherten Lachs und Aal

empfehlen in stets frischen Sendungen 22487

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Corned Beef

im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk., 23383

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Geruchlos und fast geschmacklos ist mein

Medicinal-Leberthran

in Flaschen à 50 Pf. 21562

Taunus-Drogerie W. Brettle,

39. Taunusstraße 39.

Frische Eier zu verkaufen Feldstraße 24, 1 Et. r.

Eingekantete Tafeläpfel zu verkaufen Schulgasse 1.

Georg Kretzer

Colonialwaaren u. Delicatessen,
Wiesbaden, Rheinstr. 29, Telephon Nr. 17.
Bisquits und Cakes,
von Huntley & Palmers, London.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mich auf meine

Weihnachts-Specialitäten

in:

Bisquits und Cakes

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dieselben sind in reich verzierten, künstlerisch ausgeführten Dosen in verschiedenen Grössen am Lager und eignen sich ihrer hocheleganten Ausstattung halber vorzüglich als reizendes und practisches

Weihnachts-Geschenk

für

Damen. 23477

Billige Offerte:

Ungarmehl 0, Blüthenmehl, Borichmehl 00, Vanille, Vanillezucker, Mandeln u. Haselnüsse geriebene,

empfehlen

2335

W. Berger,

Bärenstraße 2,

Hofbäckerei mit Maschinenbetrieb.

Confect-Mehl

in

5-Pfund-Benteln.

ffst. Ungarmehl Mk. 1.50

„ Heidelberger 0 „ 1.30

„ Blüthenmehl „ 1.20

sowie sämtliche Confect-Zuthaten, der Qualität entsprechend, billigt, empfiehlt 2338

Georg Kretzer,

Rheinstraße 29.

Westfäl. Mettwurst, Frankfurter und Wiener Würstchen, täglich frisch, empfiehlt 2290

P. Flory, Langgasse 5.

Sette j. Gänse, gerupft, 7-10 Pfd. schwer, per Pfd. 50 Pf., Daunen mit Brustfedern per Pfd. 2 M. Alles franco gegen Nachn. bis nach Weihnachten versendet Frau Gischas, Heinrichswalde (Ostpr.).

Prima Kochäpfel zu verkaufen Adelhaidestraße 17, Hinterh.

Verkäufe

Ein Ausschnitt- u. Delicatessen-Geschäft,

belegen im Kurviertel, kann gegen Zahlung des Inventars ohne grosse Mittel erworben werden. Näh. durch

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Zwei Specereigeschäfte billig zu verk. **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a.**

Ein bieder Winter-Hebergier, auch passend für Kutscher, preiswürdig zu verkaufen Bellrigstraße 19, 2.

Zwei fast neue Plüsch-Damenmäntel à 15 Mark zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23292

Ein gut erhaltenes Pianino, kreuzsaitig, ist für 350 M. zu verkaufen Walramstraße 28, 3 Tr. 21045

Photographische Objective.

Ein Voigtländer Curiscop für Platten 12x16, sowie ein solches für Platten 18x18, letzteres mit dem vorzüglichen Voigtländerschen Extensormomentverschluss zwischen den Linien, sind billig zu verkaufen. Anzusehen beim

Uhrmacher Seib, Gr. Burgstraße.

Zwei gebäfelte Bettdecken zu verk. Schwalbacherstr. 39, 3th B. 23447

Zwei Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, prima Koffhaar-Matratzen und -Kissen, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bbhs. 1 St. r. 23405

Achtung!

Wegen Mangel an Raum

aus- und zweithür. Kleiderchränke, au; Wunsch mit Weiszeug-Einrichtung, nuss-ladirt, 1 Gelschrank, nuss-polirt, 1 vollst. Bett, gesteppter Strohsack, Matratze, Kell, Deckbett und 2 Kissen, 3 Küchenschränke mit Glasaufsatz, eichen-ladirt, 1 Anrichte mit Auszug und Schublade, eichen-ladirt, 1 Nähtisch, 1 Mahagoni-Waschconsol m. grauer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Klappstisch, 1 Nussbaum-Klappstisch, 2 Waschconsolen, nuss-ladirt, 1 Kleiderbod, 1 Waschtisch, 1 H. Ladentheke, eichen-ladirt, 1 Küchentisch, eichen-ladirt, 10 versch. Bettstellen, versch. Spiegel, Bilder zc.

Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten und werden zu jedem annehmbareren Gebot abgegeben 23500

Wellrigstraße 5, Part.

Folgende Möbel werden billig verkauft: Ein schöner großer Laden-schrank, Theke, Bult, schwarz mit Gold, ein- und zweithürige Kleider-schränke, Kommoden, polirt, Canape, eine Ladentheke mit Marmorplatte, vollständige Betten und einzelne Theile, dreitheilige Koffhaarmatratze, Tische, Stühle, Spiegel, Koffer und Deckbetten.

Al. Schwalbacherstraße 9, Part.

Marktstraße 12 zwei Glaschränke, passend für Birthe, zu verkaufen.

J. Klein. 9164

Ein 2-stöckiges Puppenhaus und ein Zulegtisch (nuss-polirt) billig abzugeben Ellenbogengasse 8, 1. St. 23244

Für Weihnachts-Geschenke passend, einige sehr bequeme

Sessel,

sowie sehr bequeme

Chaiselongues u. Kameltaschendivans billig zu verkaufen. 23357

Wilh. Jung, Tapezire,

Bebergasse 42.

Ein bequemer Sessel billig zu verkaufen Bebergasse 43, 1 St. 23139

Zu verkaufen

Wilhelmsplatz 9, 3 Tr., 1 Sopha, 2 kleine Sessel und 2 Vorhänge, 1 Portiere in grünem Nips und ein runder Mahagoni-Tisch, sehr gut erhalten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 23443

Ein neues Sopha billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part. 23105

Ein sch. Canape (Damastbezug), sowie versch. selbstgef. Puppen-schimmer billig zu verkaufen. **Gg. Roth, Tapezire, Wellrigstraße 11.**

Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen. 21537

Adolph Schmidt, Morigstraße 14.

Herren-Schreibtisch mit Actenzügen
Mt. 140, Spiegelschrank Mt. 85,
Bücherschrank Mt. 95, Schreib-
Secretär Mt. 130, 25 Sophaspiegel
sehr billig Taunusstraße 16. 23486

Zu verkaufen: ein Herren-Schreibbureau und ein Pianino
Adelhaidestraße 21, 2

Ein modernes Kinder-Schreibpult mit verstellbarem Sitz (zum Gerade-halten) für 12 M. zu verkaufen Schützenhofstraße 13, Part.

Zwei Nähtische, geeignet als Weihnachts-Geschenke, billig zu ver-
kaufen Helenenstraße 19, 3th. 1 St. 22629

Velociped.

Ein Jugend-Rad, in allen Theilen Stugellager, fast neu, steht billig
zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 23457

Ein vorz. fast neu. **Viclette** Abreise halber zu verk.
Luisestraße 14, B.

Kinderwagen mit Verdeck, wie neu, billig zu verkaufen Morig-
straße 12, Mittelh. 1. St. rechts.

Ein sehr g. erhaltener Krankenwagen zu verkaufen
Martinistraße 2.

Ein fast neuer **Sandlarren** billig zu verkaufen Friedrichstraße 38.

Für Restaurationen!

Ein großer **Herd**, 1,65 Meter lang, 0,80 breit, steht sehr billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 29. 23458

Drei amerikanische Deisen zu verk. Kuranstalt Lindenhof.

Eine Erkerscheibe,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang
und 1,25 tief, billig zu verk. Taunusstraße 43. 21950

Fässer, Tannen, zu verkaufen **Albrechtstraße 35, Part.** 23316

Büchertischen

in jeder Größe billig abzugeben. 23278

M. Eickmeyer, Wilhelmstraße.

Büchertischen zu verkaufen Marktstraße 22. 23026

Büchsteine.

Zwei Brände, 207 und 170 Tausend (Mantelöfen), preiswerth zu
verkaufen. 22636

Th. Schweissguth, Röderstraße 23.

Ein Brand **Büchsteine** zu verkaufen. Näh. Al. Doh-
heimerstraße 6. 22636

Eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen
Sellerstraße 15, H. Wenz. 23060

Eine Grube **Pferdedung** billig abzugeben
Friedrichstraße 16. 23461

Als passendes Weihnachts-Geschenk keine **Parzer Dohlschleier** zu verk.
J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Vorderh. 3 St.

Parzer Kanarien, sehr gute Schl., zu verk. **Oranienstr. 25, H. 2 r.**

Parz. Kanarien, feine Koller, hübsche Auswahl, z. verk. Taunusstr. 41, H. 1.

Ein schöner **Dachshund** (8 Monate) zu vk. **Walfmühlstraße 22.** 22543

Sg. hübscher Hund (Dalmatiner) bill. z. vk. **W. Tagbl.-Verl.** 23204

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag

eine goldene **Damenuhr** mit kleiner schwarzer Kette. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben **Emserstraße 37.**

Eine schwarze **Sammet-Ruffe** mit **Goldkette** und **Spitze** ist in
der Taunusstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben
Grathstraße 15.

Verloren ein **Büchchen Plüsch** und **Atlas-Reste**. Gegen Belohnung
abzugeben **Röderallee 24, Part.**

Ein Regenschirm mit vergold. Griffe, worauf die
Buchstaben **V. S.** eingravirt sind,
ist im Laden **Bebergasse 19** abhand. gel. Dem Wiederbr. 15 M. Bel.

Verlag der Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgaben.

Durch jede Buchhandlung zu haben:

Walther, L., Die Frau Marquise. 223 Seiten. 2 Mk. 20 Pf. Elegant gebunden 3 Mk.

Frau Marquise d'Orville erzählt als Großmutter den Enkeln ihr bewegtes Leben: ihre Jugend im sonnigen Frankreich, ihre abenteuerliche Flucht nach Deutschland in der Revolutionszeit und ihre Schicksale in der neuen Heimath, die mit den großen Weltereignissen der damaligen Zeit bis zum Ende äußerst anziehend verknüpft sind. Das historische und lokale Colorit ist überaus belebend und macht der in dem Buche — bei vieler Frische und reichem Humor — doch vorherrschende ernste fromme Sinn es zu einem rechten Familienbuche, besonders für den weiblichen Theil eines Hauses. — Für die Leser des weitverbreiteten Margarethenbuches eine willkommene Gabe.

Spielende Kinder.Kleine Erzählungen von **Margot Pierson.** 244 Seiten. Elegant gebunden mit bunten Bildern. Preis 3 Mk.

Ein sehr zu empfehlendes neues Kinderbuch, welches gerade noch zu guter Stunde kommt. Es ist anziehend geschrieben, weiß die Kinder zu fesseln und zeichnet sich durch große Frische und Natürlichkeit aus. Besonders dürfte es Knaben und Mädchen von 8–12 Jahren in die Hand zu geben sein. Wir haben beim Prüfen der 64 Geschichten selbst die größte Freude gehabt und gar erst als einige davon am Familientische vorgelesen wurden, da hörte man aus Kindermunde einstimmig das Lob: „Mehr, mehr!“ und „die Geschichten waren aber schön!“

Im Ausverkauf zurückgesetzt:

Eine Anzahl **Vasen, Jardinières, Nippes, Frucht-Körbe, Schalen, Biersätze, Liqueur-Körbe, chines. Vasen,** mehrere Paar grosse **Vasen in Mayolika u. italienischer Fayence, Figuren, Blumentöpfe, grosse Petroleum-Tischlampen etc.**

Mehrere fein decorirte Tischservicen und Kaffeeservicen.

Die Gegenstände sind von eleganter Form und schönen Decors und werden zu **ausserordentlich billigen Preisen** abgegeben.

Jacob Zingel, Grosse Burgstrasse 13.**Heute Dienstag,**

Vormittags präcis 9 1/2 und Nachmittags präcis 2 Uhr, Anfang der bereits annoncierten

großen Waaren-Auction

im Versteigerungstokal zum

Rheinischen Hof, Mauergasse 16.

Es kommen heute zum Ausgebot:

400 Damen- und Kindermäntel, als Regenmäntel, elegante lange und kurze schwarze Wintermäntel, Sommer- u. Winterjaquetts, Radmäntel, Pelserinen, Umhänge, Fichus etc., sowie 120 Kindermäntel.

Ferner: Kopf- und Umschlagtücher, Unterrocke, 150 Tricottailen, Kleiderstoffe, Satinblousen, garnirte Damenhüte u. dergl. mehr.

Sämmtliche Waaren werden um jeden Preis losgeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b. 348

Kassaichrant mit Stahlpanzer-Trester billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Fest-Gechenke

für Groß und Klein in reicher Auswahl, auch zu ermäßigten Preisen, in der

Schulbuchhandlung und Antiquariat**E. Bornemann,**

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Wegen Umzug**Ausverkauf von Christbaumschmuck**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bei

M. Schüler,

vormals C. Gaertner.

26. Marktstraße 26.

Franz Kuhn's Schweifelseife, erprobt gegen Hautschärfe, Sommerprossen u. Flechten.
Franz Kuhn's Mimosa, feinstes und nachhaltendes Taschentuch-Parfüm, welches überhaupt bis jetzt existirt, Mk. 1.—, **Franz Kuhn, Rärnberg.**
 Hier bei **Walter Brettle,** Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39 20713

Die unterfertigte Firma zeigt hierdurch an, dass sie am

1. Januar 1892 fällige Coupons

bereits **jetzt ohne Abzug bezahlt.**

Paul Strasburger,

Bankgeschäft,

Wilhelmstrasse 22.

23515

Blinden-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescherung sind eingegangen: Bei Herrn Stein-
kauler von B. Sch. 3 Mk., Ch. 3. 50 Mk., M. Ch. 20 Mk., G. S.
10 Mk., Frau N. Dagen 10 Mk., Herrn Ad. Lange 1 Hemd, 3 B. Soden,
6 Taschentücher, Frau Keier 10 Mk., Frau Louise Berdenkamp 20 Mk.,
Herrn Commerzienrath Gräber 20 Mk., Herrn B. Marzheimer Tuch für
Hose u. Weste, Frau M. 10 Mk.; bei Herrn Landesdirector Sartorius
von B. S. 3 Mk., Dr. R. F. 5 Mk.; bei Herrn Koch-Filius von
Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Louise von Preußen 50 Mk., Consul
Dobbel 10 Mk., B. S. 5 Mk.; bei Herrn C. Hensel von Dr. R. 5 Mk.,
H. B. 10 Mk., G. F. G. 3 Mk., aus einem schiedsm. Vergleich 5 Mk., G.
S. 5 Mk.; bei Herrn Enders von R. F. aus B. u. A. 10 Mk., Ling.
3 Mk., Fräul. Nibel 4 Mk., Herrn Postdirector Hofmann 3 Mk., Frau
A. G. W. 3 Mk., Herrn Lehrer Maurer u. seinen Schülern aus Nordens-
stadt 3 Mk.; bei Herrn Prälat Dr. Keller von Uua. 2 Mk.; beim Tag-
blatt-Verlag von Frau Westermann 3 Mk., A. D. 5 Mk., Frau V.
Wittmann 3 Mk., A. L. S. 3 Mk., von H. 3 Mk., G. B. 10 Mk., B. B.
10 Mk., L. G. 5 Mk., R. S. 20 Mk., Frau Hauptmann Keller 3 Mk.,
Herrn F. Wenrauch 3 Mk., Herrn Ad. Schmitt 3 Mk. Herzlich für diese
Gaben dankend bitten wir recht dringend um weitere gütige Zu-
wendungen; auch alle Arten von Kleidungsstücken sind sehr erwünscht. 187
Der Vorstand.

Puppenstuben, -Küchen und Kaufläden

in allen Größen mit und ohne Einrichtung vorrätig, billig Ellenbogen-
gasse 7, Hinterh. Part. I. Alte Puppenstuben, Küchen etc. werden neu
hergerichtet. 23509

Sandkartoffeln 32, Mäusch. 45, Sauerk. 9, Heringe 7, Zwiebeln 8,
Lamp.-Eyl. 6, Zündh. (schw.) 12, Schweißh. 10 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Christmas

Cards.

Grosse Auswahl! — Billige Preise!

Neuheit:

Reizend gemalte Christmas and Newyear Cards
von 60 Pf. an.

Ausverkauf

bemalter Eisglas-Rahmen und Eisglas-Schirme
mit bedeutender Preisermässigung.

Mal-Institut Neue Colonnade 26.

Empfehlenswerthe
selbstverfertigte und solid gearbeitete Spiegel und
Rahmen jeder Art zu äußerst billigen Preisen
Friedrichstraße 14. 23478

Apfel.

Morigstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends
5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 23465

Zurückgesehte Damen-Wäsche,

darunter:

Parthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsäßer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Parthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handseiton Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

22960

Wegen Sterbefall und Aufgabe des Haushalts
sind sämtliche Hausgeräte, Betten, Sopha, 2 eintb.
Kleiderchränke, Waschtische 2c. billig zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis
12 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23473

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von
Emil Gebhardt,
20. Michelsberg 20.



Großes Lager
aller Holz- und
Metallsärge.

Uebernahme aller auf
die Beerdigung Bezug
habenden Angelegen-
heiten. — **Leichen-**
Transporte nach
allen Gegenden.

Sämtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig
zum Versandt angefertigt. 23027

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Hervorliehender Dank allen Denen, welche so innigen Antheil
nahmen, an dem so schweren Verluste unseres unvergesslichen Kindes
Lina.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Eduard Berges und Frau nebst Kindern.

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der 19498
Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Ein Fräul. erth. engl. und franz. Unterricht. Näh.
Frau **Christmann**, Kurhausplatz 1.

English lessons. Apply to **Dietrich's Library**, Kirchgasse.

An English Lady wishes to meet with
a German Lady, who can speak a little
English for Exchange Lessons. Apply
S. **Robson**, Villa Carola.

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse **M. C. B.** Exp. de cette feuille 22638

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19135

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris. **Louisenplatz 3, Part.**

Spanisch. Gründl. sp. Unterricht (Gram., Conversation, Literatur)
ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. **Adelheid-**
straße 57, Part. 1/1—1/3 Uhr.

Unterricht
im Zeichnen und Malen,
Öl und Aquarell.
Maria Arndt,
18. **Adelheidstrasse** 18.

6810

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten
gründlichen dramatischen Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23325

Musik-Schüler,

auf dem Cölnher Conservatorium ausgebildet, der hier seine Studien
vollenden will, sucht volle Pension gegen Ertheilung von Unterricht
(**Theorie, Violine, Clavier**). Denselben würde seine
Gymnasial-Bildung auch befähigen, Schularbeiten zu
überwachen oder gymnasialen Unterricht zu geben. Off. unt.
C. 364 an **R. Mosse, Cöln.** (K. opt. 2259/12. 91) 35

Violin-Unterricht

gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **X. Z. 19** an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 23409

Gesang-Unterricht

ertheilt 19501

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau **Clara Warbeck**.)

Eine junge Dame ertheilt **Gesang-Unterricht** n. bewährter Methode.
Mäßige Preise. Näh. in der Buchhandl. **Jurany & Hensel Nachf.**

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zeichneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung. 23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

M. Lühr, 9. **Nerostraße** 9, 1. Et.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Billig zu verk. in feinsten Lage **Haus** mit **Garten**, in welchem seit
Jahren **Fremdenpension** mit bestem Erfolge betrieben wird. Näh.
durch **J. Chr. Glücklich**. 23527

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut solid gebautes **Haus**, im unteren Stadttheil, mit großem Hof-
raum und Thoreinfahrt, womöglich Werkstätte, wird von einem streb-
samen Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben
unter **J. D. 44** an den Tagbl.-Verlag baldigst erbeten.

Zu kaufen gesucht: **rentables Haus** mit etwas **Garten** in besserer
Lage. Gest. Offerten mit Zahlungsbedingungen unter **G. U. T. 3**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23468

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

6000 **Mt.** auf Jan. auszul. b. **Chr. Kratzenberger**, Säferg. 19.
1. Hypothek, Hälfte der Tage, zu 4 1/2 %, auf 10 Jahre fest, vermittelt
L. Heerlein, Röderstraße 30. 23590

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mt. zu 6 % von einem strebsamen Geschäftsmann
gegen Sicherheit gesucht.
Offerten unter **N. A. 555** an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein **Geschäftshaus** in bester Lage werden 52,000 **Mk.** als
1. Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **C. T. 3** an den
Tagbl.-Verlag. 23466

Zwei **Reisenschifflinge** (9- und 12,000 **Mt.**), 4 1/2 % verz. 8 nach
der 1. Hyp., zu verkaufen. Off. unter **M. M. 50** an d. Tagbl.-Verl.

Miethgesuche

Wohnung gesucht.

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör im Preise von **Mt. 1000**
bis 1200 per 1. April 1892 zu miethen gesucht. Off. unter **M. H. 49**
im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23482

Ein kinderloses Ehepaar sucht bis zum 1. April eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche.

Off. unter L. L. 2354 an den Tagbl.-Verlag.
Wohnung von 2 kleineren oder ein größeres Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich zum Preise von 180 b. 220 Mk. zu mieten gesucht.
Offerten unter R. K. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine abgeschlossene Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör in oder Nähe der Tannusstraße in ruh., anständ. Hause. Näh. Weisstraße 3, Part., Vormittags.

Gesucht für 1. April 1892

eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst 3 Manjarden und übrigem Zubehör in der vorderen Kirchgasse od. deren Nähe, auch Bahnhofstraße. Off. mit Preisangabe unt. M. M. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein leeres Zimmer (nicht Manjarde) zum Einstellen von Möbeln gesucht. Offerten unter A. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für 15. März oder 1. April 1892 zwei unmöblierte Zimmer in guter Geschäftslage. Offerten unter P. M. 12 an den Tagbl.-Verlag.
Schlosserverhältnisse zu mieten oder bestehende kl. Schlosserei zu kaufen ges. Näh. durch die Immo.-Agentur von 23525

J. Chr. Glücklich.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Laden mit 2 Zimmern, Tannusstraße 2, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 23502
Luisenstraße 16 ist e. h. Werkstatt zum 1. April zu vermieten. 23464

Wohnungen.

Albrechtstraße 12 (nahe der Adolphsallee) ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 1-2 Manjarden, 2 Keller und sonstige Zubehöre, auf 1. Januar 1892 preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12, Vel-Etage, **Johann Pauly.** 23505

Bleichstraße 11 2 Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu vermieten. 23492
Frankenstraße 9, 1 St., 2 Zimmer und Küche, sehr schön, Umstände halber auf Januar zu vermieten.

Marktstraße 11 sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 23507
Mekgergasse 9 1 Zimmer nebst Küche an eine kleine Familie per 1. Januar zu vermieten.

Mekgergasse 31 sind zwei schöne kleine Wohnungen per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Neugasse 4 bei **Ph. Nagel.**

Nicolassstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116
Oranienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 23468

Oranienstraße 38, Neubau Hinterh., mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. das. od. Wellrigstr. 42. 23498

Pagenstecherstraße 1, 3 Tr., 3 Zimmer mit od. ohne Küche auf gleich billig zu vermieten.

Philippstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch theilweise sof. zu bezich. R. M. Burgstraße 3, Blumenl. 23522

Nöderstraße 39 (Nähe der Tannusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schulberg 6 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Schulberg 2. 23488

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 23497

Victoriastraße 27 ist eine elegante Vel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. zu vermieten. 16734

Mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie größere Kellerräume mit Werkstätte sind auf 1. April, auch auf früher in meinem Neubau, Moritzstraße 30 zu vermieten. 23501

Joh. Philipp Schmidt Wwe.

Wegen Wegzug ist eine Wohnung von 5 Zimmern vom 1. Januar billig zu vermieten Große Burgstraße 13, 8.

Zu vermieten in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses eine Vel-Etage von 10 Zimmern und Zubehör, sehr geeignet für einen Arzt oder als Fremden-Pension. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** Kerostraße 2. 23526

Manjardenwohnung zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 23512

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung.

Elegant möblierte Wohnung, ganz od. getheilt, mit oder ohne Pension zu Ende Dezember zu vermieten Wilhelmstraße 4, 1 Etage.

Möblierte Wohnung in der Nähe des Kochbrunnens, 1 Stiege, nach vorn, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, für 25 Mk. pro Monat! Auf Wunsch 2 Betten, Kaffee oder ganze Pension. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 23519

Möblierte Zimmer.

Kirchgasse 14 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Lehrstraße 33, 2 St., gr. möbl. Zimmer, sep. Eing., b. zu vermieten.

Platterstraße 10, 2 Tr., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 23495

Weisstraße 13 eine Manjarde mit Bett zu vermieten.

Weisstraße 13 möbl. Zimmer, auf Wunsch Clavierbenutzung, billig zu v. Gut möbl. 3. auf g. s. v. Frankenstr. 2, 2 St. Pr. 15 Mk.

Ein kl. m. 3. billig an e. Herrn g. v. Kirchgasse 14, Mekgerladen. 23511

Ein fr. möbl. Zimmer mit Kaffee monatl. f. 18 Mk. auf gl. zu verm. 23491

Römerberg 10, 2 St.

Eine möblierte Manjarde zu vermieten Moritzstraße 32, 5th. D.

Ein anst. j. Mann findet h. und gutes Logis Geisbergstraße 3, 5th. 1.

Anständige Leute erhalten Logis Hellmündstraße 29, 3 St.

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.

Emserstraße 4b

2 schöne 3. (Frontspige) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Büreau, Lagerraum zc. zc. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23508

Germannstraße 19 sch. Parterrezimmer (sep. Eingang) gl. od. sp. g. v. Ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Ludwigstraße 10. 23532

Ein Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu verm. Ludwigstr. 10. 23533

Manjarde zu vermieten Sedanstraße 8.

Fremden-Pension

Eine j. Dame f. g. Pens. in geb. Fam. Zu erf. im Tagbl.-Verl. 23496

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabertags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Die Engländerin,

welche sich am 25. October d. J. im „Hotel Bristol“ vorstellte, um für ihre Tochter eine Stelle zu einem Knaben zu erlangen, wird ersucht, sich sogleich nochmals daselbst vorzustellen. 23472

Ich suche per sofort für mein Manufacturwaaren- und Damenmäntel-Geschäft eine wirklich tüchtige zuverlässige Verkäuferin, schöne Figur, welche geschmackvoll decoriren und während ich auf Reisen, mein Geschäft selbstständig leiten kann; ferner ein Lehrmädchen oder Lehrling mit guter Schulbildung. 23374

Moritz Nathan Nachf., Boppard a. Rh.

Ein Ladenmädchen gesucht.

Bäckerei Th. Schweisguth,

Mekgergasse 23.

Ein Lehrmädchen

in eine Conditorei gesucht. 23504

C. Sunkel, Tannusstraße 49.

Ein will. Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Frankenstr. 26, 8. 23375

Eine Monatsfrau gesucht Neue Colonnade 6.

Ein ordentliches Monatsmädchen oder eine Frau bei gutem Lohn und Kost gesucht Moritzstraße 27, 3.

Ein Monatsmädchen gesucht Göthestraße 20, Part.

Monatsfrau gesucht Kirchgasse 13, 2.

Es wird Jemand zum Bedienen gesucht bei **August Boss, Bahnhofstraße 14.** 23489

Eine anständige Frau wird f. einige Stunden des Tages z. Begleitung einer Dame gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23521

Junges Mädchen für einige Stunden des Tages gesucht Große Burgstraße 6, 1. 23610

Gesucht ein Zimmermädchen, welches etwas nähen und gut serviren kann, ein tüchtiges Alleinmädchen, eine Köchin für Frankfurt und ein Fräulein zur Stütze.

Büreau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 23436

Ein tüchtiges Alleinmädchen für Küche- und Hausarbeit sofort gesucht.

Frau von Kusserow,

Abelhaidestraße 73, 1.

Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Frankfurterstraße 9, 1 St. rechts.

Für tüchtiges Mädchen Stelle als Hausmädchen gesucht. Näh. Philippsbergstraße 4, Part bei Lehrer Schauss.

Gesucht zwei Hotelzimmermädchen und Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, durch Bärner's Plac.-Büreau, Mühlgasse 7.

Ein älteres gebildetes Fräulein, in der Haushaltung erfahren, wird auf einige Wochen zur Stütze der Hausfrau gesucht. Nur Solche mit prima Referenzen wollen sich zwischen 10 bis 11 Uhr Morgens beim Portier des Hotel Victoria melden.

Gesucht tüchtiges braves Mädchen zu einer Dame für den Vormittag. Zu melden von 11—1 Uhr Bahnhofstraße 16, 2. St. l.

Büffetsfräulein

sof. gesucht, ebenso ein anst. Servierfräulein in Weinrestaur. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein herrschaftliches, durchaus zuverlässiges Dienstmädchen, welches unter Leitung der Hausfrau selbstständig kochen kann, wird für eine kleine Familie in dauernde Stellung zum 1. Januar 1892 gesucht. Nur Solche mit tadelfreien, mehrjährigen Zeugnissen wollen sich melden. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 23516

Ein erfahreneres, besseres Kindermädchen, welches auch Hausarbeit versteht, wird gesucht Herenthal 17.

Gesucht ein Fräulein, Kenntn. der Buchführung, welches schon in einem Restaurant oder Hotelküche als Kaffeeköchin oder Küchenhaushälterin thätig war, gegen hohen Lohn d. Bärner's Plac.-Büreau, Mühlgasse 7.

Ein junges kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Adlerstraße 49.

Ein st. Mädch. f. Küche- u. Hausarb. gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3.

Büffetsfräulein sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein reinliches Mädchen den Tag über gesucht Feldstraße 18.

Ein Mädchen, welches kocht und Hausarbeit versteht, wird zum 1. Januar für eine kl. feine Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23513

Gesucht für einen kleinen Haushalt ein gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Tagbl.-Verlag. 23508

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit oder eine tüchtige Aushülfe gesucht Dohmeimerstraße 33, 1. 23534

Schänt-Mme, nur eine gute, sofort gesucht Römerberg 7. 21581

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherinnen, Sprachl. und Lese- u. Schreib-empf. Bär. Germania.

Ein junges Mädchen, welches die doppelte Buchführung gründlich erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle in einem Geschäft oder Comptoir. Gefällige Anträge unter K. B. 47 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause bei billigen Preisen. Näh. Walramstraße 32, Frontsp. links.

Ein Nähmädchen sucht noch 2 Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Adlerstraße 26, Parterre links.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle zum Waschen und Putzen und nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Hellmunderstraße 46, 3 St. b.

Gut empfohlene Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Hochstraße 20, 1 St.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Grabenstraße 24, 2 St.

Eine tüchtige Waschfrau sucht noch Beschäftigung. Michelsberg 28.

Eine Frau sucht Wasch- oder Putz-Beschäftigung. Welltrichstraße 37, B. Dg.

E. Mädchen f. Weich. i. Waschen u. Putzen. N. Walramstr. 31, 3. St.

E. Mädchen f. Weich. i. Waschen u. Putzen. N. Schwalbacherstr. 29, 5th.

Eine Frau sucht Arbeit zum Waschen. Tammstraße 38, Bbh. Dachl.

Eine geb. ganz allein. Witwe, gut empfohlen, wünscht leichte Monatsstelle o. Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Dranienstr. 12, 3. St.

Anständige Frau nimmt Aushülfsstelle an. Friedrichstr. 19, Sib. Part.

Ein gebild. Frä. mit vorzüglich. Zeugnis. in Küche und Hauswesen tüchtig, sucht sofort oder später Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Offerten erb. unt. E. M. hauptpostlagernd Wiesbaden.

Eine tüchtige Köchin, ein besseres Hausmädchen, eine zuverlässige Frau für Monatsstelle empfiehlt Bureau Victoria, Nerostraße 5.

Tüchtige selbst. Köchin (Württembergerin) mit guten Zeugn. sucht z. 18. Dezember in besserem ruhigem Hause Stellung. Näh. Rheinstraße 7, 2. St.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als zehnten Dame. Offerten unter K. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht wegen Sterbefall eine Stelle. Näh. Rheinstraße 70, Part.

Mehr. Herrschaftsköchinnen, Haus- u. Alleinmädchen, Kammerjungfern und Bonnen empf. Bär. Germania, Säfnergasse 5.

Ein junges starkes Mädchen sucht Stelle. Kellerstraße 17.

Ein ordentl. Mädchen

von achtbaren Eltern (Rheinländerin), 20 Jahre alt, kath., mit Pensionbildung, wünscht zum 1. Februar n. J. oder früher Stellung als Stütze der Hausfrau in besserem Hause, wo ihm Gelegenheit geboten, sich in der feineren Küche auszubilden. Selbiges ist im Nähen, in feineren Handarbeiten und besonders in der bürgerlichen Küche sehr erfahren. Lohn völlig Nebensache, dagegen gute Behandlung, Familienanschluss erwünscht. Zeugnisse zu Diensten. Gest. Anerbieten unter E. 1871 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle

zwei br. Mädchen für Küche- u. Hausarbeit. Näh. durch Frau Müller, Metzgergasse 13, 1 St.

Tüchtiges Mädchen sucht sofort Stelle oder Aushülfsstelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein älteres anständiges Mädchen, im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zum 1. Januar bei einer guten Herrschaft oder als Haushälterin bei einem älteren Herrn. Näh. Quersstraße 1, im Gelladen.

Brav. tücht. Mädchen mit prima Attest sucht Stelle. Metzgergasse 14, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Manergasse 9, 3 St.

Empfehle Herrschaftspersonal jeder Branche mit guten Zeugn. auf gleich und später. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.

Ein zuverlässiges Mädchen, in der Pflege kleiner Kinder erfahren, sucht sofort Stelle durch Bureau Victoria, Nerostraße 5.

Alleinmädchen, welches etwas kocht, sowie eine fein bürgerl. Köchin empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge geübte Frau vom Lande sucht Stelle als Schänke. Näh. Feldstraße 20, Hinterh. Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige sol. Leute, welche auf Bilder reifen wollen, werden zu Neujaht engagiert. Offerte u. Z. 1000 a. d. Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schlosser auf dauernde Arbeit gesucht. 23398

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Nerostraße 39.

Gef. ein tüchtiger junger Restaurationskellner und ein Restaurationshaushälter durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht auf Januar ein braver Gärtner in eine Gemüse-Gärtnerei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23448

Ladenerlehrer gef. bei W. Unbescheiden, Welltrichstr. 25, 19707

Ein Metzgerlehrling gesucht von Peter Schmidt, Metzger, Webergasse 50.

Auflerlehrer in Hotel 1. R. sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.

Hotelhausdiener sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Zwei j. Hausburichen sof. gef. d. Bärner's Plac.-Büreau.

Ein jung. Hausburschen gesucht. Central-Büreau, Goldgasse 5.

Ein kräftiger Bursche für Hausarbeit gesucht. Näh. Reichshallen.

Ein bejahrter zuverlässiger Fuhrknecht auf die Dauer gesucht. Näh. Feldstraße 14. 23528

Ein Fuhrmann, ledig, mit guten Zeugnissen für dauernd gesucht.

N. Bibo, Hirschgraben und Römerberg.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Zum Bücher-Beitragen, sowie zu allen Comptoirarbeiten erbietet sich ein ganz zuverlässiger Mann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23408

Junger verheirateter Maschinist (Schlosser), durchaus zuverlässig, der mehrere Jahre in Ziegeleien thätig, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder später dauernde Stellung.

Gest. Anträge bitte an J. Silz, Maschinist, Laubenheim bei Mainz zu richten.

Junger Koch

sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle als Aide in einem größeren Hotel oder Restaurant. Off. unter J. B. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Krankenwärter mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle, auch als Diener zu einem Herrn. Offert. unter F. T. 10 postlagernd Frankfurt a. M.

Ein jüngerer Mann, dessen Frau pers. Schneiderin ist, sucht Diener- oder ähnliche Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23347

Starker j. Arbeiter bittet um Arbeit, ist mit Pferden vertraut, Papieren gut. Off. unter E. S. an „Herberge zur Heimat“, Platterstr. 2, erb.

Starker Mann sucht Arbeit, contractlich 1/2 Jahr ohne Lohn für Station. Offerten an Ernst Steffens, Platterstraße 2.

Ein junger Mann,

28 Jahre alt, welcher Caution stellen kann, sucht irgend passende Stelle.

Eintritt kann jeders. erf. Abt. unter M. M. 69 postlagernd erbieten.

Tüchtiger Fuhrknecht sucht sof. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.

Ein Junge, 16 Jahre alt, welcher die Buchführ. erlernt hat, sucht behufs weiterer Ausbildung gegen ger. Geh. Stelle. Näh. Tagbl.-Verl. 23111

Diener jeder Branche empfiehlt Bär. Germania, Säfnergasse 5.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 358. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 15. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 4. d. M., betr. die Verloosung der Marktlage zur Aufstellung von Christbäumchen, wird dahin abgeändert, daß die Verloosung nicht Montag, den 21. d. M., sondern nächsten Mittwoch, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Acciseamtslokal stattfindet.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1891.

Das Accise-Amt. Zehrung.

Baugrundstücke zu verkaufen.

Das Grundstück des Versorgungshauses für alte Leute, Dogheimerstraße 31, belegen zwischen Dogheimer- und Bertramstraße, mit einem Flächeninhalt von etwa 52 Ar soll verkauft werden. Situationspläne über die Verwertung des Grundstückes liegen beim Hausverwalter auf. Dort sind auch Offerten binnen 4 Wochen abzugeben.

Der Verwaltungsrath des Versorgungshauses.

Neue Kronen-Hummer, Sardines à l'huile, feine Gothaer Fleischwaren im Ausschnitt, neue Conserven, Südfrüchte, Caviar, ächte Frankfurter Würstchen, in- und ausländische Weine, Rum, Arrak, ächt französischen Cognac, Punsch, Liqueure etc. empfiehlt
23506

Th. Hendrich,
Dambachthal 1.

Eine Briefmarkensammlung, ca. 1100 Stk., zu verkaufen
Blatterstraße 28, 1. St. 1.

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Karten-Zulieferungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. Zt. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Karten-Nummern mit Beilegung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden. Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau, Rathhaus, Zimmer No. 12 (Assistent **Kaufmann**), sowie bei den Herren: Kaufmann **G. Bücher Nachfolger**, Wilhelmstraße 18, Kaufmann **Krah**, Marktstraße 6, Kaufmann **Möbus**, Tannusstraße 25, Kaufmann **Roth**, Wilhelmstraße 42 a, Buchhändler **Schellenberg**, Dranienstraße 1, und Kaufmann **Unverzagt**, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Indem ich noch ergebenst bemerke, daß der Erlös ausschließlich zu **Armenzwecken** verwendet werden wird, erlaube ich mir zu recht zahlreicher Theilnahme hiermit ganz ergebenst einzuladen.
Wiesbaden, den 12. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: **Mess.**

Nöckerstraße 17, Hth. 1 Tr., zu verkaufen ein Bett 60 Mk., Moßhaar-Matratze 35 Mk., ein Küchenschrank 32 Mk., ein Spiegel 18 Mk., Secaras-Matratze 12 Mk., Strohsack 5 Mk. 50 Pf.

Preise fest.

Sämmtliche Gegenstände durch
Bewertungs-Commission geprüft
und taxirt.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden.

— Gegründet 1862. —

Kleine Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung completer Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, alle sonstige Arten von **Kasten- und Polstermöbeln, Spiegeln und complete Betten** in großer Auswahl. Der größere Theil der Gegenstände eignet sich zu passenden Weihnachts-Geschenken.
291

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Huile de Cognac, Liqueur superfin,

vorzüglich zu Geschenken geeignet,

Cognac mousseux,

in kleinen Champagnerflaschen und Flacons mit Patentverschluss,

Cognac, deutsch, von Mk. 1.50 die Flasche an,

Cognac, französisch, von Mk. 3.50 die Flasche an,

Bowlen-Sect Mk. 1.50,

Mosel-Sect „ 2.00,

Kaiser-Sect „ 2.50,

Gold-Sect

„Rheingold“ 3.00, mit ächtem Blattgold versetzt,

brillante Neuheit — effectvolles Weihnachts-Geschenk,

Punschessenzen — Aechter Rum und Arrak — Aechter Maraschino di Zara —

Aechter Gilka — Aechter alter Korn — Aechtes Kirschwasser — Aechtes Zwetschen-

wasser — Aromatique — Malaga — Wermouth di Torino — Fruchtsyrup —

Champagner-Limonaden in grosser Auswahl, in Champagner- und Kugelflaschenfüllung

offerirt die

Sect- u. Champagnerlimonaden-Fabrik

von Franz Thormann, Schwalbacherstrasse 34/36,

zwischen Emser- und Wellritzstrasse.

23480



Rothe + Lotterie.

Hauptgewinn 150,000 Mk.

4119 Geldgewinne.

Ziehung am 28. Dezember cr.

à 2000 3 Mk. 1/2 29.50 Mk.

Anteile: 1/2 1.75 Mk., 1/4 15. — Mk., 1/8 1 Mk., 1/16 9 Mk.

Biste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W.,

Potsdamerstraße 71.

Telegr.-Adresse: „Haupttreffer Berlin“.

Bekanntmachung.

Ueberrnorgen Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr auslegend, versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen f. Geschäften im

„Rheinischer Hof“,

Ecke der Mauer- u. Rengasse.

eine große Partie Wollwaren, Leder- u. Schmucksachen zc., als:

Tücher, Kapuzen, Herren- u. Damen-Westen, Wolle, Strümpfe, Korsetts, Schürzen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief- u. Schreibmappen, Taschen, Schmucksachen jeder Art, Bilderbücher, Albums, Bücher zc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Gegenstände sind tadellos und eignen sich sehr zu Weihnachts-Geschenken. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Bestgebot.

Reinemer & Berg,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Michelsberg 22.

NB. Nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch große Weihnachts-Versteigerungen.

Emserstraße 34. Victor'sche Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

(auch Kleider- und Putzmachen), jeder Art Stickerie, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Victor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. Moritz Victor. 22848

Schulranzen und Taschen

empfiehlt in reicher Auswahl billigst 23520

Gg. Zuckmeyer, Sattler, Herrnmühlgasse 3. Herrnmühlgasse 3.

Sarg-Magazin

Schachtstraße 8 u. 22. Schachtstraße 8 u. 22. liefert alle Arten Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattung derselben zu billigen Preisen. 22203

Wilh. Leimer, Schreiner.

Sarg-Magazin

Nerosstraße 35. Nerosstraße 35. liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekanntesten billigen Preisen. 21032

H. Becker, Schreiner.

Christbäume zu hab. bei F. Thiel, Hint. Karlstr., Bleiche. 23469

Verschiedenes

Specialität

in Schulranzen, Portemonnaies und Hosenträgern, eigene Anfertigung. Reparaturen an Lederwaren, Montieren von Stickerien zc., sowie alle nur erdenklichen Polsterarbeiten schnell sauber und billig in der Tischner- und Tapezier-Verstätte von M. David. Bleichstraße 12.

Zwei Viertel-Abonnements 1. Ranggalerie sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23462

Zwei Viertel-Sperst-Abonnement abzugeben

Zur Einrichtung einer

Familien-Pension

wird von einer Schweizerin ein Haus oder eine größere Wohnung in Wiesbaden gesucht, evtl. wird eine bestehende Pension übernommen. Gest. Offerte sub Genf N. 4159 an Rudolf Mosse, München. (M. opt. 3727)

Tapezierer empfiehlt sich zu allen Arbeiten bei billigem Tagelohn. Zu erfragen Mauerstraße 10, im Metzgerladen.

Costüme, Kinder- und Hauskleider werden nach System Lenninger zugeschnitten und angefertigt bei mäßigen Preisen in und außer d. Hause. Auch w. Schnittm. a. Münch. verabr. Sonnenstr. 8.

Eine Näherin sucht noch Kunden im Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1 Mark). Näh. Delenstraße 1, 1 St. rechts.

Alle Arten Weiß- und Wundstiche werden schnell und bill. befozt, zwei Buchstaben von 10 Pf. an, Stützstraße 21, Str. 1.

Madame Magerstädt

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 2350

Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Wäsche von Herrschaften, Pensionen und Hotels wird angenommen gut und billig befozt Nerostraße 23.

Eine junge Frau sucht ein Kind mitzutun oder in Pflege zu nehmen. Kirchhofstraße 10, 3. St.

Die junge Dame

mit großem schwarzem Hut, mit grauem Astrachan besetzter Jacke, braunem Muff und großen goldenen Ohrringen, wird dringend gebeten, einem aufrichtigen Verehrer, der in letzter Zeit öfters Gelegenheit hatte, sie in der Sonnenbergerstraße zu sehen, eine Annäherung zu gestatten. Antwort unter E. v. D. an das Tagbl.-Verlag erbeten. Strengste Discretion.

H. H.

Bitte um Adresse postlagernd oder baldig. Besuch. Näh. Mauerstraße 41. D. Schwarze.

Verkäufe

Hier billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2350

Ein guter warmer Winterüberzieher, für Fuhrleute passend, 1 Blüsch-Jaquet, 1 Spieldose, 1 silb. Damenubr. bill. z. v. Frankenstr. 28.

Ein gut erhaltener schwarzer Frack und dito Weste billig zu verkaufen. Näh. Römerberg 8, 3 L.

Nur überzeugen.

Eine nette Zimmer-Einrichtung, best.: 1 vollst. gut. Bett, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Teppich, 1 oval. Tisch, 4 Stühle, 1 Blumentisch, 2 Nippeltische, 4 Bilder, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, einige Nippelsachen sofort wegen Umzug sehr billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 2350

Ein Schreibsecretär, fast neu, billig zu verk. Adlerstraße 59, 1

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Ein rothes Blüschsopha mit 2 Sesseln, eine Waschkommode und Blüsch Tisch (Nussbaum, mit weißen Marmorplatten), 1 Verticow (Nussbaum), Aquarium mit Goldfischen, 1 Regulator, 1 Uhr und Nussbrot, Vogelkäfige. Sämtliche Gegenstände sind fast neu und sehr billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2350

Heute

und die folgenden Tage werden Frankenstraße 5, 2. St., folgende Möbel abgegeben: 1 Blüsch-Garnitur, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Blüsch Bett, großartig mit vollständigem Inhalt, Spiegel, Verticow, Chaise-longue, Schlaf-Divan, Mahag.-Schreibtisch, gute erhaltene Bett, Nussb. und Tannen, Kleiderschrank, ovale Tische, einzelne Sessel, mehrere rote Deckbetten und Kissen, alle Arten Spiegel, Bilder, Console, Trage, Blüschentische, Kommoden, 1 noch guter Teppich. Sämtliche Möbel eignen sich meistens für Weihnachtsgeschenke.

Eine Briefmarken-Sammlung

(ca. 5000, schön im Stande) wird billig abgegeben. Werthe Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse sub **A. K. 102** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein großer **Glaschrank** billig zu verk. Näh. Dambachthal 13, 1.

Ein kleiner **Bücherchrank** ist billig zu verkaufen Nerostraße 22 beim Schreiner **Lamberti**. 23523

Kinderbettstelle billig zu verkaufen Bleichstraße 1, Kadrierverkfr.

Ein gebrauchtes **Knaben-Bicycle** billig zu verkaufen Schöne Aussicht 4.

Ein sehr gutes, wenig geb. zweiradr. Knaben-Bicycle, mehrere Paar Knaben- und Mädchen-Schlittschuhe und ein Sicherheits-Revolver mit Munition zu verk. Rheinstraße 93, Part.

Billig zu verk. e. fast neues **Kinder-Bicycle**, **Kinder-Wagen**, **Laterna magica**. Näh. Dambachthal 22, 1. Et.

Kinder-Badewanne zu verkaufen Weichstraße 13.

Ein 4-räderiges **Wagelchen**, passend als Weihnachtsgeschenk, und ein **Stokkarren** billig zu verkaufen Sieingasse 20.

Treppenleitern, 2 größere, neu, billig zu verkaufen Bleichstraße 13.

Eine **Puppenstube** mit sammtlichem Geschirr, sowie **Puppenstube** mit Möbel sehr billig zu verkaufen Hellmündstraße 31, 1. Et. rechts.

Ein Pferd, Karren und Geschirr sofort zu verkaufen Zahnstraße 19. 23514

E. schöner **Ziegenbock** z. v. Näh. b. P. H. Hammer. Dohheim.

Bleichstraße 7 ist ein schöner wachsender **Spitzhund** zu verkaufen.

Ein hochseiner schwarzer **Pudelhund**, ganz ohne Label, ein junger gelber **Dachs**, ein **Pyg-Terrier**, sowie junge **Spitzhündchen** zu verkaufen Hammerberg 23, 1. Et.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**. Kirchhofsgasse 7. 18920

Altes Gold, Silber, Brillanten, sowie Pfandscheine werden stets gekauft und sehr gut bezahlt bei

S. Rosenau,

Meggengasse 13.

22019

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider u. Schuhwerk

läuft zu höchsten Preisen **P. Schneider**, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Verkauf

von **Juwelen, Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheinen** u. dergl. von

A. Görlach, 16. Meckergasse 16.

Ein gut erh. **Fahrrad** zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. H. 217** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gebraucht. **Bücherchrank** u. **Soyha** gel. Zahnstr. 2, Blumenladen.

Alte **Tapeten**, Möbel, Kleider, Gold, Silber u. sonst zum höchsten Preise **Karl Ney**, Schachstraße 9.

Ein Hausladen

(Kinderpielzeug), gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter „**Weihnachten**“ durch den Tagbl.-Verlag

Bordeauxflaschen u. **Seltersw.-stränge** w. angef. Schwalbacherstr. 71.

Nachdruck verboten.

„Migräne.“

Humoreske von **H. H. Jell.**

Oberstleutnant Wettler war heut ganz besonders schlechter Laune.

Diese Impertinenz des Generals gestern beim Ball des Präsidents! Wie hatte er doch gesagt? „Alle Wetter, Herr Kamerad, was werden wir stark! Ist mir noch nie aufgefallen wie heut — werden nächstens Gaul stärksten Kalibers nehmen müssen.“

Ja, so hatte der Allgewaltige gesprochen und dabei geradezu beleidigend gelächelt. Und heut in aller Frühe war der Herr Oberstleutnant nüchternen Magens hingegangen um feststellen zu lassen, ob sich sein Leibesgewicht tatsächlich schon wieder vermehrt.

Drei Pfund — in einem Monat! Zugenommen nämlich! Zugenommen trotz der halben Schwenkergur, die man nun schon seit Jahren consequent durchführte, obgleich sie täglich zähneknirschend zu allen Teufeln gewünscht wurde. Da würde am Ende zur ganzen Kur — der Gedanke war so haarsträubend, daß der würdige Militär noch um einen Grad erregter als gewöhnlich auf den Knopf drückte, dessen Klang seinen Diener herbeirief.

Dieser, ein in Librée gesteckter Gefreiter des Regiments, dem der Oberstleutnant angehörte, war Pommer und nicht gerade feinnervig. Für die jeweilige Klangfärbung der Glocke aber, die ihn in seines Herrn Zimmer rief, hatte er ein, ihn selber fast beängstigendes Verständniß. Und so trat er denn jetzt auch noch geräuschloser, noch gerader als gewöhnlich vor seinen Gebieter, die Zeigefinger krampfhaft an der Hosennäht.

„Meinen Thee! Konnt' er sich übrigens denken — Esel!“ schraubte der Oberstleutnant.

Hübner machte vorschriftsmäßig Kehrt und eilte, das Befohlene herbeizuschaffen. Es geschah dies wie auf Windesflügeln und denoch empfing ihn der Gewaltige mit der Lobhymne:

„Das dauert! Ist der Kerl denn ganz zur Schnecke geworden? Werd' ihn lehren, Beine machen!“

Hübner stand unbeweglich, seine Wimper zuckte. Ein Gummiband aber hätte in seinen Gedanken lesen können:

„Mit welchem Fuß mag Der heut' wieder zuerst aus dem Bette gefahren sein? Na meinetswegen — den Hals kann er mir doch nicht brechen.“

Der Oberstleutnant aber erinnerte sich, während er den Thee und damit allen Verdruss hinunterspülte, plötzlich daran, daß wir im schönen Zeitalter der Gesittung leben und das „Er“ seit Friedrich dem Großen eigentlich etwas altmodisch geworden. So knurrte er denn, wie gewöhnlich ganz unmotiviert in eine andere Tonart fallend:

„Frage doch mal Nanette, ob gnädige Frau schon zu sprechen.“

Hübner wurde nun doch schwül zu Muth. Daß der Gestrenge auch gerade danach fragen mußte!

„Zu Befehl, Herr Oberstleutnant. Die Nanette war eben bereits bei mir mit der Meldung, daß die Gnädigste heut Migräne haben und für Niemand zu sprechen sind.“

„Gimmeldonn!“

Hübner wartete das Ende des vielversprechenden Soldatenfluches diesmal nicht ab, sondern nahm eine zufällige Armbewegung seines Herrn für ein Zeichen gnädiger Entlassung und verschwand.

Die Frau Oberstleutnant lag in ihrem völlig verdunkelten Boudoir auf dem Ruhebett. Eine Anzahl Flacons und Essenzen auf dem nebenstehenden Bauerntischchen zeigten die bedenkliche Höhe des heutigen Migränezustandes an, ein kräftiger Duft von echter Eau de Cologne durchzog das Gemach. In einem Behälter von gemaltem Porzellan lag auf Eisstücken zartes Linnen zu Compressen, falls solche nöthig wurden. Noch aber erschien die weiße Stirn der jungen Frau unverhüllt und was dahinter arbeitete, schien weniger Migräne und Schwäche als — übergroße Lebenslust. In den stahlgrauen Augen suchte es wie von Schelmerei und Unternehmungslust und die feinen Zähne nagten an der Lippe wie in schweren Gedanken. Und doch galt das Sinnen Frau Elsa's nicht mehr dem Was, sondern einzig noch dem Wie. Das Was war längst entschieden — es stand fest, daß Frau Oberstleutnant Wettler endlich einmal die pikantesten Genüsse der Reife kosten wollte. Wozu hatte sie, das schöne, junge lebenslustige Edelräulein denn dem alternenden, rauhen Kriegsmann die Hand gereicht als in der festen Hoffnung, daß das Leben ihr an seiner Seite alle berausenden Genüsse, die Rang und Reichthum gewähren können, bieten werde? Lange genug hatte das arme Edelräulein darauf verzichten müssen und von ihrer Ehe erwartet, daß sie auch in dieser Beziehung voll entschädigt würde. Grausame Täuschung! Es gab wohl jetzt in der Saison täglich Diners, Bälle, Abendgesellschaften, dazwischen fielen Concerte und Theatervorstellungen, aber ach! wie schablonenhaft, wie kleinsten feierlich und langweilig war das Alles! Immer an der Seite des Gemahls, immer dieselben Menschen, immer die Kameraden des Gatten mit ihren besseren Hälften, die je nachdem vor oder nach ihr rangirten und jeden Platz bei der Tafel abwoogen, als hinge Leben und Seligkeit davon ab. Und dazu die ewige Sorge, ob

man auch die Kommandeuse nicht überbiete an Toilette! Himmel, was hatte diese neulich der jungen Frau für einen Blick zugeworfen, als Elsa desolletirt und mit Schleppe erschien, während die Allgewaltige den langen Hals bis zum Kinn in grauen Spitzen vergraben und das Kleid fußfrei trug. Ja, es hatte deshalb nachher eine Scene mit dem Gatten gegeben; er warf seiner schönen jungen Frau Rosetterie und Gang zum Lurus vor und ersuchte sie schließlich dringend, sich doch in jeder Weise dem schönen Vorbild anzuschließen, das die würdige Frau Vorgesetzte gebe.

Elsa lachte noch jetzt laut auf, wenn sie daran dachte. Sie und jene alte Hopfenstange, deren nonnenhafte, geschmacklose Toilette kopiren! Aber eilig schloß sie die frischen Lippen und drückte zum Ueberfluß den zierlichen Finger darauf — wie unvorsichtig, heut laut zu lachen! Sie mußte ja doch fürchterlichste Migräne haben — mußte sie haben, um einmal, der Bewachung des eifersüchtigen Gatten ledig, irgend etwas Tolles, Lustiges, Abenteuerliches zu unternehmen — in aller Ehrbarkeit natürlich.

Ihr Entschluß war gefaßt — sie wollte einmal, wie ja so viele vornehme Damen es heimlich thun, den Corps de Ballet-Ball besuchen — selbstverständlich vermunnt, unkenntlich — und dieser Ball war heute.

Deshalb mußte sie heute diese unerträgliche Migräne haben.

Draußen ward leiße geklopft. Nanette, die Getreue, war es nicht, denn diese hatte jederzeit ungehindert Zutritt, Frau Elsa richtete sich halb auf, die Hand langte nach der Compresse.

„Wer ist da?“ hauchte sie dann mit schier verlöschender Stimme.

„Ich, Elsa — darf ich nicht einen Augenblick nach Dir sehen?“ klang des Gemahls schonend gedämpfte Rede. Ein klägliches Stöhnen antwortete ihm und behutsam öffnete er die Thür und tappte auf den Zehen herein. Sein junges Weib lag in gebrochener Haltung, mit geschlossenen Augen da, eine übermächtige Gischompresse bedeckte die Stirn und das blonde Haargefräusel des Vorderhauptes vollständig.

„Arme Elsa!“ murmelte er in einem Tone, der ganz anders klang als vorhin bei Hübner — vom berühmten Kommandoten jedenfalls keine Spur. „Arme Elsa — Du leidest sehr.“

„Unfänglich — und jedes Wort, das ich gezwungen werde zu sprechen oder zu hören, vermehrt meine Qualen. Du weißt ja — absolute Ruhe ist die einzige Rettung in solchen Fällen — der Arzt hat sie mir auch auf die Seele gebunden.“

„Ja, ja, ich weiß — wollte aber doch wenigstens nach Dir sehen.“

„Danke und — Erbarmen, Gritz! Ich ertrag's nicht — geh!“ stöhnte sie.

„Soll ich ohne jede Nachricht?“ —

„Ich sende Dir Nanette, sobald es besser ist. Daß es vor morgen früh nicht sein wird, weiß ich schon jetzt. Die Nachtruhe allein mißbetr — ich kenne das ja.“

Er strich liebevoll über ihre Hand.

„So hab' Geduld, liebes Kind. Leider ist heut Liebesmahl, wie Du weißt.“

„Und Du wirst in der Nacht polternd nach Haus kommen“, ächzte sie.

„Nein, nein, fürchte Nichts. Ich werde mich wie ein Dieb auf mein Zimmer schleichen und Dich gewiß nicht stören. Morgen will ich doch wieder meine Elsa gesund und fröhlich vor mir haben.“

Ein Seufzer antwortete ihm. Vorsichtig stahl er sich hinweg, am sich dann in seinem Zimmer für den erduldeten Zwang zu entschädigen und um so lauter auf Hübner zu donnerwettern. Warum? Das zu ergründen hatte der brave Pommer längst aufgegeben.

Zur Frau Oberstlieutenant war indeß Nanette in's Gemach geschlüpft, von der Gebieterin mit einem Sanceeball empfangen, den die zusammengeballte Compresse abgab.

„Wir haben unverkündet Glück, Nanette,“ jubelte dabei die junge Herrin übermüthig, wenn auch mit gedämpfter Stimme. „Heut ist ja Liebesmahl — ich hatte das vor lauter Aufregung vergessen. Da sind wir ja prächtig ungestört.“

Das Böfchen lachte schelmisch, breitete das Linnen vorsichtig wieder über das Eis und zog dann ein Couvert aus der Tasche.

„Hier das Billet zu heute Abend, Gnädigste — denken Sie

nur, man frage nach dem Namen, da die Karte daraufhin ausgestellt wird.“

„Und Du sagtest?“ rief die Herrin entsetzt.

„Den meinen natürlich — was dachten Gnädigste von mir?“ Erleichtert aufathmen, gerührter Blick von drüben her.

„Und hier,“ fuhr Nanette fort, ein Päckchen erfassend und sich der Gebieterin nahest, „der Domino. Ein schauderhaftes Ding.“

Jetzt fuhr die junge Frau vom Ruhebett empor.

„Zeig' her — hast Du auch genau gewählt, wie ich vorgeschrieben?“

„Leider nur zu sehr,“ murkte die Zofe. „Was für himmlische, elegante Domino's waren da, selbst ich sah darin aus, wie eine Fürstin. Das sah, das kleidete, verhüllte und ließ doch errathen — und ich mußte hier das scheußliche Futteral nehmen. Gnädigste werden zum Davonlaufen aussehen.“

„Will ich ja auch,“ triumpirte diese. „Am liebsten nähm ich eine Tarnkappe und machte mich unsichtbar — da ließe sich am besten schauen und beobachten. Leider giebt's diese himmlische Tarnkappe nur in den Nibelungen und man muß sich halt zu entstellen und vermunnen suchen wie es eben geht.“ Dann schob sie den Domino vorsichtig unter die Gauseuse, legte sich selbst darauf und verbrachte die langen Stunden bis zum Abend damit, von den Herrlichkeiten zu träumen, welche sie heute in den ihr bewohnten Gärten, in denen überschäumende Lebensfreude und allerlei unsalomonmäßige Kurzweil gedieh, schauen würde.

Punkt vier Uhr hatte der Gemahl sporenklirrend die Wohnung verlassen, um sich zum Liebesmahl zu begeben. Zehn Stunden war man jetzt vor ihm sicher, was sich nicht nur Frau Elsa, sondern auch der brave Hübner aufathmend sagten. Die Liebesmahl, der „endlosen“ Liebe zu den Kameraden entsprungen, dehnen sie eben auch endlos aus, besonders wenn die Weine gut sind, und dafür wird ja doch aus derselben endlosen Liebe gesorgt.

Vier Stunden später ging die Frau Oberstlieutenant an ihre Toilette. Dieselbe erforderte nicht viel Zeit. Das einfachste schwarze Kleid, das die Garderobe aufzuweisen hatte, keinen Schmuck und darüber den jactartig losen Seiden domino, der auch nicht eine Linie der wundervollen Figur Frau Elsa's durchschimmern ließ. Ueber den blondlockigen Kopf die dicke entstellende Kapuze bis tief in die Stirn gezogen und das Gesicht verhüllend die schwarze Sammetmaske, die oben dicht an die Kapuze angeschlossen und unten in dichten Spitzengefädel das Kinn verhüllte.

Nanette war untroßlich. „Sünde, geradezu Sünde ist's, sich derart zu entstellen,“ jammerte sie, sonst so stolz auf die Jugend und die Schönheit ihrer Gebieterin. „Etwas Sitz — Chiff könnte doch der abscheuliche Domino wenigstens haben, die Figur ein wenig hervortreten lassen. Aber das ist ja ein Sad, ein Futteral ist's.“

„Just so soll's sein,“ lachte die Dame. „Auch das leiseste Zurschaustellen körperlicher Vorzüge erschiene in diesem Fall herausfordernd — mich soll Niemand beachten.“

„Aber einen Blumenstrauß mindestens.“

„Das fehlte gerade — es bleibt beim absoluten Nichts, Nanette. Und nun gib mir die Schlüssel, Deinen Mantel und Kopftuch. So schlüpf' ich durch Dein Stübchen und entkomme ungeschrien.“

Aber neue Scrupel hatten sich der getreuen Zofe bemächtigt.

„Es ist eigentlich undenkbar, daß gnädige Frau sich ganz allein hinauswagen wollen. Ich wäre viel ruhiger, wenn ich Gnädigste begleiten dürfte,“ sagte sie, die Herrin in den großen dunkeln Mantel hüllend, den sie selber gewöhnlich trug. Frau Elsa zögerte ein wenig.

„Gewiß, auch mir wäre lieber, Du könntest an meiner Seite sein. Aber es geht nicht. Du mußt indeß hier Wacht halten, daß Niemand mein Zimmer betritt und meine Abwesenheit bemerkt. Hier, die Thür zum Gemach meines Gatten wird verriegelt; ich nehme meinen Weg durch den anderen Ausgang, der in Deine Stube führt und gehe über die Hintertreppe aus dem Haus. Nicht eine Sekunde darfst Du Deine vier Wände verlassen, sondern wachst und sorgst für Ruhe, da ich, wie Du weißt, die fürchterlichste Migräne habe. Und nun gehe ich. Sei klug und treu.“

(Schluß folgt.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 48 Seiten.



No. 358. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 15. Dezember. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der M 11. 11. 1891

enthält heute in der

1. Beilage: Familie Anippe. Roman von Carl Strecker. (7. Fortsetzung.)
3. Beilage: Die Quelle. Von Silvester Fren.
5. Beilage: Migräne. Humoreske von B. W. Zell.

Locales.

o- Die Allerhöchste Bestätigung der Wahl des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell zum Bürgermeister und des Herrn Bürgermeisters Heß zum Ersten Beigeordneten ist gestern hier eingetroffen. Die erneute Verpflichtung und Vereidigung der beiden Herren durch den Herrn Regierungspräsidenten wird demnächst erfolgen. Zugleich ist den Herren das Recht verliehen worden, den früheren Titel „Oberbürgermeister“ und „Zweiter Bürgermeister“ weiter zu führen.

* Carhaus. Interessant wird sich der heute Dienstag Abend 8 Uhr im großen Saale stattfindende zweite Experimental-Vortrag (6. Cyclus-Vorlesung) des Herrn Gustav Amborg gestalten. Es handelt sich da um eine Experimental-Darstellung der Entstehungsgeschichte unserer Erde. Wen sollte ein Thema wie das vorstehende nicht interessieren? Es ist wohl anzunehmen, daß ein zahlreicher Besuch des Abends, besonders bei den mäßigen Eintrittspreisen, nicht ausbleiben wird.

* Spiel-Entwurf des Königl. Theaters in Wiesbaden. (Verpater, da uns Seitens des Theaters kein Repertoire zugeht.) Sonntag, den 13. Dez.: „Schuldig.“ Montag, den 14.: „III. Symphonie-Concert.“ Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 15.: „Belmonte und Consalvo.“ Mittwoch, den 16.: „Egmont.“ Donnerstag, den 17.: „Don Juan.“ Samstag, den 19.: Neu einführt: „Der Hypochonder.“ Sonntag, den 20.: „Tannhäuser.“ Dienstag, den 22.: „Haus Heiling.“

P. Postallisches. Anträge seitens des Publikums auf Umtausch verdorbener Freimarken werden nach den neuesten Bestimmungen des Reichs-Postamtes im Allgemeinen nur berücksichtigt, wenn der Verlust ein verhältnismäßig bedeutender ist; die Anträge sind an die Postanstalten zu richten; die Genehmigung zum Umtausch muß aber in jedem Falle vom Reichs-Postamt gegeben werden. Dagegen werden unbrauchbar gewordene Postkarten gegen gleichwertige Freimarken (nicht gegen andere Postkarten) und gestempelte Postanweisungsformulare gegen neue oder gegen Freimarken von den Postanstalten selbstständig umgetauscht, und zwar kann der Umtausch von Hand zu Hand am Schalter bewirkt werden.

Postverkehr. Als unbestellbar ist zurückgekommen: Eine Postanweisung über 18 Mk. an Albert Vinte, Erdprinz, Herbst, angeliefert am 27. October bei dem Postamt (Ahnstraße) hier. Der unbekannte Absender obiger Sendung, C. Vinte, Hotel „Stadt Wiesbaden“, hat sich innerhalb 4 Wochen zu melden, und nach erfolgtem Nachweise die Sendung in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf der Frist an die Kaiserliche Oberpostdirection in Frankfurt (Main) zum weiteren Verfahren eingeleitet werden muß.

Wochen-Kalender. 18. Dezember: 1545. Eröffnung des Tridentiner Concils. 1553. Heinrich IV., König von Frankreich, geb. 1789. Chr. Fürstgott Gellert, zu Leipzig gest. 1812. Napoleons Antritt in Dresden aus Rußland. 1863. Fr. Deibel, dramatischer Dichter, geb. 14. Dezember: 1752. Chr. Aug. Tiedge, didakt. und lyrischer Dichter, geb. 1799. Georg Washington, erster Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, geb. 1849. Conradin Kreutzer, bedeutender Componist, in Aiga gest. 1861. Heinrich Marschner, Operncomponist, geb. 1861. Prinz Albert, Gemahl der Königin Victoria von England, geb. 1873. Elisabeth, Wittve des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, gestorben. 1878. Alice, Großherzogin von Oesterreich, geb. 1745. Schlacht bei Kesselsdorf. 1784. Ludwig Debrient, berühmter Schauspieler, geb. 1804. Ernst Rietschel, Bildhauer, geb. 1839. Ignaz Aurel Fessler, Professor, Capuziner, Freimaurer, Mystiker u. s. w. 1873. L. J. A. Agassiz, Naturforscher, zu Boston gest. 16. Dez. 1742. L. Fürst v. Blücher, preuß. Heerführer, geb. 1761. Eroberung Colbergs durch die Russen. 1783. Joh. Heinr. Fasse, berühmter Componist,

in Venedig gest. 1804. Ch. Fel. Weiße, Verfasser des Kinderfreundes, gest. 1859. Wilhelm Grimm, deutscher Sprachforscher, gest. 1878. Karl Gunglow in Sachsenhausen bei Frankfurt a. M. gest. 1885. Lubw. Nohl, bekannter Musikschriftsteller, in Heidelberg gest. 17. Dez. 1793. D. L. Voss, bedeut. Verlagsbuchhändler, geb. 1847. Erzherzogin Marie Louise, Herzogin von Parma, Wittve Napoleons I., gest. 1858. Großes Erdbeben in Neapel und ganz Unteritalien, auch Schlesien 1870. Besetzung von Genua nach leichtem Gefecht. 18. Dezember: 1745. Leopold von Dessau nimmt Dresden ein. 1786. Karl Maria v. Weber, Componist, zu Eutin geb. 1803. Joh. Gottfried von Herder, zu Weimar gest. 1876. Unruhen vor der Kaiserlichen Kirche in Petersburg. 19. Dezember: 1594. Gustav Adolf, König von Schweden, geb. 1741. Prag, im österr. Successionskriege erobert, huldigt dem Kurfürsten Karl Albert von Bayern.

* Früh verdorben. Ein 17-jähriger Bursche von hier, welcher in Mainz bei einem Bäckermeister in Lehre stand und diesem Geld unterschlug, ferner einen Einbruch verübte und deshalb bestraft wurde, stieg, kaum ein paar Stunden aus dem Gefängnis entlassen, auf das Dach seines ehemaligen Lehrherrn, angeblich um aus Noth das Haus in Brand zu stecken. Er wurde jedoch betroffen und der Polizei übergeben, wo er seiner Bestrafung entgegensteht.

* Zum Mörder Raubmord. Die Untersuchung gegen den des Raubmordes an dem Peter Knut von Mörfelden angeklagten, hier festgenommenen Schuhmacher Rudolph aus Schierstein ist noch nicht so weit vorgeschritten, daß, wie beabsichtigt war, die Aburtheilung durch die eben in Darmstadt stattfindenden Assisen stattfinden kann. Der Fall mußte für die nächste Schwurgerichtsperiode zurückgestellt werden.

P.-B. Diebstahl. Am Samstag Abend gegen 7 Uhr wurde der an dem Hauke Kirchgaß 23 angebrachte Schrank gestohlen, welcher Kämme, Brochen, Vorstecknadeln, Manichettknöpfe u. s. w. aus Horn und Schildpatt enthielt.

o- Schwer verletzt wurde am Sonntag Abend der Backsteinmacher Michael Kämpf vor der G. lichen Wirthschaft an der Baldtrasse. Nachdem er bereits sehr unansehnlich aus derselben an die Luft gesetzt worden war, verfolgte ihn der Backsteinmacher Thomas Kottmayer aus Harthausen und schlug ihn mit einem Knotenstock wiederholt zu Boden, so daß er schließlich bewußtlos liegen blieb und zunächst in seine Wohnung getragen und auf Veranlassung eines mit den von Viebrich, in dessen Gemerkung die rohe That begangen wurde, herbeigerufenen Polizeiorganen eingetroffenen Heilgehilfen in das dortige Krankenhaus verbracht wurde. Die Verletzungen wurden daselbst zwar als nicht lebensgefährlich, aber doch als sehr schwere erkannt. Der Thäter wurde von einem Gensdarmen sofort zur Haft gebracht.

Vereins-Nachrichten.

M. Das uniformirte deutsche Veteranen- und Landwehrcorps Frankfurt a. M. hielt am Donnerstag, den 10. d. Mts., unter zahlreicher Theilnahme seiner Mitglieder, zu welchem auch eine Deputation des dritten Regiments Wiesbaden vertreten war, in seinem Corpslocal einen General-Applaud, bei welchem der königliche Hauptmann a. D. Herr Voithhof einstimmig zum Commandeur des Corps gewählt wurde.

o Am Samstag Abend fand in „Walters Hof“ die Stiftungsfeier des Stolze'schen Stenographen-Vereins statt, welche durch die Ernennung des Herrn Bulch zum Ehrenmitglied besonders erhöht wurde. Aus der Ansprache des Herrn Paul entnehmen wir Folgendes: Herr Bulch ist als der Apostel der Stolze'schen Stenographie in Rheinland zu betrachten, er unterrichtete schon in den fünfziger Jahren am Gymnasium in Weiburg mit Genehmigung des damaligen Directors Herrn Oberschulrath Wegler in Stolze'scher Stenographie und setzte, nachdem er an die hiesige höhere Mädchenschule versetzt wurde, seine diesbezügliche Unterrichtsthätigkeit fort. 1857 treffen wir ihn als Stenographielehrer an der Handelsschule des Herrn Dr. Schirm dahier. Herr Bulch war praktisch als Stenograph, sowie schriftstellerisch auf stenographischem Gebiete thätig und hat sich um die Ausbreitung der Stolze'schen Stenographie in hiesiger Stadt verdient gemacht. Da Herr Bulch durch Unwohlsein verhindert war, an der Feier selbst Theil zu nehmen, so überbrachte eine Deputation am Sonntag Vormittag demselben die Urkunde über seine Ehrenmitgliedschaft. — Herr Franz machte das Resultat des letzten Wettbewerbs bekannt: a. Correct-Wett-

Schreiben: Herr Runge, b. Schnellschreiben: Herr L. J. und o. bei noch größerer Geschwindigkeit ging Herr Trappmann (Steinmühle) als Sieger hervor. — Ansprachen, humoristische und musikalische Vorträge bewirkten einen recht gemüthlichen Abend.

Stimmen aus dem Publikum.

* **Zur Steuer-Erklärung der Kapitalisten.** Die Lage des Kapitalisten (im Sinne von § 7 Nr. 1, § 12 des Einkommensteuer-Gesetzes) rücksichtlich seiner Steuerbelastung scheint ganz klar zu sein, sofern man sich den bedeutenden Unterschied zwischen „feststehenden“ und „unbestimmten oder schwankenden“ Jahreseinnahmen § 10 des Gesetzes gegenwärtig hält, und wenn man erwägt, daß dormalen die in der Steuerperiode vom ersten April 1892 bis Ende März 1893 voraussichtlich zu erwartenden Zinsen und sonstigen Revenuen als steuerpflichtig in Betracht kommen. Doch tauchen bei näherem Zusehen, auch hier Bedenken auf, für welche die ministerielle Ausführungsanweisung keinen Aufschluß bietet. Zunächst gedenkt weder Gesetz noch Anweisung der eigenartigen Aufwendungen, die ein Kapitalist erfahrungsgemäß zu machen hat, um theils sein Stammvermögen sich zu sichern und zu erhalten, theils sein Jahreseinkommen faktisch zu erlangen (vergl. § 9 No. 1 des Gesetzes). Ich denke hier z. B. an die Auslagen beim Empfang von Postanweisungen oder Geldbriefen und an Quittungsporti (falls Auswärtige per Post zahlen oder senden), an Bankiersprovisionen und etwaige Porti beim Realisiren von Zinsabschnitten, Dividenden Scheinen etc. Ferner würden, wenn Jemand seine Wechselpapiere bei der Reichsbank verschlossen hinterlegt hat, die Jahresgebühr von mindestens 10 Mk. und die Unkosten (etwa) zweimaliger Einsicht des Depots zu berücksichtigen sein, bei offener Deposition aber die nach Art und Stückzahl der Effecten sich richtenden Bankgebühren. Ebenso steht es wohl mit den Prämienzinsen, welche der Inhaber einer Hypothekenspost für deren etwaige Versicherung gegen Kapital- und Zinsverluste zu entrichten hat. Daß solche und ähnliche Ausgaben, bei Aufmachung einer Steuererklärung, in Abzug gebracht werden dürfen, kann prinzipiell — da die Steuer nur das Reineinkommen treffen will — wohl kaum angezweifelt werden. Auch erscheint es nicht kleinlich, derartiges geltend zu machen, indem ein Minimum unterlassenen Abzugs den Rentner zu Unrecht in eine höhere Steuerstufe bringen kann, und weil noch der Staatssteuer auch die Gemeinde-Einkommensteuer und die (hierorts für Evangelische enorm hohe) Kirchensteuer bemessen werden. Minderungen der Bezüge von fremdländischen Effecten durch auswärtige Staatssteuern und durch Kurschwankungen der in Silber oder Papier zahlbaren Zinsbeträge, sowie anderes dergleichen würden — nach zweijährigem Durchschnitt und (regelmäßig) nach Kalenderjahren berechnet — in Abzug kommen. — Einsender glaubt durch Verührung der Punkte Meilen nützlich zu sein, und erucht im allgemeinen Interesse um Kundgebung von Bedenken gegen das Vorbenannte. Schließlich sei noch ein, gewiß mehrfach in ähnlicher Weise vorkommender Zwischenfall erwähnt. Von einer 4½ Prozent Zinsen tragenden Hypothekenspost werden am 1. April 1892 10,000 Mark fällig: auf wie hoch ist nun für das Steuerjahr 1892/93 der Ertrag dieser Summe anzunehmen? Der Kapitalist weiß im Januar 1892 noch nicht, wie und wieviel er jene 10,000 Mark anderweitig anlegen wird. Sein bisheriger Zinsgenuß ist nicht maßgebend, denn solcher ist ihm nicht „zugesichert“; die Zukunft aber ist völlig ungewiß. Demnach möchten 4½ Zinsen hier als zu erhoffende Kapitalausnutzung gelten (vgl. Art. 5 Nr. 1, Art. 8 der Ausführungs-Anweisung).

* **Bezugnehmend auf die letzte Sitzung des Gemeinderaths,** in welcher auf ergangene Beschwerde über den Zustand der Dogheimerstraße Bericht erstattet worden ist, möchten wir an dieser Stelle die Aufmerksamkeit auf den Zustand des Kaiser-Friedrich-Rings lenken. Wir bezweifeln sehr, daß man sich dort in die Wilhelmstraße verirren glauben könnte, denn eigentlich verdient diese schöne Straße vor der Hand „Sumpf“ genannt zu werden. Eine ganze Reihe von Häusern ist fertig gestellt und steht zum Vermieten bereit, andere sind der Vollendung nahe. Wer wird sich aber getrauen, in einen solchen Schmutz zu ziehen? Bald liegt links, bald rechts ein hoher Damm aufgeschichtet, — und das viele Tage lang — bald gähnt einem hier, bald da ein offenes Loch entgegen. Die nur theilweise geklüfte Straße ist schon zweimal wieder aufgerissen worden. Mit einem Wagen vergaß fahren, gehört zu den Dingen der Unmöglichkeit. Schon seit 6 Monaten dauert nun dieser Zustand. Bei dem jetzigen Gange der Dinge ist gar nicht abzusehen, wann diese herrliche Anlage dem regelmäßigen Verkehr übergeben werden kann, besonders auch, da von einer Inangriffnahme der Durchführung bis zur Schiefersteuer (Kaufse, die doch beschlossen ist, gar nichts zu bemerken ist. Dem Projecte nach wird die Mitte des Kaiser-Friedrich-Rings mit einer doppelten Allee besetzt, als Fortsetzung der schon bestehenden. Warum dies nicht jetzt geschieht, ist schwer einzusehen. Würden die Bäume bei der gegenwärtigen, ungewöhnlich milden Witterung verpflanzt, so könnten sie im Frühjahr schon recht schön zu treiben beginnen, während dieselben, wenn sie erst im Frühjahr an ihre Stelle kommen, eine viel längere Zeit dazu gebrauchen und mancher dem Untergange geweiht ist. Jeder Laie sieht ein, daß da nicht eine Allee gleichmäßig großer und starker Bäume, sondern nur eine Anzahl Bäume verschiedener Größe, in verschiedenen Stadien der Entwicklung begriffen, stehen wird. Daß das wohl kaum einen besonders schönen Anblick gewähren wird, brauchen wir nicht mehr zu erörtern. — Es ist unbedenklich, warum diese schöne Anlage, wie sie nur wenige Städte anzusehen haben, so tiefmütterlich behandelt wird. Anderswo ist man in dieser Beziehung viel zukunftsorientierter. Wir brauchen nur an unsere Nachbarstadt Mainz zu erinnern.

Provinzielles.

— **Grabenheim, 14. Dez.** Bei der heute dahier stattgehabten regelmäßigen Ergänzungswahl im 3. Wahlbezirk des Wahlverbandes der Landgemeinden des Landkreises Wiesbaden ist an Stelle des Herrn Th. Merz hier Herr Ziegeleibitzer W. Nigol in Vierstadt mit großer Stimmenmehrheit neu gewählt worden. Auch ein Curiosum ereignete sich bei der Wahl, indem ein Wähler aus Versehen statt des Stimmzettels ein ärztliches Rezept in die Urne warf, das ihm natürlich zurückgegeben wurde.

— **Frankfurt, 13. Dez.** Im Saale des Rathhauses „Zur Stadt Frankfurt“ hier tagte gestern Nachmittag die Herbst-Bezirks-Versammlung des 18. landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins. Dieselbe war trotz der ungünstigen Witterung sehr gut besucht, sogar aus der Ferne strömten die Interessenten herbei. Auch der Königl. Landrath Herr Graf Matthias-Greifenthan beehrte die Versammlung mit seinem Besuche. Herr Wintermeyer führte den Vorsitz und eröffnete durch eine kurze Ansprache die Versammlung. Herr Mousang (Weilbach) gedachte des Deinganges des verstorbenen Bürgermeisters Kopp (Wider), worauf sich zum ehrenden Andenken an den so plötzlich Verstorbenen die sämmtlichen Herren von ihren Plätzen erhoben. Nachdem der geschäftliche Theil, Wahlen etc. beendet waren, wurden Verhandlungen geschlossen bezüglich der Außenstation und Entschädigung von tuberkulösem Schloßvieh. Herr Rebbholz, Kreis-Oberbaulehrer aus Wiesbaden, hielt einen höchst interessanten, lehrreichen und mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über: „Obstbau, seine Geschichte und Bedeutung für die Landwirthschaft.“ An diesen Vortrag schloß sich eine sehr lebhaft debattirte, welche sehr bald auf die „Kuh des armen Mannes“, die Ziege, übergeführt wurde und nicht weniger amüsant als lehrreich war. An derselben theilnahmen hauptsächlich die Herren Wintermeyer, Wittgen, Lemberger, Nigol, Mousang und Strittner. Am derbeßten ging die Nothwendigkeit einer verbesserten Ziegenzucht hervor und wurde auch allseitig genügend anerkannt.

* **Weilburg, 11. Dezbr.** In einem Nachbarorte unserer Stadt legte dieser Tage ein noch lediger Junger Mann Proben eines gewaltigen Appetits ab. Während derselbe bei einer Mahlzeit ein ganzes Spanferkel nebst zwei Goleletten verzehrte, vertilgte er einige Tage später beim Frühstück eine gebrochene gespickte Gans „ganz allein“, wobei er es auch an dem das nöthigen Maß nicht fehlen ließ. Zu einer solchen Leistung gehört neben dem aber wohl auch ein guter Magen, sonst könnte die Riesenportion des etwas „beschränkt“ werden. (W. T.)

* **Aus der Umgegend.** Der wegen Entführung eines jungen Mädchens aus Frankfurt stückbreich verfolgte Pferdehändler Jung leuen ist in London, wo er mit dem entführten Mädchen eine Wohnung bezogen hatte, verhaftet worden. Das Mädchen wurde nach dem deutschen Consulat verbracht, wo es sich jedoch geweigert hat, nach Deutschland zurückzukehren.

Telegramme.

W. Hamburg, 14. Dez. Eine barometrische Depression von ungewöhnlichem Umfange liegt mit ihrem Kerne über Südschweden, Wind von Westen von ganz Europa beherrschend. Ueber den britischen Inseln und dem Nordseegebiete wehen böige nordwestliche, über Centralearopa vielfach stürmische südwestliche und westliche, über Osteuropa schwache Winde aus südlicher Richtung. Ueber Westeuropa, auf der Rückseite des ostwärts fortschreitenden Minimums ist das Barometer äußerst stark gesunken, wobei bei sinkender Temperatur Aufklärungen eintreten, welcher Witterungszustand demnächst auch über Mitteleuropa sich fortzupflanzen dürfte. Je ganz Deutschland herrscht noch trübe und verhältnismäßig warme Witterung. (Deutsche Seewarte.)

* **Stettin, 14. Dez.** Der Kaiser traf heute Vormittag um 11½ Uhr mit einem Sonderzuge von Schwerin hier ein und fuhr im Wagen zum Jubel der Bevölkerung nach Bredow. Die Stadt ist festlich geschmückt. Das Anfangs regnerische Wetter heiterte sich auf.

* **München, 14. Dez.** Im südlichen Bayern herrschten vorgehen heftige Westwinde, welche erhebliche Schäden angerichtet haben.

* **Rom, 14. Dezbr.** Die für heute erwartete Allocution des Papstes wird milder, als geplant war, klingen; in dem Vatikan nahestehende Kreise versichert man, dies geschehe in Folge der Erklärungen des Ministers Grafen Raimondo und in Folge der italienischen Kammerdebatten.

* **Sofia, 14. Dez.** Nachdem die bulgarische Regierung die von den französischen Vertretern schriftlich geforderte Gesinnung der Rückkehr der Gariboldis Gbadourne abgelehnt hat, erklärte der französische Vertreter die Beziehungen für abgebrochen.

* **Petersburg, 14. Dez.** Eine Deputation von Quatern, welche 100,000 Rbl. St. für die russischen Nothleidenden gesammelt haben, gestern mit dem Gelde hier eingetroffen.

* **London, 14. Dezbr.** Mit dem Dampfer „Trient“ treffen heute außer den brasilianischen Geldern 168,000 Pfund Sterling aus Lissabon hier ein.

Geschäftliches.

Zur Beachtung! Die bei Husten und Catarrhen des Larynx empfohlenen **Fan's** ächten **deiner Mineral-Pastillen** haben einen wesentlich größeren Effect, wenn die Pastillen in heißer Milch genommen werden. Diese Methode ist namentlich in allen ernstlichen Fällen und bei Hustenepidemien zur Anwendung kommen. Fan's Pastillen sind in allen Apotheken und Drogerien à 85 Pfg. erhältlich. (Man.-No. 500)

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf.	staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen.	4 1/2.	Reichenb.-Pard. ult.	152.	4.	Böhm. Nord Gld. 1890	99.20	4.	Meining. Hyp.-B. 1880	100.80		
4.	Dtsch. Reichs-A. 105.55	4.	Frankf. M. Lit. R. 101.40	4 1/2.	Gotthard-Bahn	137.90	4.	» West Sib. fl.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	101.90		
3 1/2.	» 97.80	3 1/2.	» N & Q 96.85	3 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold 100.80	100.80	3 1/2.	» K.L. »	97.20		
3.	» 84.25	3.	» S » 96.15	3.	» St.-A. gar.	51.30	4.	» Elisabeth stpf.	94.50	3 1/2.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	94.70		
3.	Pr. cons. St.-Anl.	105.50	3 1/2.	Darmstadt	96.15	4.	» conv. Westb.	47.70	4.	» stfr. »	99.50	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	99.95
3 1/2.	» 98.05	3 1/2.	Heidelberg 1890	102.20	4.	» Genuss-Sch.	12.65	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.40	4.	» Central-B.-Cr. »	102.35	
3.	» 84.25	3.	Karlsruhe 1886	85.55	4.	Schweiz. Central	135.50	4 1/2.	Gal. C.-Ldw. »	85.20	3 1/2.	» » »	91.80	
3.	Bad. St.-Obl.	102.60	3 1/2.	Mainz	92.70	4.	» Nordost	108.60	4.	» 1890 »	81.30	3 1/2.	» Comm.-Oblig. »	91.85
4.	» v. 1886 »	104.95	4.	Mannheim 1890	101.65	4.	Verein. Schweizb.	68.70	4.	Oest. Localb. Gld. 1890	93.50	4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.10
4.	Bayer. »	95.	4.	Wiesbaden	94.50	4.	Ital. Mittelmeer	93.40	5.	» Nordwest »	105.50	3 1/2.	» » »	92.90
3 1/2.	Hamburg. St.-Rte.	95.	4.	101.50	4.	» Meridionales	121.60	5.	» Lit. A. Silb. fl.	91.40	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk. »	91.80	
3 1/2.	Hessische Obl.	108.95	5.	Bukarest	98.60	5.	Russ. Südwest	67.25	5.	» B. »	90.60	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	100.50
3 1/2.	Mecklenbg. Anl.	93.70	5.	» 1888 »	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	44.50	5.	» Süd. Lomb. Gd.	102.05	3 1/2.	» » »	95.20
3.	Sächsische Rte.	84.90	4.	Lissabon 2000r	43.50	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	4.	» » »	98.25	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr.	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80	—	4.	» 400r »	—	4.	» » »	—	3.	» » »	62.60	5.	Ital. Allg. Imm. Le	90.
4.	» 81-83 »	105.	5.	Neapel St. gar. Le.	79.20	4.	Allgem. Elekt. G.	145.	3.	» » »	—	4.	» » »	69.30
4.	» 85-87 »	104.50	4.	Rom Ser. II-VIII	79.45	4.	Anglo-Cl. Guano	139.80	5.	» » »	105.90	4.	» Nationalbk. »	94.10
3 1/2.	Gal. Propin. stfr. fl.	98.10	5.	Zürich Fr.	—	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	269.60	4.	» » »	98.35	4.	Oest. B.-Ord.-B. 1890	99.80
3 1/2.	Schwed. Obl.	100.85	5.	Pr. Buenos-Air.	27.15	5.	» Zuckerf. Wagh.	65.	3.	» 1-8 Em. Fr.	83.25	4 1/2.	Russ. Bod.-Crd. Rl.	93.60
3.	» 93.15	—	5.	Stadt Buenos-Air	25.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	25.50	3.	» » 9 »	80.90	4.	Schwed. R.-H.-B. 1890	99.75
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	99.20	4.	Zf. Bank-Actien.	—	5.	» Pr.-A. 83.	—	3.	» v. 1885 »	78.25	3 1/2.	» » »	91.
3 1/2.	Griech. G.-A. v. 90	71.95	4.	Dtsche Reichsbank	144.	4.	Brauerei Binding	153.50	3.	» Erg.-N. »	80.25	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	88.50
3.	» kl. »	72.30	4.	Frankfurter Bank	137.40	4.	» Duisburg	61.80	3.	» » »	—	—	—	—
3.	» v. 87 »	61.65	4.	Amsterdamer Bank	150.90	4.	» z. Eiche (Kiel)	112.80	4.	» » »	—	—	—	—
4.	» 100 »	61.65	4.	Basler Bk.-Verein	122.	4.	» z. Essighaus	64.90	3.	» » »	—	—	—	—
4.	» 20 »	89.75	4.	Berl. Handelsg. ult.	128.80	4.	» Kalk (v. Bardh.)	75.80	3.	Raab-Oedb. »	66.05	4.	» » »	—
4.	» » »	89.60	4.	Darmst. Bank »	123.70	4.	» Kempff	118.	4.	Rudolf Silber fl.	82.	4.	» » »	—
4.	» » »	89.80	4.	Deutsche Bank »	147.70	4.	» Mainzer Act.	156.	5.	» (Salzkgth.) 1890	99.	5.	Bayer. »	100.138.65
4.	» » »	89.90	4.	D. Genoss.-Bank »	119.	4.	» Park Zweibr.	79.60	5.	» Ung. N.-Ost Gld. »	102.45	5.	Don. Regul. 6 fl. 100	106.90
4.	» » »	54.80	4.	Unionbank »	69.	4.	» Stern, Oberrad	132.	3.	» Galizische » fl.	88.30	3 1/2.	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	93.50	4.	Vereinsbank »	104.90	4.	» Storeh, Speyer	87.50	3.	» Ital. gar. E.-B. Fr.	55.40	3 1/2.	» » II. »	100.103.65
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	97.40	4.	Discont.-Comm. »	171.70	4.	» ver. Gräff & Sgr.	62.	4.	» 500r »	55.85	3.	Holl. Comm. fl. 100	101.85
4 1/2.	» Silb.-Rte. Juli	79.20	4.	Dresdener Bank	132.50	4.	» Warger	48.	3.	» Mittelmeer »	61.90	3 1/2.	Köln-Mind. Th. 100	130.20
4 1/2.	» » April	79.35	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	132.50	4.	Brauhaus Nürnberg	77.50	3.	» Livorner »	83.90	3.	» » »	—
4 1/2.	» Pap.-Rte. Febr.	79.20	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	110.50	4.	Cementw. Heidelb.	128.50	4.	Sardin. Secund. Le.	77.	3.	» » »	—
4 1/2.	» » Mai	79.70	4.	Internat. Bank	—	4.	Chem. Fbr. Griesh.	177.40	4.	Sicilian. E.-B. »	81.25	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100	125.90
3.	» äuss. Schuld 32.75	45.	4.	Mitteld. Creditbk.	90.80	5.	» Goldenbg.	97.	3.	Südit. (Mérid.) Fr.	59.20	5.	Oest. v. 1854 6 fl. 250	—
3.	» kleine St. 34.40	84.40	5.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	109.80	5.	» Weiler & Co.	138.50	5.	» » »	59.40	3.	» » »	—
3.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.	5.	Nürnberg. Vereinsbk.	165.	5.	Dpfkornb.-u. Hefef.	65.	5.	Toscan. Central »	97.90	4.	» » »	—
3.	» kl. »	97.20	5.	Pfälzische Bank	113.10	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	235.	5.	Gotthardbahn	101.95	4.	» » »	—
3.	» am. 1890 »	82.60	5.	Rhein. Creditbank	116.35	5.	D. Verlagsanstalt	190.	4.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	77.50	4.	» » »	—
3.	» innere Lei. 82.60	82.60	5.	Schaffhaus. B.-V.	104.50	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	99.60	4.	Russ. Südwest Rbl.	87.60	4.	» » »	—
3.	» äuss. »	82.60	5.	Süddeutsche Bank	98.50	5.	Farbwerke Höchst	232.	4.	Rykan-Koal. 1890	35.30	4.	» » »	—
3.	Russ. II. Orient Rbl.	61.50	5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.80	5.	Filzfabrik Fulda	190.	4.	» Warsch.-Wien. »	95.	4.	» » »	—
3.	» III. Orient	62.45	5.	Württemberg. Vereinsbk.	119.80	5.	Frankf. Baubank	96.50	5.	» » »	88.80	4.	» » »	—
3.	» Cons. v. 1890	93.30	5.	Oesterr. Verein. Bank	866.25	5.	» Hotel	21.70	4 1/2.	» » »	82.50	4.	» » »	—
3.	» Eish.-A.-I-II	94.15	5.	Oesterr. Länderbk.	170.	4.	» Trambahn	121.50	4.	Anatolische 1890	51.30	4.	Braunsch. Th. 20	101.90
3.	Serb. amor. G.-R.	84.10	5.	Creditanst.	240.87	4.	Gelsenk. Gusst.	96.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	4.	Bukarest Fr. 20	—
3.	» Taback-Rente	85.60	5.	Ungar. Creditbk.	277.75	4.	Glasiindustr. Siem.	146.	4.	» » »	—	—	» » »	—
3.	» St.-E.-Obl. Afr.	86.	5.	» Esk. u. W.-B.	98.75	4.	Graser Trambahn	93.50	4.	» » »	—	—	» » »	—
3.	Spanier opt. Ps.	66.80	5.	Unionbnk. in Wien	118.	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	107.80	4 1/2.	» » »	—	—	» » »	—
3.	» kl. »	66.40	5.	Wiener Bk.-Verein	91.	6.	» » Pr.-A. 113.	—	6.	» » »	—	—	» » »	—
3.	» ult. »	66.40	5.	Allg. Els. Bkges.	113.10	5.	» Elektr. G. Wien	102.	6.	» » »	—	—	» » »	—
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr.	92.60	5.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	106.40	5.	Köln. Strassenb.	100.50	6.	» » »	—	—	» » »	—
5.	Türk. Zöhl.-O. opt.	86.95	5.	Mein. Hypoth.-Bk.	99.40	5.	» Verl. u. Druck.	106.	6.	» » »	—	—	» » »	—
5.	» » 20 »	89.40	5.	Banque Ottomane	106.50	5.	Mehl.-u. Brodf. Ha.	82.	5.	» » »	—	—	» » »	—
5.	» » ult.	86.70	5.	Eisenbahn-Actien.	—	4.	Nied. Leder f. Spier	74.	4.	» » »	—	—	» » »	—
5.	» Fund. v. 88	84.	5.	Heidelberg-Speyer	39.	5.	Nordd. Lloyd	102.75	7.	» » »	—	—	» » »	—
5.	» priv. v. 1890	82.45	5.	Hess. Ludw.-Bahn	111.10	5.	Röhrenk.-F. Dürr	106.75	7.	» » »	—	—	» » »	—
5.	» cons. »	67.	5.	Ludwigsh.-Bexb.	227.90	4.	Spinn. Hüttenhm.	62.60	7.	» » »	—	—	» » »	—
5.	» conv. Lit. B.	25.	5.	Lübeck-Büchen.	145.50	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	133.50	5.	» » »	—	—	» » »	—
1.	» » D. »	17.70	5.	Marienb.-Mlawka	48.50	5.	Türk. Taback-Reg.	69.25	5.	» » »	—	—	» » »	—
1.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	90.	5.	Pfälz. Maxbahn	144.50	5.	» » »	169.50	4.	» » »	—	—	» » »	—
1.	» » ult.	90.	5.	» Nordbahn	115.75	5.	» » »	116.25	6.	» » »	—	—	» » »	—
1.	» » fl. 500 »	92.	5.	Werrabahn	75.70	5.	» » »	81.10	6.	» » »	—	—	» » »	—
1.	» » fl. 100 »	92.30	5.	Albrecht 3 W.	72.75	5.	» » »	156.	6.	» » »	—	—	» » »	—
4 1/2.	» Eis.-Al. Gld.	100.75	5.	Alföld	174.	5.	» » »	62.	5.	» » »	—	—	» » »	—
4 1/2.	» » Silb.	84.55	5.	Ver. Arad. Csan.	98.50	5.	» » »	111.25	5.	» » »	—	—	» » »	—
4 1/2.	» Pap.-Rte.	87.60	5.	Böhm. Nord	158.	5.	» » »	91.	6.	» » »	—	—	» » »	—
4 1/2.	» Inv.-Al. v. 88	100.	5.	» West	298.	5.	» » »	140.	6.	» » »	—	—	» » »	—
4.	» Grundentl. fl.	78.20	5.	Buschtherad. B.	401.	5.	» » »	63.	3.	» » »	—	—	» » »	—
4.	Argent. v. 1887 Pes.	37.10	5.	Czakath-Agram	152.25	5.	» » »	—	3.	» » »	—	—	» » »	—
4.	» v. 88 innere »	30.60	5.	» Pr.-Act.	200.	5.	» » »	—	3.	» » »	—	—	» » »	—
4.	» v. 88 äuss. »	30.80	5.	Donau-Drau	172.50	5.	» » »	—	3.	» » »	—	—	» » »	—
4.	Chilen. Gld.-Anl.	89.50	5.	Dux-Bodenb. ult.	437.	5.	» » »	—	3.	» » »	—	—	» » »	—
4.	Un. Egypt.-A. opt.	96.40	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	175.87	5.	» » »	—	3.	» » »	—	—	» » »	—
3														

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 15. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Belmonte und Constanze oder: Die Entführung aus dem Serail.
Aurhaus. 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Sechste Cyclus-Vorlesung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 7. Dez.: dem Schlosserlehrling Heinrich Anton Endres e. T., Josephine Luise Anna. 8. Dez.: dem Hausdiener Carl Mondrion e. T., Johanne Elisabeth. 11. Dez.: dem Kaufmann David Rosenthal e. S., Emil.

Aufgeboten: Metzger Ludwig Carl Gustav Ebenau und Elisabeth Helene Dinges, Beide von hier. Schmiedelehrling Heinrich Weg hier, vorher zu Remscheid, und Pauline Friederike Caroline Brühl hier, vorher zu Remscheid. Gelbbücher Conrad Maximilian Buntger hier und Magdalena Schulerich hier, vorher zu Dargheim, Kreis Oppenheim in Rheinhessen. Verwitwete Bader und Friseur Johannes Bornheimer hier und Christine Schreiner hier, vorher zu Geisenheim im Rheingau-Kreis. Königlich Secondlieutenant im Infanterie-Regiment No. 137 Adolf Carl August Rudolf Müller zu Hagenau in den Reichslanden und Isabella Nina Römer hier.

Verheiratet: 12. Dez.: Schreinerlehrling Heinrich Adolf Bitter hier und Luise Caroline Schmid, bisher hier; verwitwete Ober-Grenzcontrolleur Eugen Peter Georg Schneider zu Solgen bei Weg in den Reichslanden und Auguste Sophie Caroline Anna Käßberger, bisher hier; verwitwete Königlich Bayerischer Rentbeamter Ludwig Friedrich Arnsperger zu Kaiserslautern in Rheinbayern und Caroline Amalie Pauline Postius, bisher hier; Küferlehrling Johann Georg Scheuring hier und Catharine Regine Kolb, bisher hier; Tapezierer Joseph Heinrich Ludwig Carl Schweibert hier und Caroline Christiane Catharine Häuler, bisher hier; Schreinerlehrling August Friedrich Wilhelm Nolte hier und Anna Auguste Lehmenst, bisher hier.

Gestorben: 12. Dez.: Falchenbierhändler Johann Christian Fey, 40 J. 7 M. 13 T.; Emil, S. des Kaufmanns David Rosenthal, 1 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Biedrich-Wiesbad. Geboren: 1. Dez.: dem Bauführer Carl Philipp Noffel e. S. 3. Dez.: dem Landmann Christian Reinhard Schneider e. S.; eine uneheliche Tochter. 4. Dez.: dem Weichensteller Peter Vogt e. S. 6. Dez.: dem Tagelöhner Johann Wilhelm Kaltwasser e. T.; dem Fabrikbesitzer Heinrich Albert e. T. 7. Dez.: dem Tagelöhner Carl Müller e. T.; dem Tagelöhner Georg Friedrich Krauß e. S.; dem Zimmermann Ludwig Hermann e. T. Aufgeboten: 6. Dez.: Steinhauser Adam Weg, wohnh. zu Münsterappel, und Marie Magdalena Elisabeth Strennes, wohnh. hier. 10. Dez.: Verwitwete Maurer Philipp Heinrich August Petri von Breithardt, Kreis Untertaunus, und Margarethe Barth von Dalberda, Kreis Gersfeld, Beide wohnh. hier; Maschinentechniker Friedrich Wilhelm Peters, wohnh. zu Linden, und Catharine Wilhelmine Johanne Marie, wohnh. dahier. 11. Dez.: Kaufmann Carl Alexander Wilhelm Hofes, wohnh. zu Wiesbaden, und Mathilde Antonie Catharine Eugenie Burtart von hier; Feldwebel beim 7. Rhein. Inf.-Reg. No. 69 Johann Nicolaus Reich von Sinzig, Kreis Altwieseler, wohnh. zu Trier, und Margarethe Wilhelmine Rauh von hier. Verheiratet: 6. Dez.: Bicesfeldweber an der kgl. Unteroffizierschule dahier Carl Franz Ballin von Gersfeld, Kreis Mannsberg, und Margarethe Louise Hofmann, Beide wohnh. hier; Tagelöhner Michael Ernst von Geroldstein, Kreis Untertaunus, wohnh. hier, und Elisabeth Bopp von Wambach, Kreis Untertaunus, wohnh. zu Wiesbaden. Gestorben: 5. Dez.: Friederike Johanna, T. des Schuhmanns Carl Straube, 7 W. 7. Dez.: Caroline, T. des Tagelöhners Carl Müller, 1/2 St.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: 2. Dez.: in Sonnenberg eine uneheliche Tochter, Johanna. 5. Dez.: dem Landmann Christian Schmidt zu Sonnenberg e. S., Wilhelm Carl Roris. 7. Dez.: dem Färber Johannes Fied zu Rimbach e. S., Carl Wilhelm Christian Peter. 9. Dez.: dem Tagelöhner Johann Gehring zu Sonnenberg e. T., Gertrude Wilhelmine Elisabeth. Aufgeboten: Küferlehrling Christian

August Hermann Albert Rode aus Wölfs in Sachsen-Coburg-Gotha, und Catharine Marie Ott aus Jartheim, Königreich Württemberg, Beide wohnh. zu Sonnenberg. Verwitwete Küferlehrling Carl Christian Wilhelm Bach zu Sonnenberg und Margarethe Stahl aus Nengershausen, Bayrischen Bezirksamts Würzburg. Schmiedelehrling Carl Mathias Christian Meier aus Hausen im Untertaunuskreis, wohnh. zu Mainz, und Catharine Philippine Ferbe aus Rimbach. Gestorben: 12. Dez.: Johanne, geb. Müller, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Tagelöhners Heinrich Bäder, 65 J. 9 M. 23 T.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. u. 13. Dez.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	12.	13.	12.	13.	12.	13.	12.	13.
Barometer* (mm) . .	755,3	748,7	758,1	742,0	756,4	737,9	756,6	742,9
Thermometer (C.) . .	+2,5	+2,3	+4,7	+5,9	+0,5	+8,5	+2,1	+6,3
Dunstspannung (mm) .	4,5	4,9	4,5	6,4	4,1	6,6	4,4	6,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	91	70	93	87	79	79	88
Windrichtung und Windstärke	W.	W.	W.	W.	W.	N.W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	mäß.	schw.	leb.	f. schw.	schw.	mäß.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	f. heit.	f. Reg.	heiter	bdet.	heiter.	bdet.	—	—

12. Dezember: Nachts wenig Regen.

13. Dezember: Frühe und Vorm. f. Regen, Abends stürmisch und Regen. Das Barometer ist in den letzten 24 Stunden um 18 Millimeter gefallen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

16. Dezember: Nebel, meist trübe, ziemlich kalt, lebhaft windig, Niederschläge.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Damen- und Kinder-Mänteln zc. im „Rhein. Hof“, Mauergasse, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 358, S. 36.)
 Versteigerung von Conserven zc. im Pfandlokal Dohmerstraße 11/12, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 358, S. 21.)
 Versteigerung von Spielwaaren zc. im Auctionslokale Schwalbacherstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 357, S. 8.)
 Versteigerung eines Nachlasses im Hause Moritzstraße 28, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 358, S. 21.)

Königliche Schauspiels.

Dienstag, den 15. Dezember. 252. Vorstellung. 48. Vorst. im Abonnement.

Belmonte und Constanze,

oder:

Die Entführung aus dem Serail.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.

Personen:

Selim Bassa	Herr Dornowas.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Frl. Schickhardt.
Blondchen, Dienerin der Constanze	Frl. Pfeil.
Belmonte	Herr Bernhardt.
Bedrillo, Diener des Belmonte und Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Bussard.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Kuffert.
Ein Anführer der Wache	Herr Berg.
Ein Sklave	Herr Brünig.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, den 16. Dezember: Equant.

Reichshallen-Theater, Stifisstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Der gute Name.“ Mittwoch: Symphonie-Concert.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Gernani.“ Mittwoch: „Fidelio.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Sodom's Ende.“ Mittwoch: „Das Buch Job.“ Ein vornehmer Schwiegersohn.